



# KLAGENFURT

## DIE STADTZEITUNG

Aktuelles  
Ausschreibungen  
Anzeigen  
Geburten  
Jubiläen  
Reportagen

Nachrichten und  
amtliche Mitteilungen

15. September 2021  
Nummer 9

An einen Haushalt Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-  
Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002



Für 890  
Taferlklassler heißt's

## Auf in die Schule!

Jetzt gehören viele Kleine zu den Großen: der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ist eine aufregende Zeit. Klagenfurt hat für die Kinder ein hervorragendes Bildungsangebot parat.

SEITEN **6-7**

### Schillerndes Denkmal

Es spiegelt und funkelt auf dem Neuen Platz: Hier thront bis Mitte Oktober die „Ingeborg-Bachmann-Kuppel“.

SEITE **11**



Fotos: Bauer, bigstock

### Impfbus on Tour

Mit einem mobilen Impfbus in der Innenstadt bietet Klagenfurt ein weiteres unkompliziertes Angebot zum Schutz vor Covid-19. SEITE **13**

## INHALT

### CHRONIK

Bachmann-Kuppel	4-5
Schulbeginn in der Stadt	6-7
Familienpaket	9
Neu: Impfbus	12-13
Reportage Feuerwehr	20-21

### GESUNDHEIT

Wasserschule	33
--------------	----

### UMWELT

Photovoltaik/Wohnanlagen	31
--------------------------	----

### WIRTSCHAFT

Herbstmesse	35
Stadtwappenverleihung	37

### KULTUR

Paul Kulnig-Retrospektive	43
---------------------------	----

### STADTBlick

Kurzer Foto-Rückblick	50-51
-----------------------	-------

### LESERSERVICE

Termine	53-55
---------	-------

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtkommunikation@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos.

Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2021.

Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

## KLAGENFURT MOMENTE



### Cashback zum Schulstart

Schultasche, Hefte, Farben, Mappen und, und, und ... – Eltern können davon ein Lied singen, der Schulbeginn kostet Geld! Gerade für Familien mit keinem hohen Gehalt sind die Kosten für erforderliche Schulutensilien ein großer Brocken. Die Stadt Klagenfurt unterstützt einkommensschwache Familien bis 31. Oktober mit einer Cashback-Aktion bis zu 70 Euro. Infos auf Seite 9! Foto: bigstock



### Alpen-Adria-Küche

Klagenfurt wird oft als mediterrane Hauptstadt im Süden Österreichs bezeichnet. Nicht umsonst finden hier bis 26. September die Tage der Alpen-Adria-Kulinarik statt. Infos auf Seite 17 und [www.visitklagenfurt.at](http://www.visitklagenfurt.at) Foto: Poeschl



## Die Abendstimmung am Wörthersee – Ein Traum

Ein Abendspaziergang entlang des Wörthersees wird im Herbstlicht zum Erlebnis. Diese Stimmung ist unvergleichbar, man ist einfach nur glücklich, in einer Stadt zu leben, wo man in wenigen Minuten an so atemberaubenden Plätzen sein kann. Dieses großartige Bild von Mike Wriessnig wurde übrigens auf unserer Facebookseite „Klagenfurt“ zum Foto der Woche gewählt!

Auch Sie können mitmachen, Ihr schönstes Klagenfurt-Foto schicken und CityZehner im Wert von 50 Euro gewinnen!  
[www.facebook.com/klagenfurt](http://www.facebook.com/klagenfurt)

Foto: Mike Wriessnig

## STANDPUNKT

### Klagenfurt wird zur Stadt der Begegnung

Ich habe mich als Bürgermeister immer sehr klar dazu bekannt, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um trotz der Pandemie „Begegnung“ zuzulassen. Mit bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen ist es uns gelungen diesen Sommer das beliebte Public Viewing bei der EM zu realisieren, die Donnerszenen fanden statt und das Klagenfurt Festival lockte mit einem einzigartigen Programm in die Innenstadt. Freitags pulsiert das Leben am Benediktinermarkt mit der Veranstaltungsserie „After Work Markt 2.0“. Bei kulinarischen Genüssen sowie chilligem DJ-Sound und Livemusik lassen Woche für Woche rund 1500 Gäste die Arbeitswoche gesellig ausklingen. Das Feedback der Besucher und auch der Gastronomen macht Lust auf eine Fortsetzung.

Während in ganz Kärnten die beliebten Volksfeste abgesagt wurden, hat sich Klagenfurt gemeinsam mit den Kärntner Messen dazu entschlossen andere Wege einzuschlagen. Unter strengen 3G-Kontrollen war es uns möglich den Gaudepark wesentlich länger als gewohnt (von 3. bis 19. September) durchzuführen. Das Aufatmen der Schausteller – die meisten von ihnen Familienbetriebe – konnte man buchstäblich hören. Und die Besucherzahlen geben uns neuerlich Recht. Klagenfurt pulsiert wieder. Nach monatelangem „physical Distancing“ wird Klagenfurt wieder zur Stadt der Begegnung und das tut allen sichtbar gut. Auch auf unserem Weg zu einer klimabewussteren Stadt kommen wir

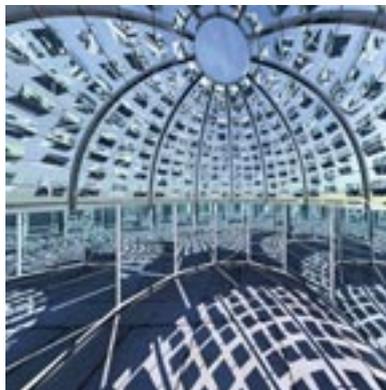


mit Vizebürgermeister Mag. Alois Dolinar gut voran.

#### Unterstützung für Familien und die Wirtschaft

Der Wirtschaftsfonds für Klein- und Mittelbetriebe mit 10 Prozent Investitionsprämie wurde von den Klagenfurter Unternehmen zur Gänze ausgeschöpft. Mein herzlicher Dank gilt dem zuständigen Wirtschaftsreferenten Max Habenicht und Mag. Markus Polka von der Wirtschaftskammer Kärnten für die gewissenhafte und rasche Realisierung und Vzbgm. Jürgen Pfeiler für die entsprechende Absicherung im Budget der Stadt. Rechtzeitig zum Schulstart haben wir auch das erstmalige Schulstartgeld der Stadt für sozial schwächere Familien umgesetzt und gemeinsam mit Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz, den ich an dieser Stelle ebenso wie der Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik für die gute Zusammenarbeit nicht nur im Kinder- und Jugendbereich danken möchte, sorgen wir gemeinsam für die Sichtbarkeit der Schulkinder im Straßenverkehr.

Ihr Bürgermeister  
 Christian Scheider  
[christian.scheider@klagenfurt.at](mailto:christian.scheider@klagenfurt.at)



Konstruiert und produziert wurde die Ingeborg-Bachmann-Kuppel auf Schloss Saager. Außer der Schrauben wurde jeder einzelne Teil der 6 Meter hohen Kuppel von Armin Guerino handgefertigt. Das künstlerische Konzept zur Bespielung der Kuppel stammt von Gerhard Fresacher.

Fotos: KKS/Neumüller

# Bewegliches Denkmal für eine Dichterin

**Ingeborg-Bachmann-Kuppel.** Eine begeh- und bespielbare Skulptur, entwickelt von Armin Guerino und Gerhard Fresacher, thront ab 17. September vier Wochen lang auf dem Neuen Platz. Sie wird Schauplatz und Kreuzungspunkt für künstlerische Performances und alltägliches Leben.

IRIS WEDENIG

Schon als die ersten Säulen aufgestellt, die ersten Kuppelbögen montiert werden, zieht die Ingeborg-Bachmann-Kuppel bereits die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Viele verweilen, beobachten und fragen. Und genau das ist ein Teil dessen, was die Künstler – der Maler Armin Guerino und Regisseur Gerhard Fresacher – mit der Installation bewirken wollen: Begegnung, Auseinandersetzung, Reaktionen und Interaktionen.

Monumental thront sie nun vier Wochen lang auf dem Neuen Platz: 6 Meter hoch, 6 Meter im Durchmesser und 3 Tonnen schwer, dennoch durchlässig und leicht anmutend.

Hochpolierte Edelstahlplatten spiegeln und reflektieren die Umgebung und verändern das Erscheinungsbild der Kuppel je nach Tageszeit und Wetter.

Die Ingeborg-Bachmann-Kuppel ist als Siegerprojekt aus dem ersten „Call“ der Kärntner Kulturstiftung hervorgegangen. „Sie ist eines der hervorragendsten Projekte aus dem Aufruf und wir sind glücklich, dass sie jetzt Rea-

lität wird“, sind die Stiftungsgründer Monika Kircher und Andreas Rausch vom verspiegelten Pavillon angetan. „Die Kuppel könnte Klagenfurt und Kärnten als Ort der Kultur national und international noch besser sichtbar machen.“

Als temporäres Kulturwahrzeichen wird die Ingeborg-Bachmann-Kuppel jedes Jahr an einem anderen Ort in Europa stehen. Nach dem Auftakt in Klagenfurt, der Geburtsstadt der namensgebenden Dichterin, ist im kommenden Frühling der Wiener Heldenplatz die nächste Station für dieses einzigartige bewegliche Denkmal. Zu den „Tagen der deutschsprachigen Literatur“ kehrt der spiegelnde Pavillon nach Klagenfurt zurück.



Vzbgm. Jürgen Pfeiler  
Kulturreferent

„Dass Kunst eine starke Strahlkraft hat, beweist der verspiegelte Pavillon im Namen von Ingeborg Bachmann auf besondere Weise. Die Kuppel, die von Klagenfurt aus in die Welt geht, krönt unseren starken Kulturherbst.“

„Sie soll als Sonde die Strömungen der Gegenwart detektieren und zum Reflexions- und Begegnungsort unterschiedlicher Kunstformen werden.“

Gerhard Fresacher  
über die Ingeborg-Bachmann-Kuppel



„Auch Ingeborg Bachmann war sehr ‚beweglich‘ und wollte nicht nur an einem Platz bleiben“, weist Armin Guerino auf eine der zahlreichen Assoziationen zu Kärntens bekannter Dichterin hin. Eine weitere Verbindung bilden die 12 Säulen und Tore, die von oben betrachtet einer Uhr ähneln und an Bachmanns „Die gestundete Zeit“ erinnern. Die 228 polierten Winkel auf der Kuppel stellen Buchdeckel dar: sie nehmen die Umgebung auf und reflektieren diese, wie auch die Romane und Gedichte der Bachmann.

Der Regisseur und künstlerische Mastermind der Installation, Gerhard Fresacher, siedelt die Kuppel als Kreuzungspunkt

„Weil Ingeborg Bachmann selbst sehr beweglich war und nicht an einem Platz bleiben wollte, wird auch die Kuppel durch verschiedene Städte Europas wandern.“

Armin Guerino  
über die Ingeborg-Bachmann-Kuppel

für Kunstgattungen und Alltagsszenen, Künstler, Publikum und Passanten an: Eröffnet wird mit einem fiktiven Dialog zwischen Ingeborg Bachmann und dem ebenfalls aus Klagenfurt stammenden Dichter Gert Jonke. In einer audiovisuellen 50-minütigen Liveperformance wird dem Leben und Werk der Autoren nachgespürt und ein musiktheatrales Sprachgewitter entwickelt.

Beteiligt sind u.a. Anne Bennent, Heinz Weixelbraun, Bernarda Fink und Oliver Welter. Bis zum 10. Oktober wird in der Kuppel außerdem eine Tonspur, basierend auf Texten von Ingeborg Bachmann und Gert Jonke, rund um die Uhr abgespielt.

Geplant sind weiters Lesungen, Konzerte, Theaterperformances, interdisziplinäre Aktionen, audiovisuelle Erlebnisse, aber auch die Einbeziehung regionaler Ressourcen ist geplant.

„Die Ingeborg-Bachmann-Kuppel ist für alle künstlerischen Formate offen“, so Gerhard Fresacher. „Diese verschmelzen mit der durchlässigen Konstruktion und verbinden sich optisch-inhaltlich mit der umgebenden Wirklichkeit“.

## Kärntner Kulturstiftung

Das Kuratorium der Kärntner Kulturstiftung (KKS) hat mit seinem 1. Call das Projekt Ingeborg-Bachmann-Kuppel von Armin Guerino und Gerhard Fresacher aus 159 eingereichten Projekten per Jurybescheid ausgezeichnet. Maßgeblich für die Entscheidung war die hochwertige künstlerische Qualität sowohl in Bezug auf die Kuppel als auch auf ihr Bespielungskonzept. Interdisziplinarität, Internationalität und Nachhaltigkeit und Wirkung im öffentlichen Raum waren wichtige Kriterien.



Viel Neues für die Klagenfurter Taferlklassler: Der Schulweg, die Maskenpflicht und die ersten Schultage – eine spannende Zeit für die ganze Familie. Fotos: Bigstock/prima

# Ein (fast) normaler Schulstart

**Taferlklassler.** Für viele Kinder startete vor wenigen Tagen das erste Schuljahr – eine aufregende Zeit für die ganze Familie, wenn aus dem Kindergartenkind ein Schulkind wird. Was für die Taferlklassler heuer aufgrund der Corona-Pandemie alles anders ist, haben wir uns genauer angesehen.

JULIA GLINIK

Für exakt 890 kleine Klagenfurterinnen und Klagenfurter begann diese Woche erstmals die Schule, 782 davon besuchen eine öffentliche Schule.

Die Taferlklassler in diesem Jahr haben hoffentlich das Glück, dass ihr erstes Schuljahr weitestgehend normal ablaufen wird: Nämlich im Präsenzunterricht und nicht während eines Lockdowns im Home-Schooling.

Die ersten Tage und Wochen sind für die Kinder, aber auch für die Eltern aufregend: In welche Klasse komme ich, wo ist mein Platz, was muss eingekauft werden, wann findet der Elternabend statt und wie bzw. wann werden die Covid-Tests gemacht usw. Die Klagenfurter Volksschulen haben Eltern und Erziehungsberechtigten vorab die

wichtigsten Informationen zukommen lassen. Eltern dürfen in das Schulgebäude gehen, es gilt die 3G-Regel sowie Maskenpflicht in den Gebäuden. Die Kinder dürfen in den Klassen ihre Masken abnehmen, in den Gängen, Toiletten etc. müssen die Masken getragen werden.

In den ersten drei Schulwochen werden die Volksschülerinnen und -schüler während der so genannten dreiwöchigen Sicherheitsphase dreimal die Woche getestet, auch jene, die genesen oder geimpft sind. Zweimal erfolgt ein Anti-

gen-Schnelltest und einmal ein PCR-Test mittels Mundspülung.

## Tipp: Sicherer Schulweg!

Neben der Erhaltung der Gesundheit in der Schule ist es genau so wichtig, außerhalb der Schule sicher unterwegs zu sein. Der Herbst steht vor der Türe, es

wird schneller dunkel, die Lichtverhältnisse im Straßenverkehr ändern sich. Gerade Schulanfänger sollten bereits vor Schulbeginn ihren neuen, täglichen Weg in die Schule geübt haben. Das rät das KFV und

die AUVA – gemeinsam wurde bereits im Juli ein Schulwegplan erarbeitet. Auf [www.schulwegplan.at](http://www.schulwegplan.at) können die Pläne kostenlos heruntergeladen werden. Der tägliche Weg in die Schule oder von der Schule nachhause bzw. in den Hort ist schließlich künftig fixer Bestandteil des Alltags!

## Gesunde Schuljause

Damit die kleinen Schulstarter konzentriert und fit sind, Freude am Unterricht haben, ist eine gesunde Jause ein wichtiger Bestandteil. Einen einfachen und schnellen Rezepttipp dazu lesen Sie rechts in der Infobox.

Auch wenn heuer vieles noch anders ist, eines hat sich auch trotz Pandemie garantiert nicht verändert: Die strahlenden Augen der Kinder, wenn sie samt Schultasche und Schultüte ihren ersten Schultag erleben.

„Für viele ein spannender, neuer Lebensabschnitt! Ich wünsche den Kindern und den Pädagogen viel Erfolg und vor allem viel Spaß! Ich hoffe, dass wir dieses Schuljahr so normal wie möglich umsetzen können – und danke bereits jetzt allen Beteiligten für Ihr Engagement!“

Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Bildungsreferent



Foto: Stadtkommunikation/Rosenzopf

## Schülerlotsen gesucht!

Mit Schulstart beginnen auch Klagenfurts Schülerlotsen wieder mit ihrem Dienst. Die Stadträte Sandra Wassermann (Verkehr) und Mag. Franz Petritz (Bildung) freuen sich gemeinsam mit der Verkehrspolizei Klagenfurt über weitere Bewerber für diese Aufgabe. Dafür kommen Schüler der Oberstufe

und Ehrenamtliche infrage. Ausgestattet mit Kelle und Signalfackel sorgen sie für mehr Verkehrssicherheit, ausgebildet werden sie von der Polizei. Ziel ist es, bei allen Volksschulen einen Schülerlotsen vor Ort zu haben. Bei Interesse bitte direkt das Büro der Verkehrstadträtin (0463/537-2801) kontaktieren.

## TIPP ZUM THEMA „SCHULSTART“

### Gesunde Jause, die schmeckt!



#### Der „FIT-BURGER“

Zutaten für eine Portion:

1 kleines rundes Grahamweckerl, Butter, 1 Scheibe Schinken, 1 Blatt Käse (z.B. Gouda), 1 Karotte, Salatblatt und 1 halbe Salatgurke.

Zubereitung: Die gewaschene Karotte und Salatgurke in Scheiben schneiden. Das Vollkorngbäck halbieren und die untere Hälfte mit Butter bestreichen, das Schinkenblatt auflegen, danach die Gurken- und Karottenscheiben. Auf die Gurken- und Karottenscheiben wird das Käseblatt gelegt und am Schluss den „Deckel“ vom Weckerl nicht vergessen. Viel Spaß beim Ausprobieren und Mahlzeit!

## Klagenfurter Schulgeschichte

**Sammlung.** Eine Zeitreise durch die Geschichte der Bildungsentwicklung der Stadt erleben Besucher der schulgeschichtlichen Sammlung der Abteilung Bildung. Besuche sind auf Anfrage möglich!

Die Geschichte der Schulen, des Bildungswesens und der Schulgebäude in Klagenfurt sind eng mit der Geschichte der Stadt an sich verknüpft. Prägende Schulbauten wie die Westschule, Hasnerschule oder die ehemalige Benediktinerschule zählen zu den Eckpfeilern der Klagenfurter Schulgeschichte. Einen umfassenden Einblick erhalten Besucher im Schauraum

der schulgeschichtlichen Sammlung der Abteilung Bildung: ein historisches Klassenzimmer, alte Unterrichtsmaterialien, Schulhefte aus vergangenen Zeiten, die Geschichte der Pädagogik u.v.m. Die Sammlung in der Lidmanskysgasse kann auf Anfrage besucht werden – Infos direkt bei Mag. Daniela Obiltschnig (Telefon: 0463 / 537-5375).



Fundstücke aller Art sind in der schulgeschichtlichen Sammlung der Stadt Klagenfurt zu bewundern.

Foto: Stadtkommunikation/Rosenzopf

**Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!**

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



Von Standard bis exklusiv

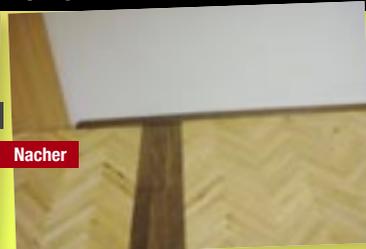
PORTAS-Fachbetrieb  
 Thomas Münzer - Tischlermeister  
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen  
**0 42 48/27 93**

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muenzer.portas.at](http://www.muenzer.portas.at)

**WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!**

## PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LASSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at)

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Sommerferien sind funtastico-ooooo...! Stadträtin Corinna Smrečnik besucht FUNTASTICO-Leiter Joe Grabner, Günther Luchini und die Kinder mit Eis am Koschatplatz.

Foto: Stadtkommunikation/IW



# Cooler Sommerferien am Koschatplatz

**Sommerferienbetreuung.** Restlos ausgebucht war auch dieses Jahr das von der Stadt Klagenfurt angebotene Sommer-Sport-Abenteuer-Camp „FUNTASTICO“.

IRIS WEDENIG

Ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm mit Fußball, Frisbee, Yoga, American Football, Judo, Airtrack, Badminton, Leichtathletik sowie Boxen mit dem Ex-Europameister Joe „Tiger“ Pachler, aber auch Ausflüge auf das Kreuzbergl und in den Europapark, ein Kreativprogramm mit Musik, Tanz, Zeichnen und Malen, Basteln und viele andere Ferienabenteuer gibt es jedes Jahr in den Sommerferien am Koschatplatz. – Kein Wunder, dass „FUNTASTICO“ bei Kindern und Eltern so beliebt ist.

Ein professionelles Team an Betreuern und Trainern bietet Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren ein abwechslungsreiches Programm, gesunde Verpflegung und auch genug Zeit zum Relaxen und Erholen.

Ein besonderes Highlight war

der Besuch von Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik, die die Kids mit einem Eis überraschte!

„An den fröhlichen Kindergesichtern hier sieht man sofort: FUNTASTICO bietet eine qualitativ hochwertige Ferienbetreuung. Gleichzeitig wird vielen Eltern auch die Sorge abgenommen, wie sie ihre Kinder in den langen Sommerferien gut unterbringen und ihnen eine tolle Freizeitbeschäftigung bieten können – und das zu 48 Euro pro Woche“, so die Jugendreferentin.

„Jede Woche haben knapp 200 Kinder unser Angebot mit Spiel, Sport und Spaß genutzt. Wir waren mehr als gut gebucht“ freut sich FUNTASTICO-Leiter Mag. Joe Grabner. In diesem Feriencamp sind übrigens auch Kinder mit Handicaps und speziellen Bedürfnissen willkommen und werden mit viel Fingerspitzengefühl in die Gruppen integriert.

## Jugendzentren: Interessenten-Erkundung

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee – Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie/Jugendforum Mozarthof führt aktuell eine Interessentensuche für den „Betrieb von Jugendzentren, des Jugendkulturzentrums und der Trendsporthalle Megapoint“ durch.

Die Unterlagen zur Interessentenerkundung können unter folgender E-Mail-Adresse angefordert werden: [franz.pirker@klagenfurt.at](mailto:franz.pirker@klagenfurt.at) oder telefonisch unter 0463 537-5671. Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 27. Oktober 2021 bei Franz Pirker-Jeremias persönlich im Jugendforum Mozarthof oder per Post (St. Veiter Straße 26, 9020 Klagenfurt) einzureichen.



## Englischsprachiger Kindergarten

Im Frühling eröffnete der englischsprachige Kindergarten „Dragonfly“ in einer wunderschönen Villa in der Villacher Straße 93. Eltern und Kinder können sich in der Woche bis 18. September täglich ab 8 Uhr persönlich ein Bild machen.

Auf die Kinder warten eine Hüpfburg, Face Painting, Spielgeräte im großen Garten, für

Stärkung wird gesorgt und das „Dragonfly“-Team steht für Auskünfte zur Verfügung. „Schon die ersten Monate haben gezeigt, dass die Kinder diesen märchenhaften Ort lieben. Sie können hier staunen, spielen, lernen, ihre Potenziale entdecken – natürlich in Englisch!“, sagt „Dragonfly“-Gründerin Mirjam Orasch. Foto: KK



# Familien sind der Stadt was wert

**Familienförderungen.** Die Stadt Klagenfurt hilft Familien mit neuen, sozial treffsicheren finanziellen Unterstützungen. Für Kinder einkommensschwacher Eltern gibt es einen Baby-Bonus und Schulstartgeld!

IRIS WEDENIG

Viele Familien sind von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie (Kurzarbeit, Jobverlust etc.) massiv betroffen. „Mir ist es wichtig, Familien mit gezielten und sozial treffsicheren Förderungen nach der langen, schwierigen Zeit zu helfen“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Seit 1. September werden Familien nun mit zwei neuen Förderungen der Landeshauptstadt Klagenfurt unterstützt:

Mit dem „Willkommens-Paket“, einem Zuschuss von 70 Euro pro Neugeborenem, und einer Cashback-Aktion zum Schulbeginn von ebenfalls bis zu 70 Euro.

„Als Bürgermeister habe ich mich gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Stadt stets für eine starke Unterstützung der Familien eingesetzt und bin froh, dass wir uns auf ein Corona-Hilfspaket von knapp einer Million Euro einigen konnten und Finanzreferent Jürgen Pfeiler auch das entsprechende Bud-

get reserviert hat“, sagt Bürgermeister Christian Scheider und erläutert: „Uns allen war es wichtig, dass niemand im Regen stehen gelassen wird und die Unterstützung nicht nach Gießkannenprinzip, sondern an jene, die sie wirklich brauchen, erfolgt.“

Die Basis für das „Willkommens-Paket“ für Neugeborene wie auch für das Schulstartgeld dient das Einkommen der im gemeinsamen Haushalt lebenden Elternteile. Alleinerziehende bis zu einem monatlichen Brutto-Einkommen von 1.600 Euro bzw. Familien mit einem Monatlichen Gesamteinkommen von 2.800 Euro brutto sind anspruchsberechtigt.

## Infos + Anträge

Das Schulstartgeld kann bis 31. Oktober 2021 beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt beantragt werden, das „Willkommens-Paket“ für Neugeborene gilt seit 1. September, vorerst ohne Zeitbegrenzung. Infos auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



Bürgermeister Christian Scheider

„Es ist uns wichtig, dass nach der schwierigen Zeit Familien nicht im Regen stehen gelassen werden und jenen geholfen wird, die es wirklich brauchen.“



Schulutensilien kosten viel Geld. Die Stadt Klagenfurt unterstützt einkommensschwache Familien. Foto: bigstock

## Baby-Empfang am 2. Oktober

Am 2. Oktober lädt Bürgermeister Christian Scheider um 10 Uhr Eltern und ihre Kinder, die zwischen 1. Jänner und 30. Juni 2021 geboren wurden, zu einem feierlichen und informativen Willkommens-Empfang ins Messefoyer ein. Nach einer Begrüßung stellen sich bis 14 Uhr Magistratsabteilungen und Organisationen mit ihren Serviceangeboten (Babygymnastik, Kinderbetreuung etc.) vor. Auf Wunsch können Eltern ihre Kinder von Dompfarrer Peter Allmaier segnen lassen. Auch für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldung für Baby-Empfang im Magistrat Klagenfurt (Gerald Ließ) unter Telefon 0463/537 2597 oder [gerald.liess@klagenfurt.at](mailto:gerald.liess@klagenfurt.at)



Aktuelle, die Jagd betreffende Themen diskutierte Klagenfurts Jagdreferentin Stadträtin Sandra Wassermann und Gemeinderätin Ulli Herzig mit Bezirksjägermeister Georg Helmigk und Landesjägermeister Walter Brunner beim diesjährigen Bezirksjägertag im Schloss Mageregg. Foto: Hude



# Schutz des Wildes auf der Tagesordnung

Immobilien  
**Jansa** [www.jansa-immobilien.at](http://www.jansa-immobilien.at)



## Feistritz im Rosental – zwei auf einen Streich

Entzückender Altbau neu renoviert plus separates Gebäude mit eigenständiger 79 m<sup>2</sup> Wohneinheit, 16 m<sup>2</sup> Balkon und 70 m<sup>2</sup> Dachterrasse. Großzügige Garagenflächen befinden sich im Untergeschoß; Gfl. 1.617 m<sup>2</sup>; Haus 1: WNfl.

138 m<sup>2</sup>; HWB: 107 kWh/m<sup>2</sup>\*a Haus 2: Wfl. 79 m<sup>2</sup>, HWB: 320 kWh/m<sup>2</sup>\*a, Nfl. (Garagen, Büro, Lagerräume) ca. 137 m<sup>2</sup>; Kachelofen, Infrarotpaneele; Kaufpreis: € 435.000,-

## Für unsere vorgemerkten Kunden SUCHEN wir in Klagenfurt, Villach und rund um den Wörthersee ...

**WOHNUNG** Wohnfläche ab 70 m<sup>2</sup> – mind. 3 Zimmer, mit Garten oder großer Terrasse, gepflegt/neuwertig, Stadt- oder Seenähe

**PENTHOUSE** Wohnfläche ab 110 m<sup>2</sup> – mind. 4 Zimmer, große Terrasse mit schönem Ausblick, neuwertig, hochwertige Ausstattung; gerne auch Seenähe oder Seeblick

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Ingeborg Jansa und Team**



## Klagenfurt/St. Peter – ruhig gelegene Garconniere

Vermietete, funktionale Einraum-Wohnung mit S/O-Balkon und Garage in Grünlage; Kellerabteil; gute Infrastruktur gegeben; HWB: 41 kWh/m<sup>2</sup>\*a, Kaufpreis: € 118.000,-

Hausergasse 37, 9500 Villach  
office@jansa-immobilien.at

Tel.: +43(0)4242-22 999  
Mobil: +43(0)664-282363 8

**Tagung.** Reges Interesse am diesjährigen Bezirksjägertag. Mehr als 100 Jägerinnen und Jäger diskutierten aktuelle, teils seit der Zeit der Coronapandemie aufgekommene Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Die Zeit der coronabedingten Einschränkungen hat den Wald für bewegungsfreudige Menschen zum attraktiven Freizeitziel werden lassen. Spaziergänge und Wanderungen sind beliebt wie selten zuvor, aber auch E-Bike- und Mountainbike-Touren haben zugenommen.

Was für die Einen Erholung und sportlichen Ausgleich bedeutet, bedeutet für den Wald und die Wildtiere massive Störung. Vor allem wenn reguläre Wege verlassen und querfeldein Abkürzungen genommen werden, werden Wild und Waldtiere aufgescheucht und massive Flurschäden verursacht.

Auch was Müll in den Wäldern betrifft, ist ein vermehrtes Aufkommen zu beobachten.

Jagdreferentin Stadträtin San-

dra Wassermann, die an der diesjährigen Bezirksjägerkonferenz teilgenommen und als versierte Jägerin das Problem selbst miterlebt, appelliert vor allem an die Selbstverantwortung der Menschen. „Wenn der Mensch die Nähe zur Natur sucht, ist das erfreulich. Doch wichtig ist es auch, darauf zu achten, dass wir das, was wir schätzen, auch schützen“.

Auch Positives gibt es zu berichten: Bezirksjägermeister Georg Helmigk lobte bei der Konferenz die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt im Zusammenhang mit Jagdverpachtungen. Der Jagdbezirk Klagenfurt hat eine Gesamtfläche von rund 89.000 Hektar, bestehend aus vier Wildregionen, 86 Jagdgebieten und 1.876 Jägern. I.W.

# Zentralraum: Logistik wird erweitert

**Güterverkehr.** Das für ganz Kärnten wichtige Verteilerzentrum in Fürnitz rüstet sich für die steigende Nachfrage der nächsten Jahre. Der Verein Zentralraum Kärnten+ machte einen Lokalausweis.

Das Logistikzentrum in Fürnitz wird nun erweitert, um den wachsenden Güterverkehr effizient bewältigen zu können. Im Hinblick auf die Fertigstellung von Koralmtunnel und Semmeringbasistunnel stellt das „Logistik Center Austria Süd“ (LCA) damit eine der wesentlichsten Infrastrukturen im Kärntner Zentralraum dar.

Bei einem Besuch zeigten sich die Bürgermeister der drei größten Zentralraum-Städte Christian Scheider (Klagenfurt), Günther Albel (Villach) und Martin Kulmer (St. Veit) von der LCA-Entwicklung beeindruckt. „Ein effizientes und serviceorientiertes Logistikcenter ist nicht nur eine Entlastung für regionale Betriebe, weil man gewisse Struktu-

ren nicht selbst aufbauen muss. Es öffnet auch enorme Absatz-Möglichkeiten“, sagte Christian Scheider. Günther Albel betonte die vernünftige Kombination aus Umweltschutz und Wirtschaft: „Die Weltbevölkerung wächst, das bedeutet mehr Güterverkehr. Die Verlagerung auf die Schiene mit angeschlossenen Logistikzentren ist die grünste Möglichkeit, diese Herausforderung zu bewältigen.“

Martin Kulmer sieht am Beispiel LCA „ein vernünftiges Zusammenspiel privatwirtschaftlicher und politischer Kräfte – beginnend beim milliardenschweren Ausbau der Bahnstrecken bis hin zu regionalen Verteilplattformen.“ Der Verein Zentralraum Kärnten+ erhält immer



Die für den Zentralraum Kärnten wichtige Infrastruktur Logistikzentrum Fournitz wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Foto: LCA

mehr positives Feedback von neuen und zukünftigen Mitgliedern. Das wurde bei der letzten Vorstandssitzung berichtet. Auf

grund der steigenden Mitgliederzahlen entwickelte der Verein jetzt auch eine neue Mitglieder- und Organisationsstruktur. R.S.

## IN 3 SCHRITTEN

zur ergonomisch richtigen Matratze  
dank Liegesimulator vom Institut Proschlaf

**1** Liegedruck-Messung



**2** Stützprofil-Simulation



**3** Ihre ganz persönliche Stützstempel-Matratze  
Exakt auf Ihren Körper eingestellt, jederzeit veränderbar



... bei uns liegen Sie richtig 

## KUTTIN

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

Florian-Grögerstr. 20 · 9020 Klagenfurt

**TEL: 0463/503115**

Mehr Infos unter [www.gesunderschlaf-kuttin.at](http://www.gesunderschlaf-kuttin.at)

JEDE COVID-19

**IMPfung**  
ZÄHLT!



## IMPFBUS STANDORTE

**JETZT**  
IM BUS  
KOSTENLOS  
IMPfEN!



Jeden Donnerstag

**Neuer Platz**

09:00 bis 12:45 Uhr



Jeden Freitag

**Neuer Platz**

13:00 bis 17:45 Uhr



Jeden Samstag

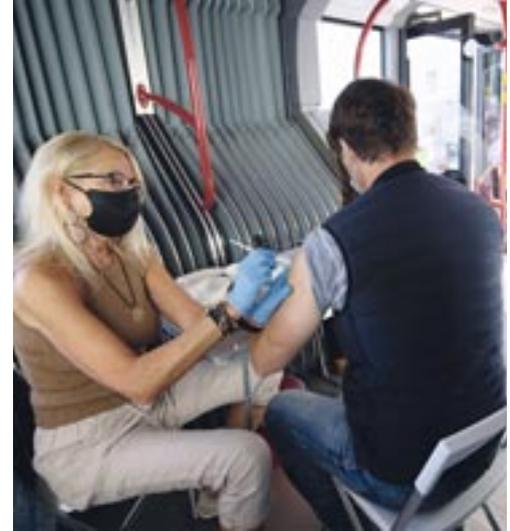
**Neuer Platz**

9:00 bis 12:45 Uhr

**OHNE TERMIN**

SICH UND ANDERE SCHÜTZEN.  
**JETZT MITHELFEN!**

#klagenfurthältzusammen



Von links: Michael Rumpold von der ÖGK Kärnten, Gesundheitsreferent Mag. Franz Petritz sowie Mag. Christian Gypser und Mag. (FH) Alexander Lubas vom Organisationsteam des Magistrat Klagenfurt.

Foto: SK/Bauer

# Großer Andrang zum Impfbus

**Hohe Nachfrage.** Mit einem mobilen Impfbus in der Innenstadt bietet die Stadt ein weiteres Angebot zum Schutz vor Covid-19. In dieser Woche wird der Bus drei Mal Station machen. Geimpft werden Moderna und Johnson & Johnson.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Damit hatte keiner gerechnet: Schon vor der erstmaligen Öffnung des Klagenfurter Impfbuses hatte sich am Samstagmorgen eine große Warteschlange am Neuen Platz gebildet.

„Wir sind sehr positiv überrascht von diesem Andrang“, sagte Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und beton-

te die Wichtigkeit der neuen Initiative der Landeshauptstadt. „Es ist unser großes Ziel, dass wir die Impfquote weiter erhöhen, um geschützt und gut durch den Herbst zu kommen, auch im Hinblick auf den Schulbeginn. Die Impfung ist der beste Schutz und das beste Mittel dafür.“

Auch in den nächsten Wochen wird daher der Impfbus in die Innenstadt kommen.

Damit kann man kurzfristig und ohne Voranmeldung eine Impfung zum Schutz vor Covid-19 erhalten. Mitzubringen sind lediglich ecard, Lichtbildausweis und eine MNS-Maske.

## Impftermine

Die Impftermine in dieser Woche: Donnerstag 9 bis 12.45 Uhr, Freitag 13 bis 17.15 Uhr und Samstag von 9 bis 12.45

Uhr. Die Termine sind so gewählt, dass sie mit einem Besuch der Innenstadt oder des Marktes gut kombiniert werden können. Als Impfstoff werden Moderna und „Johnson & Johnson“ geboten (solange der Vorrat reicht). Der Vorteil von Johnson & Johnson: Der Impfstoff muss einmal verabreicht werden. Ein zweiter Termin ist nicht erforderlich.

<p><b>Rücken Hüfte Knie</b> <small>NEU</small></p> <p>Therapie am Punkt</p> <p>wirbelsäulen <b>STÜTZPUNKT</b></p> <p>Tel. 0463 42 87 55 Klagenfurt   Gärtnergasse 55a www.wsp-klagenfurt.at</p>	<p>Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Wahlarzt aller Kassen</p> <p><b>dr werner kanovsky</b></p> <p>Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat</p> <p>Tel. 0463 50 03 04 Klagenfurt   Benediktinerplatz 7 www.drkanovsky.at</p>
---	---

<p><b>Hair-Beautys City-Arkaden</b></p> <p>Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 69,-</p> <p><b>Hair Eiltär</b> 1. Stock, neben MediaMarkt Tel. 500001</p> <p><b>Kurz-Haar Angebot Herren</b> nur Montag</p>	
<p>Schneiden <b>Kurz-Haar</b> ohne Waschen € 18,-</p>	
<p><b>Belivia Hair:</b> Intenspar - Durchlaßstraße - Tel. 42115</p> <p><b>Kurz-Haar Angebot Herren</b> nur Montag</p>	
<p>Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 78 80</p>	

## AUS DEM STADTSENAT

### Sanierung bei MS 11 Annabichl

Im Außenbereich der Mittelschule 11 in Annabichl sind die Weitsprunganlage und eine 5-bahnige 60-Meter-Kurzstreckenlaufbahn in die Jahre gekommen. Diese sollen daher saniert werden und mit neuen Kunststoffbelägen ausgestattet werden. Die erforderlichen 105.000 Euro wurden beschlossen.

### Sanierung im Hilda-Schärf-Heim

Die Volkshilfe betreibt in der Platzgasse ein Haus für betreutes Wohnen für vorübergehend obdach- oder wohnungslose Menschen, das Hilda-Schärf-Heim. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde eine Unterstützung für die Sanierung von Nasszellen in diesem Heim sowie weitere wichtige Subventionen im Sozialbereich beschlossen.

### Blockheizkraftwerk der Kläranlage wird saniert

Die Kläranlage Klagenfurt betreibt mehrere Blockheizkraftwerke, die die Kläranlage mit Strom und Wärme, welche für die Abwasseraufbereitung benötigt wird, versorgen. Die Anlagen müssen kontinuierlich erneuert bzw. instand gesetzt werden.

Eines der Blockheizkraftwerke ist seit dem Jahr 2006 im Einsatz und hat mit 90.000 Betriebsstunden die Lebensdauer stark ausgereizt.

Eine Überholung ist nicht wirtschaftlich, daher soll die Anlage neu ausgeschrieben werden. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf 200.000 Euro, die auf Antrag der Stadträtin Sandra Wassermann, zuständige Referentin für kommunale Dienste, einstimmig beschlossen wurden.



Das Ingeborg-Bachmann-Haus wird umgebaut, danach soll es als Museum geführt werden. Foto: APA/Walcher

### Bachmann-Haus wird Museum

Jenes Haus in der Henselstraße 26, in dem die berühmte Dichterin Ingeborg Bachmann zwischen 1933 und 1945 wohnte, wird von Stadt Klagenfurt und Land Kärnten erworben und soll

nach dreijähriger Umbauzeit als Museum geführt werden. Die Finanzierung erfolgt durch die Kärntner Privatstiftung. Für die Umbauarbeiten wird auf Antrag von Vzgbm. Pfeiler seitens der Stadt ein Kostenanteil von 120.000 Euro kalkuliert. Für die Konzipierung des Museums wird die Stadt zuständig sein.



Die durch eine „Ramsar“-Nominierung gewonnene Aufmerksamkeit, sowohl regional als auch international, soll dazu beitragen, die Spannungsfelder zwischen Naturschutz und achtlosem Betreten des Schutzgebietes abzubauen.

Foto: KK

## Ostbucht wird „Ramsar-Gebiet“

**Natur.** Die international aktive „Ramsar Convention“ will Klagenfurts Natura 2000-Gebiet in ihr Schutzübereinkommen aufnehmen.

Das Europaschutzgebiet Natura 2000 in der Wörthersee-Ostbucht soll nun auch zum „Ramsar-Gebiet“ erklärt werden, berichtet Vzgbm. Mag. Alois Dolinar im Stadtsenat.

Die „Ramsar Convention“

unterstützt und fördert weltweit den Erhalt und Umgang mit Feuchtgebieten. Dabei geht es um den Schutz naturbelassener Lebensräume, aber auch um eine verträgliche Form der Nutzung durch den Menschen.

### Internationales Billard-Turnier

Von 6. bis 10. Oktober finden in Klagenfurt die „Predator World Pro Billiard Series – Austria Open 2021 (10er Ball)“ sowie die „WPA Junior World 9-Ball Championships 2021“ mit internationaler Beteiligung statt. Es werden etwa 230 Sportlerinnen und Sportler, unter anderem der amtierende Weltmeister Albin Ouschan, an diesem Turnier teilnehmen.

Das Billard-Zentrum von Jasmin und Albin Ouschan ist im Sportpark Klagenfurt angesiedelt. Mit diesem internationalen Turnier werden die Sportart und die Sportstadt Klagenfurt mit großer Außenwirkung durch Fernsehübertragungen und mediale Unterstützung gestärkt. Auf Antrag von StR. Mag. Franz Petritz wird das Turnier seitens der Stadt unterstützt.



Endgültig das Wasser auslassen mussten die Verantwortlichen im liebgewonnenen Klagenfurter Hallenbad. Gleich zwei Gutachten bescheinigen, dass viele Bauteile nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Foto: Stadtkommunikation/Eggenberger

# Lösung für Hallenbad gesucht

**Sportstadt.** Eine mobile Schwimmhalle soll bis zur Fertigstellung des neuen Vitalbades die Heimat vieler Schwimmbegeisterter werden. Naheliegendster Standort ist derzeit das Messegelände.

Die Hoffnung, dass das alte Hallenbad so lange noch durchhält, bis das neue Hallenbad in Betrieb geht, ist nun endgültig Geschichte. Gleich zwei Gutachten machen ein neuerliches Aufsperrn des Hallenbades unmöglich. Viele tragende Bauteile sind vom Wasserdampf und Chlor dermaßen in Mitleidenschaft gezogen worden, dass die Sicherheit nicht mehr gegeben ist.

Damit geht nach 52 Jahren eine Ära zu Ende und viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber auch zahlreiche Wassersport-Sportvereine verlieren eine liebgewonnene Freizeiteinrichtung.

Nun gilt es für die Stadtregierung rasch zu handeln, denn der Neubau des geplanten Vitalbades erfordert Zeit.

Bürgermeister Christian Scheider bildete daher eine be-

reichsübergreifende „Einsatzgruppe“ (Taskforce). Es ist dies eine zehnköpfige Expertengruppe, die ein schnellstmögliches Zustandekommen einer Lösung gewährleisten soll. Angeführt wird diese von Alexander Lubas, der bereits erprobter Krisenstabsleiter in der Landeshauptstadt ist.

## Halle in Halle

Die derzeit naheliegendste Zwischenlösung ist eine Halle in der Halle am Messegelände. Angedacht wird dabei ein temporäres Schwimmbad mit einer Länge von voraussichtlich 25 Metern. Die Breite soll so bemessen werden, dass bei Bedarf acht Schwimmbahnen Platz finden. Das Bad soll sowohl für Freizeitschwimmer, als auch für Vereins- und Sportschwimmer zur Verfügung stehen.

Eine ähnliche Lösung gibt es

bereits in Berlin. Derzeit laufen für dieses Vorhaben die Detailprüfungen.



Christian Scheider  
Bürgermeister

„Es gilt nun keine Zeit zu verlieren. Wir haben einstimmig beschlossen, dass schnellstmöglich eine temporäre Ersatzlösung in Klagenfurt errichtet wird.“

Aber auch die Errichtung einer temporären Schwimm- lösung erfordert Zeit. So ist daher bereits fix, dass es in diesem Winter keine größere Schwimmhalle in Klagenfurt geben wird. Die

Stadt arbeitet daher aktuell daran, ein Unterstützungspaket für diesen Winter zu schnüren.

„Es geht uns dabei vor allem um die Unterstützung der vielen Schwimmvereine“, erklärt Gesundheits- und Sportreferent Mag. Franz Petritz. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag, denn sie bringen jährlich vielen Kindern das Schwimmen bei“.

In Kooperation mit den Stadtwerken wird daher an einer Shuttlelösung gearbeitet. Dabei sollen Busse sowohl nach Villach als auch zum Hallenbad nach St. Veit pendeln.

## Vitalbad im Plan

An der Errichtung des neuen Vitalbades im Westen der Stadt wird weiter festgehalten. Bis dahin muss die temporäre Zwischenlösung halten, ist das erklärte Ziel der Stadtregierung. V.U.

# Ehrpfennig für Pfarrer Johannes Pichler

**Ehrung.** Für seine Verdienste rund um die Stadt Klagenfurt wurde der langjährige Pfarrer Johannes Pichler mit dem Ehrpfennig der Landeshauptstadt ausgezeichnet.

Pfarrer Johannes Pichler wurde im Jahre 1957 geboren und absolvierte 1991 seine philosophisch-theologischen Studien in Salzburg. Im Folgejahr wurde Mag. Pichler zum Priester geweiht. Seither ist der gebürtige Klagenfurter geistlicher Assistent der christlichen Lehrer- und Erziehungsgemeinschaft Kärntens. Nach zahlreichen beruflichen Stationen als Geistlicher in ganz Kärnten ist Pfarrer Pichler seit 2003 für die Pfarre St. Theresia in Klagenfurt verantwortlich.

## Ernennung zum Konsistorialrat

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Mag. Pichler 2008 zum Bischöflichen Geistlichen Rat (BGR) und 2010 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt.

„Der Bischöfliche Konsistorialrat Johannes Pichler hat wie kein Zweiter die Geschicke der Pfarrkirche St. Theresia geprägt. Mit seiner Jugendarbeit und seiner



Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Franz Petritz bei der Übergabe des Ehrpfennigs an Pfarrer Johannes Pichler. Foto: Stadtkommunikation/Krainz

Multimedia-Affinität hat er die Kirche in moderner und beeindruckender Weise zu den Menschen gebracht und auch in Zeiten von Corona als starker Botschafter des Glaubens überzeugt. Im Namen des Klagenfurter Stadtsenats und des Gemeinderats dürfen wir Ihnen den Ehr-

pfennig als höchsten Dank der Stadt überbringen“, so Bürgermeister Christian Scheider gemeinsam mit Stadtrat Mag. Franz Petritz.

## Multimediale Jugendarbeit

In seinen 18 Jahren als Verantwortlicher für die Pfarre St. The-

resia wurde so einiges bewirkt. Unter seiner Führung gab es zahlreiche Theaterprojekte sowie Youtube-Filme mit Kindern und Jugendlichen, die allesamt in Eigenproduktion gedreht wurden.

Zudem wurde unser Kinderferienlager in den Sommerferien ins Leben gerufen. Ein besonderer Schwerpunkt in seiner Zeit bei der Pfarre war stets die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ein offenes Pfarrhaus, ein gemütliches Zusammensein nach den Messen, Lagerfeuer, Bastelabende, Schnitzereien und vieles mehr verbindet die Gemeinde mit Pfarrer Pichler.

Nach seiner Abschiedsmesse in der Stadtpfarre St. Theresia erhielt Mag. Pichler den Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt für seine langjährigen Verdienste. Übergeben wurde ihm die Ehrung von Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Franz Petritz. D.S.

# Rektorwechsel im Seelsorgezentrum Don Bosco

**Ruhestand.** Erstmals seit 40 Jahren gibt es im Gemeindezentrum Don Bosco einen Führungswechsel. Salesianerpater Mag. Albert Miggisch trat mit Ende August in den Ruhestand. Stadtpfarrer MMag. Herbert Salzl wird neuer Rektor.

Seit 1981 war Mag. Albert Miggisch für das Gemeindezentrum Don Bosco zuständig. Mit 31. August ging der langjährige Salesianerpater nun in Ruhestand. Das Seelsorgezentrum Don Bosco wurde unter der Leitung von Pater Miggisch in den vergangenen 40 Jahren zu einem lebendigen und offenen Zentrum der Begegnung für Jung und Alt.

Davon zeugen unter anderem die regelmäßigen Pfarrcafés nach den Gottesdiensten sowie zahlreichen Eltern-Kind-Gruppen, Musikgruppen, Bastel-, Bibel-, und Seniorenrunden, die sich in den Räumlichkeiten des

Seelsorgezentrums treffen und das Pfarrleben aktiv mitgestalten. „Es war mir stets wichtig, möglichst vielen Menschen Heimat zu bieten – vor allem auch jenen, die vielleicht Probleme mit der Kirche haben“, so Miggisch, der auch weiterhin seelsorglich in der Pfarre tätig sein wird.

Neuer Rektor der Don Bosco-Kirche wird Salesianerpater MMag. Herbert Salzl, Dipl.-Soz.-päd (FH). Er übernimmt die Verantwortung für die Rektoratskirche zusätzlich zu seiner bestehenden Funktion als Stadtpfarrer von Klagenfurt-St. Josef/Siebenhügel. D.S.



Der langjährige Rektor Albert Miggisch mit Nachfolger Herbert Salzl. Foto: Diözesan-Pressestelle/Eggenberger



Auf Feinschmecker warten jetzt viele wunderbare Tage. Foto: www.im-photography.com

# Schlemmerzeit

**Tage der Alpen-Adria-Küche.** Bis 26. September kommen Feinschmecker in Klagenfurt voll auf ihre Kosten.

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Ich hoffe, es werden alle genug Hunger mitbringen. Also: tuats fasten!“ So lautete der Aufruf von Kulinarik-Experte Lojze Wieser vor der vierten Auflage der Tage der Alpen-Adria-Küche.

40 kulinarische Veranstaltungen werden innerhalb weniger Tage geboten. Produzenten aus Friaul, dem Veneto, Kärnten, der Steiermark und Slowenien präsentieren ihre edlen Waren.

So heißt es etwa „Alles Schinken, oder was?“ Aber auch die besten Geschichten rund um den Kaffee und die Klagenfurter Röstereien werden präsentiert.

Und weil für jeden Geschmack etwas dabei ist, kommen auch Vegetarier nicht zu

kurz. Ebenso gibt es eine Veranstaltung über die „alte Kuh“. „Wir wollen zeigen, dass auch zehn Jahre alte Milchkühe in ihrer Fleischqualität einen hohen Standard haben“, so Inga Horny vom Stadtmarketing.

Und schließlich wartet von 24. bis 26. September die Genussmeile in der Innenstadt und den Innenhöfen. „Da gibt es eine Menge zu kosten“, so Helmuth Micheler vom Tourismusverband. „Die Qualität der Speisen und Produkte ist enorm hoch. Es gibt bereits einen regelrechten Wettbewerb unter den Gastronomen, hier dabei sein zu dürfen“, verrät Stadtrat Max Habenicht.

Appetit bekommen?

Infos unter: [www.visitklagenfurt.at/alpenadria](http://www.visitklagenfurt.at/alpenadria)



Das Organisationsteam stellte 40 Veranstaltungen auf die Beine. Foto: SK/Rosenzopf



Die Genussmeile lockt in der kommenden Woche viele Menschen in die Klagenfurter Innenhöfe.

Foto: Arnold Pöschl

**WEIN fest der Regionen**

**Domplatz Klagenfurt** ✕

**7. - 10. Oktober 2021**

**AUS'GESTECKT IS': MUSIK UND SHOW VON „MOTOVIDLO“ AUS PRAG**

WINZERMARKT, VERKOSTUNG, AUSSCHANK, GÄSSENVERKAUF, KÄRNTNER SPEZIALITÄTEN, FLANIEREN, GUSTIEREN, EINKAUFEN:  
 DONNERSTAG 15 - 21 UHR, FREITAG UND SAMSTAG 10 - 21 UHR, SONNTAG 10 - 14 UHR.  
 BEI JEDER WITTERUNG. EINTRITT FREI.

**KLAGENFURT MARKETING** ✕

www.visitklagenfurt.at

## STOPP – GEGEN GEWALT AN FRAUEN

# Junge Mädchen so früh wie möglich zu starken Frauen machen

**Mädchenzentrum.** In einer neuen Serie präsentieren wir in der StadtZeitung wichtige Klagenfurter Organisationen, die Hilfs- und Beratungsangebote bei Gewalterfahrung bieten. Den Auftakt bildet das Mädchenzentrum Klagenfurt.

Die Ereignisse der letzten Wochen und Monate erschüttern: Kaum eine Woche vergeht an dem nicht von einem Frauenmord in den Medien berichtet wird. Um die Präventionsarbeit in diesem Bereich noch mehr zu verstärken und die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen, dass Gewalt an Frauen ein absolutes No-Go ist, hat Klagenfurts zuständige Referentin, Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik, eine Expertengruppe zu einem Arbeitsgespräch geladen. Daraus entstand u.a. die Idee, bestehende Beratungs- und Hilfsangebote in Klagenfurt den Bürgerinnen und Bürgern näher vorzustellen.

„Ziel ist, dass Mädchen und Frauen über die Beratungseinrichtungen vor Ort informiert sind. So ist es möglich, sich schon präventiv Unterstützung und Information zu holen“, erklärt Smrecnik. In den nächsten Ausgaben der StadtZeitung werden u.a. das städtische Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, das Gewaltschutzzentrum, die Frauen- und Familienberatung Belladonna sowie das Frauenhaus in Klagenfurt näher vorgestellt.

Den Anfang in dieser Ausgabe macht das Mädchenzentrum Klagenfurt. Junge Frauen und Mädchen kommen aus den unter-

schiedlichsten Gründen in das Mädchenzentrum. Sie können Fragen, Sorgen, Probleme mit den Beraterinnen teilen, gehen zu Kursen und Workshops. Sehr viele davon berichten im Laufe ihrer Besuche über Gewalterfahrungen in unterschiedlichster Form und Intensität.

Das Mädchenzentrum bietet im Vorfeld, aus aktuellem Anlass, bei Sexismus und Gewalt kostenlose und vertrauliche Beratungsgespräche, den offenen Mädchentreff, Präventions-Workshops, Selbstwusstseins- bzw. Selbstverteidigungskurse etc. an. Wer das Zentrum näher kennenlernen möchte, ist



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik  
Frauenreferentin

„Bei Gewalterfahrungen ist professionelle Hilfe wichtig – und es gibt sie kostenlos und auf Wunsch anonym. Mit der Vorstellung der Beratungsstellen wird auch die Zivilgesellschaft – also wir alle – mit ins Boot geholt, um die klare Botschaft zu vermitteln: Gewalt ist ein No-Go!“

herzlich zu den Aktionswochen vom 11. bis 15. Oktober eingeladen. Mehr Informationen zum Angebot online auf [www.maedchenzentrum.at](http://www.maedchenzentrum.at)

J.G.

## TERMINE

### Kabarett Nadja Maleh

Ein „Best of“ ihrer kabarettistischen und musikalischen Leistungen bietet Nadja Maleh in ihrem „Best of Kabarett“-Programm. Schräge Figuren, witzig-boshafte Texte und eine erstaunliche Verwandlungskunst sind garantiert.

Termin: 20. September, 18.30 Uhr, Volxhaus, Südbahngürtel 24. Karten gibt's unter 0678 / 129 0 665 oder per Mail ([info@volxhaus.net](mailto:info@volxhaus.net)), der Eintritt ist gratis! Es gelten die Corona-Regeln.

### Parcours-Training

Seine Stärken besser kennen lernen und selbstbewusster werden! Die Möglichkeit dazu gibt es beim Parcours-Training in Klagenfurt (Angeboten werden Trainings in drei Gruppen: für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Mäd-

chen von 10 bis 15 Jahren und Jugendliche von 13 bis 18 Jahren). Begleitet werden die Teilnehmer von zwei erfahrenen Trainern.

Termin: 20. September bis 27. November, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt: Youth Point Don Bosco Siebenhügel, Anmeldung unter 0650 / 21 47 871, [youthpoint@donbosco.at](mailto:youthpoint@donbosco.at)

### Hoch hinaus

Spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung von Vätern, Müttern, Großeltern etc. Einmal im Monat bietet das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generation in der Veranstaltungsreihe „Hoch hinaus, kreuz und quer“ verschiedene Ausflüge, Workshops und Vorträge für die ganze Familie. Gestartet wird mit „Spurenlesen

und Vogelsprache“ am Kreuzberg.

Termin: 2. Oktober, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt beim Spielplatz am Kreuzberg. Anmeldung erbeten unter 0463 / 537-4681.

### Treffpunkt Pubertät

Ja, das Leben mit Teenagern ist mitunter nicht einfach. Hilfe und Tipps gibt es bei den regelmäßigen Vorträgen der „Treffpunkt Pubertät“-Reihe des Klagenfurter Familienbüros. Begonnen wird mit einem besonderen Konzert der Soulbrothers zum Thema „Notfalltipps und Motivationstricks für Eltern“, ein Erlebnis für Eltern und Kinder.

Termin: 30. September, 19.30 Uhr, Volxhaus, Südbahngürtel 24. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 0463 / 537-4681.

### Elternbildung

Die neue Elternbildungsbroschüre der Stadt bietet einen praktischen Überblick zu allen Angeboten rund um Geburt, Kindererziehung, Aus- und Weiterbildung, Workshops und Kursen zu den Themen Familie und Kinder. Kostenlos anfordern unter [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

### Top-Adressen für Frauen

Die aktualisierte Broschüre „Top-Adressen für Frauen“ enthält alle wichtigen Anlauf- und Beratungsstellen für Frauenthemen, Chancengleichheit und Integration. Ebenfalls anfordern unter der oben genannten Adresse.

# Neue JUMPWORLD am Südring

**Freizeitspaß.** Seit 2017 steht das innovative Projekt bereits in den Startlöchern. Nun ist es endlich geschafft. Unter dem Motto „We make your heart beat!“ eröffnete die JUMPWORLD.ONE ihre Pforten.

Mit der Eröffnung der JUMPWORLD.ONE nimmt das Sport- und Freizeitangebot in Klagenfurt stark zu. Mit einer Gesamtfläche von 5.000 m<sup>2</sup> wurde eines der größten und modernsten Indoor- und Outdoor-Funsport-Areale Österreichs am Klagenfurter Südring eröffnet. Das Herzstück des neuen Areals ist die 2.000 m<sup>2</sup> große Trampolinhalle mit mehr als 90 teils wettkampftauglichen Trampolinen, die Anfängern und Profis gleichermaßen gerecht werden.

## Indoor- und Outdoorspaß

Hinzu kommt im Indoor-Bereich der Kids Playground für die Kleinsten. Vier Party-Räume bieten sowohl Privatpersonen als auch Firmen mit speziell konzipierten Angeboten den perfek-

ten Hintergrund, um beispielsweise Geburtstagsfeiern oder Team-Buildings in der JUMPWORLD.ONE anzusetzen.

Für das leibliche Wohl wurde zusätzlich ein eigener Gastronomiebereich im Haus eingerichtet. In den kommenden Monaten sollen noch eine Fitnesskette, ein Fahrradverleih und eine Tanzschule in das Gebäude einziehen.

Mit diesem Angebot ist praktisch für jeden etwas dabei. „Wir sind überglücklich, mit der JUMPWORLD.ONE ein umfassendes Angebot für die gesamte Familie anbieten zu können, das nicht nur als Schlechtwetter-Alternative dient, sondern als ganzjährig geöffnete Attraktion Einheimische und Gäste begeistert“, so Hannes Hafner, Inhaber der neuen Anlage.



Die große Vielfalt an Trampolinen bietet garantierten Spaß sowohl für Anfänger als auch für Profis. Foto: Perauer

Im Außenbereich bietet der in Kärnten einzigartige PUMPTRACK.ONE enormen Fahrspaß für alle Arten von Bikes, Scootern, Skate- und Surfboards, Inline-Skates und sonstige artverwandte Funsport-Arten. Dank

des großen Außenbereichs stehen den Gästen des JUMPWORLD.ONE ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Nähere Infos zu den Angeboten gibt es unter: [www.jumpworld.one](http://www.jumpworld.one) D.S.

Kaminöfen und Dauerbrandherde in großer Auswahl, für kuschelige Herbstabende.

Besuchen Sie unsere Ausstellung





SCHMIDT'S  
EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU











Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestrasse 45 • 9500 Villach • 04242/41202  
E-Mail: [verkauf.klagenfurt@schmidts.at](mailto:verkauf.klagenfurt@schmidts.at) | [www.schmidts.at](http://www.schmidts.at)



Lagebesprechung in der Hans-Sachs-Straße: Branddirektor Gottfried Strieder und Andreas Gallob (Vorbeugender Brandschutz)



# Berufsfeuerwehr hautnah: Sie

**Die Reportage.** Sie sind immer im Dienst – die Mitarbeiter der Klagenfurter Berufsfeuerwehr. Ob Großbrände oder schwere Verkehrsunfälle – sie müssen zu jeder Zeit bereit sein. Auch dann, wenn etwa ein Rollstuhlfahrer aus einem Schacht geborgen werden muss. Das Team der StadtZeitung durfte einen Tag lang hinter die Kulissen blicken.

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Wenn ich groß bin, dann will ich zur Feuerwehr.“ Viele von uns haben diesen Berufswunsch irgendwann geäußert.

In der Hans-Sachs-Straße 2 in Klagenfurt leben 70 Mitarbeiter diesen Traum. Und das tatsächlich rund um die Uhr.

Ein Traum, der nicht immer mit einem Honiglecken verbunden ist. Alleine im Vorjahr musste man 2501 Mal zu einem Einsatz ausrücken. Das sind im Schnitt sieben Einsätze pro Tag.

Neben der klassischen Brandbekämpfung sind vor allem gute Nerven gefragt, wenn man zu schweren Unfällen ausrücken

muss. Eine große mentale Herausforderung.

„Besonders bewegend ist es, wenn etwa Kinder bei einem Unfall betroffen sind“, erzählt Branddirektor Gottfried Strieder, der viele Großbrände in der Landeshauptstadt miterlebt hat. Wie den Brand eines Baumarktes im Mai 2005 oder der Mülldeponie in Hörtdorf. „Das waren Großbrände, die man nicht mehr vergisst. Da musste auch die Bevölkerung aufgrund der Luftverschmutzung alarmiert werden – damit sie die Fenster geschlossen halten“, erinnert sich Strieder.

Gegründet wurde die Berufsfeuerwehr bereits vor 76 Jahren

– damals auf Betreiben der englischen Besatzungsmächte.

„Der Vorteil ist, dass wir bei einem Notfall binnen weniger Augenblicke ausrücken können. Bei Tag und bei Nacht. Wir sind rasch und schnell vor Ort, wenn wir gebraucht werden“, erzählt Strieder. Das Videoteam der StadtKommunikation durfte einen Tag lang hinter den Kulissen

mitfilmen. Am Video sieht man, wie sich die Männer binnen Sekunden über eine Rutschstange zum nächsten Einsatz bereitmachen (siehe QR-Code).

Zusätzlich setzt die Berufsfeuerwehr auf spezielle Trupps, um für noch mehr außergewöhnliche Herausforderungen gerüstet zu sein. Dazu gehören Einsatztaucher und die Höhenrettung.

## DIE VIDEO-REPORTAGE

Das Team der StadtZeitung besuchte das Team der Berufsfeuerwehr im Einsatzdienst. Das Video bietet spannende Einblicke in den Alltag auf der Feuerwache. Einfach Video per QR-Code öffnen:





Die Leitstelle der Berufsfeuerwehr ist rund um die Uhr besetzt. Hier langten alle Notrufe ein. Mehrmals täglich muss man ausrücken. Fotos: StadtKommunikation/Rosenzopf



Die Höhenrettung wurde 2005 bei der Berufsfeuerwehr in Klagenfurt eingeführt. Die Spezialkräfte sind insbesondere bei schwierigen Personenbergungen gefragt. Daher müssen die Einsätze laufend trainiert werden (wie hier auf der Koschuta). Ebenso verfügt die Berufsfeuerwehr über die Einsatztaucher. Foto: Berufsfeuerwehr

# sind rund um die Uhr im Einsatz

Die Höhenretter waren bereits mehrfach in Extremsituationen zur Stelle: So konnte etwa ein Rollstuhlfahrer gerettet werden, der in einen Schacht gefallen ist. Ebenso musste ein kollabierter Kranfahrer aus seiner Kabine geborgen werden. Es gibt eben nichts, was es nicht gibt...

Zusätzlich kümmern sich die Mitarbeiter in der Hans-Sachs-Straße um die Reinigung der Schläuche sämtlicher Feuerwehren. Die Schläuche werden im Turm getrocknet.

## Insgesamt 15 Feuerwehren in der Landeshauptstadt

Ohne das Zusammenwirken aller Kräfte wären viele Einsätze gar nicht zu bewältigen. Immerhin gibt es neben der Berufsfeuerwehr zehn freiwillige Feuerwehren und vier Betriebsfeuerwehren. Dieses Netz soll

weiterhin erhalten bleiben. „Wir stellen pro Jahr rund sieben Millionen Euro für die Berufsfeuerwehr und eine halbe Million Euro für die freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung“, so Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider. Auch in finanziell schwierigen Zeiten werde daran nicht gerüttelt. „Viele andere Länder beneiden uns um unser System. Es hat sich vielfach bewährt.“

## Führung durch die Berufsfeuerwehr gewinnen!

Auch Sie wollen die Berufsfeuerwehr hautnah kennenlernen? Wir vergeben eine Führung für zwei Erwachsene durch das Gelände. Einfach Gewinnfrage beantworten: Wie viele Einsätze musste die Berufsfeuerwehr 2020 absolvieren? Antwort bitte an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)



## Acht Neuzugänge bei der Berufsfeuerwehr

Die Berufsfeuerwehr erhält „Nachwuchs“: Acht Probe-Feuerwehrmänner befinden sich gerade in der Grundausbildung. Die Stadt reagiert damit zeitgerecht auf Pensionierungen bei der Berufsfeuerwehr. Nur so kann die Vielzahl an Aufgaben weiterhin gemeistert werden. Feuerwehrreferent Christian Scheider begrüßte die Männer kürzlich im Rahmen der Grundausbildung. Diese wird voraussichtlich mit Jahresende abgeschlossen sein.



Bereits seit 35 Jahren bietet der SVÖ Wörthersee (OG 117) die Ausbildung für Vierbeiner und Hundehalter. Die Kurse finden an Wochenenden statt. Fotos: SVÖ Wörthersee

# Hunde drücken die Schulbank!

**SVÖ Wörthersee feiert Jubiläum.** Nicht nur in den regulären Schulen herrscht seit dieser Woche wieder Hochbetrieb – auch die Klagenfurter Hundeschulen bieten zahlreiche Kurse. Der SVÖ Wörthersee ist heuer bereits 35 Jahre alt.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Josef Haas war es, der im Sommer 1986 die Ortsgruppe 117 im Österreichischen Verein für deutsche Schäferhunde (so der vollständige Name) gegründet hatte. 20 Jahre lang hatte man zunächst in Tultschnig sein Quartier gehabt – damals noch ohne Infrastruktur. 2006 erfolgte der Umzug in die Waldarena nach Trettnig, wo sich seither der Vereinssitz befindet.

„Leider hat Pepi Haas die Fertigstellung der Anlage nicht mehr erleben können, er ist im Jänner 2007 an einer Krebserkrankung verstorben“, so Josef Pickl-Hafner, der seither die Geschichte des Vereins führt.

80 Mitglieder und zehn Funktionäre kümmern sich um die Vereinsgeschicke. Ausgebildet werden Vierbeiner aller Rassen.

Pickl-Hafner: „Die Sozialisierung des Hundes ist das Um und Auf. Durch Übungen lernen Hund und Hundeführer, wie man mit gewissen Situationen

umgeht. Etwa, wenn es zu Begegnungen mit anderen Hunden kommt.“

## Große Turniere in Waldarena

2016 durfte die Ortsgruppe des SVÖ das Stadtwappen in Empfang nehmen. Mittlerweile kann man auf 35 Jahre zurückblicken. In dieser Zeit durfte man viele große Turniere austragen. Erst kürzlich gab es das ÖRK-WM-Qualifikation um die „Rose vom Wörthersee“ in der Waldarena – mit Startern aus ganz Österreich und Deutschland. 2014 fand die WUSV-Universalsieger-WM-Ausscheidung statt (die größte Veranstaltung für deutsche Schäferhunde).

Pickl-Hafner: „Unsere Waldarena eignet sich hervorragend für solche Großereignisse, auch der Wörthersee ist immer ein Zugpferd.“ 2022 ist schon das nächste Großereignis geplant.

Und soeben hat der nächste Kurs begonnen. Wer kurzfristig einsteigen möchte – einfach anmelden unter [OG117@gmx.at](mailto:OG117@gmx.at)



Seit 2006 ist der Verein in der Waldarena in Trettnig zuhause. Foto: SVÖ Wörthersee



Viele abwechslungsreiche Übungen warten auf die Vierbeiner. Foto: SVÖ Wörthersee

# Ein Schutzweg für mehr Vielfalt

**Heuplatz.** Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee setzt mit einem Regenbogen-Schutzweg am Heuplatz ein deutliches Zeichen für Vielfalt und gegen Diskriminierung. Auch kritische Meinungen wurden vorab geprüft.

„Wir treten dafür ein, dass jeder und jede so leben kann, wie er oder sie möchte“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider den ersten farbenfrohen Schutzweg der Landeshauptstadt. „Es ist für mich mehr als Symbolpolitik. Als Stadt stehen wir vorbehaltlos zu Werten wie Toleranz, Respekt und Achtung gegenüber allen Menschen. Diskriminierung darf im urbanen Klagenfurt nie mehr Platz finden.“

Stadträtin Mag.a Corinna Smrečnik ergänzt: „Der Weg zur Gleichberechtigung ist noch ein weiter, aber wir gehen in die richtige Richtung. Es ist mir ein Anliegen, dass sich alle Menschen hier wohlfühlen.“ Die letzten Fälle von Diskriminierung hätten aber auch gezeigt, dass mehr Bewusstsein geschaffen werden muss. „Dafür ist der Zebrastrifen ein symbolisches Zeichen mit starker Aussagekraft.“

Auch für Stadtrat Max Habenicht steht außer Frage, dass das Symbol der Toleranz und Weltof-

fenheit in das Bild eines urbanen Klagenfurt passt. Auch die Gemeinderäte Julian Geier, Michael Gussnig sowie Christian Glück haben sich für die Realisierung des Regenbogenzebrastrifens engagiert. GR Geier hat schließlich einen selbstständigen Antrag zur Umsetzung eingebracht.

Verkehrsreferentin Sandra Wassermann sieht den Zebrastrifen in puncto Verkehrssicherheit skeptisch. „Nach Rücksprache mit Experten bin ich zum Entschluss gekommen, den Antrag nicht einzubringen. Der bunte Hintergrund wirkt ablenkend, aus diesem Grund kann es zu Unfällen kommen. Sollte die Ampel ausfallen, entsteht ein erhöhtes Verkehrsrisiko.“ Wassermann legt Wert darauf, dass es viele weitere Möglichkeiten gäbe, um Toleranz und Offenheit zum Ausdruck zu bringen, das müsse nicht auf Kosten der Verkehrssicherheit stattfinden.

Für Christian Scheider sind die Bedenken „nicht nachvoll-

ziehbar“, er habe Kraft seiner Funktion als Bürgermeister die Umsetzung veranlasst. „Der Zebrastrifen ist durch die bunten Farben nicht nur sichtbarer, sondern sorgt gleichzeitig für mehr Sicherheit für Fußgänger. Internationale Verkehrsexperten bestätigen, dass der Zebrastrifen

der Straßenverkehrsordnung entspricht. Die Felder zwischen den weißen Längsstreifen müssen nicht zwingend asphaltgrau sein, sie müssen nur einen ausreichenden Kontrast bilden. Sonst würden auch Städte wie Wien, Linz, Innsbruck oder Berlin das nicht umsetzen.“



Bürgermeister Christian Scheider gibt mit Stadträtin Corinna Smrečnik und Ausschuss-Obmann Christian Glück den Regenbogen-Schutzweg am Heuplatz frei.

Foto: Stadtkommunikation/Wajand

# Sanierung des Hauptsammelkanals

**Optimale Anbindung.** Einer der wichtigsten Kanalabschnitte der Stadt konnte auf Vordermann gebracht werden: Der Hauptsammelkanal in Viktring. Immerhin sind 40.000 bis 50.000 Haushalte damit verbunden.

Ein funktionierender Kanal ist unabdingbar – wie Strom und Wasser. Die Stadt und Stadtwerke sind daher laufend bemüht, das Kanalnetz instandzuhalten.

Zu ihnen zählt der Hauptsammelkanal in Viktring, mit dem immerhin 40.000 bis 50.000 Haushalte aus der Stadt und dem Seental verbunden sind. „Im Zuge einer Kanalbefahrung haben wir festgestellt, dass bereits Handlungsbedarf bestand“, erzählt Ingolf Herold, Geschäftsführer des Wasserverbandes.

Im Zuge der Sanierung wurden mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Es wurden gleich weitere Leitungen der Stadtwerke verlegt.

Der neue Obmann des Wasserverbandes Ost, Christian Scheider, begrüßt den Fortschritt. „Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung optimale und effiziente Anbindung gelungen“, so der Klagenfurter Bürgermeister bei einer gemeinsamen Besichtigung. Die Sanierung konnte sehr zügig erledigt werden.



Sehr rasch konnte der Hauptsammelkanal in Viktring saniert werden.

Foto: Stadtkommunikation/Hude

# Gemeinsam für die Sicherheit

**Zusammenarbeit.** Über Möglichkeiten, sich gegenseitig in Sachen Verkehrssicherheit zu unterstützen, sprach die Verkehrsreferentin der Stadt mit der Präsidentin des ÖAMTC.

Über die Möglichkeiten eines regen Austausches, was die Verkehrssicherheit im Klagenfurter Stadtgebiet betrifft, diskutierte Klagenfurts Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann kürzlich mit Dr. Johanna Mutzl, der neuen Präsidentin des ÖAMTC Kärnten. „Die Mitarbeiter des ÖAMTC sind ständig vor Ort, wenn Pannen oder Unfälle passieren und können aus unmittelbarer Sicht über mögliche Sicherheitsanforderungen berichten, die oft sehr rasch erle-

Dr. Johanna Mutzl ist seit Juni die Präsidentin des ÖAMTC Kärnten. Stadträtin Sandra Wassermann wünschte für die Tätigkeit viel Erfolg.

Foto: StadtKomm.



dig werden können. Im Sinne der Verkehrssicherheit können wir von direkter Kommunikation nur profitieren“, so Stadträtin Wassermann.

Auch Kooperationen im Zusammenhang mit der Verkehrs-

sicherheit für Kinder kann man sich künftig vorstellen, dazu sind weitere Gespräche geplant.

Der ÖAMTC betreibt österreichweit 115 Stützpunkte, acht Fahrtechnikzentren und 17 Notarzhubschrauber-Standorte.

## Einbahn am Beginn der St. Veiter Straße

Im Zuge eines privaten Hausabrisses in der St. Veiter Straße sind auch am Nebengebäude starke Schäden entstanden. Ein Teil des stark in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudes in der St. Veiter Straße 25 muss nun ebenfalls abgerissen werden.

In der Zeit der Abbrucharbeiten (23. August bis 30. September) kommt es daher im Baustellenbereich zu vorübergehenden Verkehrseinschränkungen:

In der St. Veiter Straße wird zwischen dem St. Veiter Ring und der Krassnigstraße ein Fahrstreifen gesperrt, hier gilt für diese Zeit eine Einbahnregelung von Nord nach Süd.

Die Zufahrt zur St. Georg Apotheke aus Richtung Norden ist möglich.

# „Achtung Engstelle!“ Hinweis an der Lend

**Kennzeichnung.** Der Lendkanal zählt zu den beliebtesten und meistfrequentierten Radfahrstrecken. Um die Sicherheit zu erhöhen, wurde jetzt eine bekannte Gefahrenstelle entschärft.

Die Paternionerbrücke wird von Radfahrern und Fußgängern als Unterführung der Villacher Straße genutzt. Aus Platzgründen kann es allerdings zu Gefahrensituationen im Begegnungsverkehr kommen. Aufgrund der starken Frequenz an Radfahrern hat die Stadt daher in dieser Woche weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit gesetzt.

„Achtung Engstelle“ ist ab sofort deutlich sichtbar auf beiden Einfahrten der Unterführung am Asphalt zu lesen. Ebenso wurden Tafeln aufgestellt, die auf die Engstelle hinweisen und

Radfahrer zu erhöhter Vorsicht animieren.

Zusätzlich wurde in der Mitte des Geh- und Radweges eine Strich-Linie angebracht, um die räumliche Orientierung im Begegnungsverkehr zu erleichtern.

„Mit den Markierungen können wir die Gefahrenstelle entschärfen. Es ist wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen“, so Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann. Zusätzlich möchte die Stadt noch die Lichtverhältnisse in der Unterführung optimieren.



Stadträtin Sandra Wassermann und das Team der Abteilung Straßenbau bei der Paternionerbrücke, wo jetzt auf die Engstelle hingewiesen wird. Foto: KK



Sie haben große Freude mit dem KLANABus: Die KMG-Geschäftsführer Erwin Smole (li) und Wolfgang Hafner mit Stadträtin Sandra Wassermann. Foto: KMG/Helge Bauer

# „KLANABus“ nimmt Fahrt auf

**Klagenfurt Nachtbus.** Seit Montag gibt es ein verbessertes, flexibles Angebot im öffentlichen Verkehr der Landeshauptstadt: Den KLANABus. Damit kann man den Bus am Abend zu einer nächstgelegenen Haltestelle rufen.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Der neue Klagenfurter Nachtbus (KLANABus) wird als Ergänzung zum Basisliniennetz am Abend ins Leben gerufen. Der öffentliche Verkehr orientiert sich somit noch besser an den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen in Klagenfurt. „Geisterfahrten“ von leeren, großen Bussen können dafür vermieden werden.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Man kann den KLANABus einfach zu einer nächstgelegenen KMG-Haltestelle rufen.
- Man kann sich beliebig seine Ziel-Haltestelle aussuchen.
- Man ist an keine bestimmte Li-

nienführung gebunden. Es ist jede KMG-Haltestelle als Ausstiegshaltestelle möglich, die zum Liniennetz gehört.

- Die Ticketpreise bleiben unverändert. Es gilt das bereits bestehende Tarifsystem.
- Besitzer einer KMG-Zeitkarte bzw. Schüler/Lehrlinge mit gültigem „Klagenfurt Netz-Ticket“ oder „JUGEND.mobil-Ticket“ können den KLANABus ganz ohne Aufpreis benutzen.
- Die Fahrkarten können direkt beim Buschauffeur oder über die Klagenfurt-Mobil-App gekauft werden.

Wann ist der KLANABus auf Tour? Von Sonntag bis Donnerstag in der Zeit von 20 bis 23.30 Uhr sowie Freitag und Samstag

von 20 bis 0.30 Uhr (gilt auch an den Abenden vor Feiertagen). Unter der Woche werden vier KLANABusse unterwegs sein, am Wochenende sind es sogar sechs. Während der Fahrt im KLANABus können Fahrgäste zusteigen, deren Haltestelle ebenfalls am Weg liegt. Bis zu acht Fahrgäste haben jeweils Platz.

## So einfach kann man den KLANABus buchen

Mindestens 30 Minuten vor der Abfahrt ist eine Bestellung notwendig. Die Telefonnummer 0463/521-1234 ist unter der Woche von 19 bis 23 Uhr sowie am Freitag und Samstag von 19 bis 24 Uhr freigeschaltet. Ebenso sind Buchungen über das Inter-

net unter der Plattform [www.klanabus.at](http://www.klanabus.at) möglich.

„Klagenfurt ist die erste Stadt, die ein derartiges Projekt startet“, betont KMG-Geschäftsführer DI Erwin Smole. „Vor allem die Randgebiete wollen wir mit dem Angebot in den Abendstunden noch besser abdecken“, ergänzt KMG-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Hafner.

„Auch für Senioren ist es sehr attraktiv: Sie können am Abend mit dem KLANABus sicher nachhause kommen“, so Stadträtin Sandra Wassermann.

Das Pilotprojekt gilt vorerst bis 31. Dezember.

Detaillierte Informationen unter [www.stw.at/klanabus](http://www.stw.at/klanabus)

Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider mit B.A. MA Joachim Katzenberger (Leiter Abteilung Soziales) und Edith Speiser (Obfrau ÖZIV) bei der Präsentation der Aktion „Sozial – Mobil“.

Foto: Stadtkommunikation/Sukalo



## Aktion „Sozial – Mobil“

**Service.** Innerhalb des Stadtgebietes erhalten Menschen mit Gehbeeinträchtigung bei Taxi-Fahrten 80 Prozent der Taxirechnung rückerstattet.

Einfache Besorgungen können für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung zur Herausforderung werden. Mit dem Ziel, geh- und sehbeeinträchtigte Bürgern die Teilhabe am alltäglichen Leben zu erleichtern, bietet die Stadt Klagenfurt die Aktion „Sozial – Mobil“ an. Menschen mit Hauptwohnsitz in Klagenfurt, die einen Behindertenpass mit dem entsprechenden Vermerk sowie die österreichi-

sche Staatsbürgerschaft (oder die eines EU-Mitgliedstaates) haben, können eine Rückerstattung in Höhe von 80 % der jeweiligen Taxirechnung (maximal 44 Euro pro Monat) beantragen. Alle großen Taxiunternehmen der Stadt machen bei dieser Aktion mit!

Gehbehinderte Personen sowie Rollstuhlfahrer können zu den gleichen Konditionen auch den Behindertentransport des Österreichischen Zivilinvaliden-

verbandes (ÖZIV) und den Krankentransport des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen. Zusätzlich gibt es zwei mit einer Rampe ausgerüstete Taxi-Wägen.

Der Antrag zur Teilnahme an der Taxi-Aktion kann von Montag bis Freitag (8 bis 12.30 Uhr) in der Abteilung Soziales (Telefon: 0463 / 537-4731, Bahnhofstraße 35) gestellt werden. Infos auch auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

J.G.



ÖGE-GÜTEZEICHEN FÜR DIE KÜCHE IM KRANKENHAUS DER ELISABETHINEN:

## Dienstleister Markas erreicht wieder Punktemaximum!

Als Betreiber der Küche im Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt ist das Dienstleistungsunternehmen Markas seit drei Jahren täglich für die Verpflegung von Patient\*innen, Mitarbeiter\*innen und externen Kantinenbesucher\*innen im Einsatz. Nun wurden Markas-Küchenchef Mario Waldhauser und sein Team erneut mit dem Gütesiegel der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung ausgezeichnet. Bereits 2020 hatte der Dienstleister für die Menülinie „Leichte Vollkost“ die bundesweit einzige Zertifizierung für zielgruppen-gerechte und nährstoffoptimierte Speisenqualität im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung erhalten.

„Zum zweiten Mal in Folge

hat die Zertifizierungsstelle wieder die volle Punkteanzahl an uns vergeben“, freut sich Mag. Gerlinde Tröstl, Geschäftsführerin des Unternehmens mit Sitz in St. Pölten. „Darauf sind wir natürlich ganz besonders stolz, denn dieser Erfolg unterstreicht nicht nur die Qualität unserer Menüs, sondern zeigt auch, dass wir mit unserem Fokus auf Nachhaltigkeit, Regionalität und Saisonalität vieles richtig machen.“

Diese drei Begriffe stehen im Zentrum von „Gut zu wissen“, einer Initiative der Landwirtschaftskammer Österreich, die Markas im Krankenhaus der Elisabethinen unterstützt und umsetzt. Ziel ist es, die Herkunft der verarbeiteten Nahrungsmittel in der Gemein-



schaftsverpflegung zu kennzeichnen und den Konsumenten somit neben ausgezeichneten Qualitätsstandards auch höchste Transparenz zu bieten. Von diesem Engagement profitiert nicht nur das Krankenhaus

der Elisabethinen, sondern seit 2020 auch die Nutzer\*innen des mobilen Pflegedienstes „Essen auf Rädern“, für den Markas in der Krankenhausküche seit 2020 gesunde, nährstoffreiche Mahlzeiten zubereitet.

# Die Folgen der Pandemie aufarbeiten

**Angebot.** Das Hilfswerk Kärnten hat sich mit neuen Projekten speziell auf die psychosozialen Folgen der Pandemie fokussiert – entstanden ist die Idee im Zuge einer Ausschreibung des Bundesministeriums.

Ältere Menschen, Kinder und Jugendliche erlebten in den letzten Monaten eine besonders herausfordernde Zeit. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz fördert Projekte, die sich mit den psychosozialen Auswirkungen der Pandemie auseinandersetzen – ein klarer Auftrag für das Hilfswerk Kärnten! Die Organisation wird künftig mehrere Projekte zu diesem Thema umsetzen.

## Mobile Psychotherapie

Ein bereits lang ersehnter Wunsch sind u.a. mobile psychosoziale Dienste für Seniorinnen und Senioren. Durch Gespräche im gewohnten Umfeld der Senioren wird die psychische Gesund-

heit gestärkt, sie helfen die Alltagsorgen zu bewältigen und Angehörige zu entlasten. Das Angebot ist zudem kostenlos.

Eine weitere Idee ist das „Spazieren gegen die Einsamkeit“, bei der Sozialpädagogen Menschen bei Spaziergängen begleiten. Ziel ist es, der Vereinsamung entgegenzuwirken und das Wohlbefinden zu stärken. Das Angebot ist für Senioren ebenfalls kostenlos (siehe unten!).

## Unterstützung für Schüler

Weiters sind Lerngruppen für Schülerinnen und Schüler geplant sowie unterstützende Angebote für Freizeitpädagogen und Lehrer, welche in Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt geschaffen werden. J.G.



Ein Spaziergang an der frischen Luft tut immer gut! Mit der neuen psychosozialen Begleitung des Hilfswerk Kärnten können sich Senioren dabei auch ihre Sorgen von der Seele reden. Foto: bigstock/priMA

## Spazieren gegen die Einsamkeit

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.





Das Hilfswerk Kärnten bietet „Spazieren gegen die Einsamkeit“ an: Um psychischen Belastungen durch die Vereinsamung entgegenzuwirken, begleiten erfahrene Sozialpädagog\*innen des Hilfswerks Menschen auf Spaziergängen!

In einer kleinen Gruppe werden zwei Mal in der Woche Spaziergänge unter einem stärkenden Motto unternommen. Mit diesen gemeinsamen Schritten werden Schritte gesetzt, um die psychische und physische Gesundheit zu stärken.

**Gehen SIE mit!**  
Dieses KOSTENLOSE Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren! Gerne können auch Angehörige mitspazieren.

**Ab 17.08.2021 immer dienstags und donnerstags**

**Treffpunkt:** Hilfswerk Kärnten  
Waidmannsdorfer Straße 191  
9073 Klagenfurt am Wörthersee

**Anmeldung:** Ingrid Lippitz, M: 0676 / 8990 1060

Hilfswerk Kärnten / Waidmannsdorfer Straße 191 / 9073 Klagenfurt am Wörthersee  
T: 05 0544 00 / E: office@hilfswerk.co.at / www.hilfswerk-ktn.at

gefördert aus den Mitteln des  
 Bundesministerium  
 Soziales, Gesundheit, Pflege  
 und Konsumentenschutz

# Auch im Notfall gut versorgt

**Zivilschutz.** Autark leben mit den Notfallboxen des Zivilschutzverbandes.

Einige der hilfreichen Kartons gibt es Anfang Oktober zu gewinnen!

Extreme Wetterereignisse mit Sturm und Hochwasser oder starke Schneefälle zeigen immer wieder, wie wichtig rechtzeitig getroffene Schutzmaßnahmen sind. Auch „Blackouts“, mehrtägige Stromausfälle, werden immer öfter zum Thema.

Nur wenn die Bevölkerung informiert ist und Vorsorgemaßnahmen zum eigenen Schutz trifft, können solche Ereignisse besser bewältigt werden.

Der Zivilschutzverband Klagenfurt hält regelmäßig Workshops und Informationstage für die Bevölkerung ab und bietet im Zivilschutz-Shop (Rosenegger Straße 20) praktische Notfallboxen an, mit denen man ohne großem Aufwand krisenfest ist.

Befüllt sind diese mit einem stromunabhängigen Notfall-Radio samt eingebauter Notbeleuchtung, Brennpasten für eine Notkochstelle, einem Notlicht etc. Die Boxen kosten, je nach Befüllung, zwischen 30 und 70 Euro.

Beim Gemeindetag am 1. Oktober am Neuen Platz wird der Zivilschutzverband mit einem Informationsstand vertreten sein und verlost insgesamt 10 dieser hilfreichen Boxen. An diesem Tag hat man auch die Möglichkeit, die Notfallboxen zum Sonderpreis von 20 Euro kaufen können.

50 weitere Boxen werden rund um den Zivilschutz-Probekalarm am 2. Oktober verlost.

Infos auf [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)



Bürgermeister Christian Scheider, Branddirektor Gottfried Strieder und Zivilschutz-Bezirksleiter Erich Stocker mit den Notfallboxen. Foto: Stadtkommunikation/IW



Für rund 8.000 Kunden im Stadtteil Welzenegg gibt es in der Heinrich-Harrer-Straße 3 einen neuen Postpartner. Foto: Stadtkommunikation/Bauer

## Neuer Postpartner in Welzenegg

Klagenfurts modernster Postpartner ist seit 1. September im Stadtteil Welzenegg – in der Heinrich-Harrer-Straße 3.

Nachdem die Trafik beim Möbelhaus KIKA nicht mehr als Postpartner zur Verfügung stehen konnte, können ab sofort beim neuen Postpartner Briefe aufge-

geben, Pakete abgeholt und Bankgeschäfte erledigt werden.

Vier Vollzeitmitarbeiter werden beschäftigt, ein Café und ausreichend Parkplätze stehen den Postkunden zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr.

## Fit für den Sozialberuf: Caritas-Schule hat noch Plätze frei

**Ausbildung.** Wer sozial engagiert ist und später einmal für Menschen da sein möchte, die gesundheitlich oder pflegerisch auf Hilfe angewiesen sind, liegt mit einer Ausbildung an der Caritas-HLW richtig.

Die Höhere Lehnanstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) der Caritas Kärnten bietet eine umfangreiche Basisausbildung nach der achten Schulstufe, die sowohl in die Sozialarbeit einführt als auch auf Sozialberufe vorbereitet. Die HLW vereint mit der fünfjährigen HLW Fachrichtung Sozialmanagement (mit Matura), der

zweijährigen Schule für Sozialdienste und der dreijährigen Fachschule für Sozialberufe drei Schultypen und mit der Höheren Lehnanstalt für Sozialbetreuung und Pflege (HLSP) einen neuen Schulzweig unter einem Dach. Die HLSP bietet eine allgemeine Ausbildung mit Matura und gleichzeitig eine Ausbildung zur Pflegefachassistenz beziehungsweise Diplomsozialbetreuung Behindertenarbeit.

An der Privatschule der Caritas sind noch Plätze frei!

Information und Anmeldung:

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr, HLW des Kärntner Caritasverbandes, Viktringer Ring 40, 9020 Klagenfurt; Telefon: 0463/567 29. E-Mail: [hlw-caritas@bildung-ktn.gv.at](mailto:hlw-caritas@bildung-ktn.gv.at)

Selten ist ein Weingarten so schön gelegen wie jener in Klagenfurt. Jetzt gibt es wieder eine Möglichkeit zur Besichtigung mit Weinprobe.

Foto:  
StadtKommunikation/  
Bauer



# Weinverkostung mit Seeblick

**Seewiese.** Der Klagenfurter Wein wächst auf einem wunderschönen Hang beim Wörthersee. Gemeinsam mit den Stadtwinzern ermöglichen wir 30 Leserinnen und Lesern eine Führung durch den Weingarten samt Verkostung.

LUDMILLA DREIER

Mit dem Weingarten auf der Seewiese, oberhalb des Wörthersees und neben Schloss Freyenthurn hat Klagenfurt auf einer Fläche von 1,2 Hektar ein besonderes Juwel. Derzeit sind es sechs Stadtwinzer, die mit viel Engagement und Können am Werk sind und seit Jahren Qualitätsweine produzieren. Auf der Seewiese wachsen 2.795 Rebstöcke mit acht Rebsorten. 160 Rieslingstöcke wurden zuletzt zum 500-Jahr-Jubiläum der Landeshauptstadt als Geschenk der Partnerstadt Wiesbaden gepflanzt. Sie wachsen gut, werden aber erst im nächsten Jahr erste Erträge haben.

Am 24. September gibt es nun wieder die Gelegenheit für Weinliebhaber und interessierte Klagenfurterinnen und Klagenfurter zu einer Besichtigung und der Verkostung des Jahrgangs

2020 mit Stadtwinzer Helmut Unterkofler. Er führt durch den Weingarten, informiert über die Geschichte des Weinbaues in Kärnten und den Weingarten auf der Seewiese, den es seit 2003 gibt. „2020 war ein außergewöhnlich gutes Jahr punkto Ertrag und Qualität. Sehr gut wird voraussichtlich auch das Wein-

jahr 2021, wobei heuer die Lese erst Mitte Oktober beginnen wird“, so Unterkofler.

## Führung durch den Weingarten

Die Wein-Führungen werden von der Stadtzeitung und Helmut Unterkofler angeboten. Nach der Begehung werden vier Seewiesen-Weine gemeinsam verkostet.

Der Unkostenbeitrag für die Weinverkostung mit Brot und Käsebegleitung beträgt 10 Euro.

Treffpunkt für die Teilnehmer ist am Freitag, dem 24. September, um 14.45 Uhr östlich des Plattenwirtes. Von dort geht es gemeinsam zu Fuß auf die Seewiese, wo anschließend die Führung stattfindet.



Foto: bigstock

## Anmeldung

Die nächste Wein-Führung bei den Klagenfurter Stadtwinzern findet am 24. September statt.

Anmeldungen in der Redaktion der Stadtzeitung Klagenfurt, Telefon 537-2271  
Begrenzte Teilnehmerzahl von 30 Personen.

3G-Nachweis mitbringen!

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst  
Abteilung Umweltschutz

## Lichtverschmutzung nimmt weiter zu

Die kürzer gewordenen Tage verlangen wieder mehr Kunstlicht. Der verschwenderische Einsatz von Licht hat Folgen. Kritische Stimmen meinen, dass wir die Nacht verlieren könnten. Über größeren Städten ist es tatsächlich nicht mehr möglich, einen Sternenhimmel zu betrachten. Gerade im städtischen Bereich bilden Gärten wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tiere. Abgesehen von unnötigem Energieverbrauch fallen in Österreich jährlich Millionen von Nachtfaltern künstlichen Lichtquellen zum Opfer. Sie gehen in Beleuchtungskörpern zugrunde oder sitzen wie versteinert an der hellen Wand, anstatt nach Futter zu suchen. Das Bestrahlen von Bäumen kann sogar das Brutgeschäft der Vögel stören. Tipp: Lichtdauer und Intensität auf das wirklich benötigte Maß reduzieren. Alle Lichtquellen, die nicht unerlässlich der Sicherheit dienen, ausschalten. Das Licht energiesparender, warmweißer LED-Lampen enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher. Solarbetrieben sind sie umso besser! Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder erleichtern die Steuerung, optimieren die Beleuchtungsdauer und helfen Geld zu sparen. Der Lichtkegel sollte immer nach unten gerichtet und nach oben und an den Seiten abgeschirmt sein.

# Stadt holt sich neue Anreize bei Smart City Konferenz

**Nachhaltig.** Im polnischen Rzeszów standen die Smart City Lösungen anderer Städte in Sachen E-Mobilität, Photovoltaik und Stadtentwicklung im Fokus.



Vzbgm. Alois Dolinar nahm mit Vertretern der Abteilung Klima- und Umweltschutz an der Smart Living Konferenz teil. Foto: SK

### RAPHAEL SPATZEK

Erfolgreiche Praxisbeispiele internationaler Städte aus den Bereichen Elektromobilität und Smart Living (intelligentes Leben und Wohnen) standen im Mittelpunkt der „Smart Living“-Konferenz Mitte September im polnischen Rzeszów. Präsentiert wurden spannende Smart City Projekte, die auch für Klagenfurt von Interesse sind.

„Es herrschte ein gewinnbringender Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Sachen Photovoltaik bei Busstationen oder Fassaden sowie im Bereich der Elektrifizierung von Busflotten. Wir haben viele innovative Ideen für Klagenfurt mitgenommen und uns einige Best-Practice Beispiele aus anderen Ländern in der Praxis ansehen können. Diese Erfahrungswerte nehmen wir als wichtige Orientierung für weitere Planungen in Klagenfurt mit“, so Umweltreferent Vizebürgermeister Alois Dolinar.

Um die Elektrifizierung der städtischen Busflotte inklusive notwendiger Infrastruktur wei-

ter voranzutreiben, evaluieren die Stadt, EKG und Klagenfurt Mobilität jetzt anhand der gesehenen Praxisbeispiele in Rzeszów die beste Lösung für die Landeshauptstadt. Dabei kann auf das aufgebaute Netzwerk mit der polnischen Partnerstadt zurückgegriffen werden.

### Breiter Erfahrungsaustausch und ein Innovationslabor

„Für uns ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen entscheidend. Klagenfurt kann von erfolgreichen Smart City Projekten der teilnehmenden Städte lernen und davon profitieren“, erklärt Mag. Stefan Guggenber-

ger von der Abteilung Klima- und Umweltschutz. Ins Auge gestochen ist auch das „Urban Lab“ der Stadt Rzeszów – ein offenes „Innovationslabor“, um Smart City Themen mit Bürgern, Experten und Stakeholdern bei Workshops und Veranstaltungen zu diskutieren.

Es kann als Werkzeug genutzt werden, um gemeinsam Zukunftsthemen zu bearbeiten und die Stadt weiterzuentwickeln. Das Urban Lab in der Innenstadt ist eine leicht zugängliche Anlaufstelle für die Bevölkerung – eine Smart City Initiative, die jetzt auch für Klagenfurt geprüft wird.



**Ihre Immobilie in Tirol verkaufen**  
Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand ?  
Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: kontakt@msalpin.at

## Betriebe testen Elektromobilität

Ob und wie sich Elektromobilität im Betriebsalltag integrieren lässt, können interessierte Unternehmen im Rahmen des Projektes „E-Log“ testen. E-Nutzfahrzeuge können ausprobiert werden, zudem wird auf Wunsch eine Fuhrparkanalyse in den jeweiligen Betrieben durchgeführt. Wer also wissen will, ob sich die Umstellung auf einen klimafreundlichen Fuhrpark auszahlt, kann sich ab sofort in der Abteilung Klima & Umweltschutz der Stadt Klagenfurt melden (Kontakt: nicole.jantschgi@klagenfurt.at, Telefon: 0463 / 537-4877).

Das Angebot für die interessierten Firmen ist übrigens kostenlos, die Fahrzeuge können eine Woche lang getestet werden.

# Mieter erzeugen Ökostrom

**Dachstrom.** Mit einer Gemeinschafts-Photovoltaikanlage helfen die Bewohner in der Rosenbergstraße 4 rund 23.000 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen.

Die Wohnanlage in der Rosenbergstraße wurde kürzlich mit einer Gemeinschafts-Photovoltaikanlage mit 120 Stück Modulen und einer Gesamtfläche von 220 m<sup>2</sup> ausgestattet. Die Bewohner werden damit zu ihrem eigenen Stromerzeuger – und vermeiden dadurch jährlich rund 23.000 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### 33.000 m<sup>2</sup> für Dachstrom

„Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Energie- und Klimapolitik mit dem Wohnbau zu verbinden. In Zukunft soll es nur noch Bauten geben, die einem umweltfreundlichen Standard entsprechen. Die Gewinne aus dem Dachstromverkauf auf stadteigenen Gebäuden können in Dachsanierungen investiert werden“, erklären Bürgermeis-



Dipl.-Ing. Diether Kohlenbrein (PVI GmbH), Ing. Raphael Fortin (KDSG), Umweltreferent Vzbgm. Alois Dolinar, Bgm. Christian Scheider und Ing. René Stranimaier (KDSG) übergaben die neue Photovoltaikanlage. Foto: STW/Michael Stabenheimer

ter Christian Scheider und Wohnungsreferent Vizebürgermeister Alois Dolinar.

Im nächsten Jahr sind im Sinne der Smart City Strategie weitere 26 Photovoltaik-Projekte in

Planung. Insgesamt werden 2022 fast 33.000 Quadratmeter städtische Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Das erhöht den Versorgungsanteil auf etwa 1.700 Haushalte.

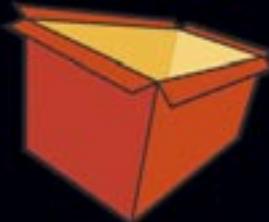
## ZWEI LAGERZENTREN IN KLAGENFURT

(Depot für Möbel, Freizeit, Deko, Werkzeug, Kartons, Räumung von Liegenschaften)

Ziegeleistrasse 29 und Südring 264



- 800 Lagerboxen
- helle, beheizte Lagerz.
- 0,9-25m<sup>2</sup> /
- flex. Zutritt 5-23 Uhr
- per Chipkarte und Bogenschloss
- absolut trocken
- keine Kündigungsfrist
- PERSÖNLICH für Sie da
- videogesichert
- für PRIVAT & GEWERBE
- attraktive Preise



ab € 0,44  
pro Tag  
unbegr.  
Nutzung

# SELFSTORAGE

## SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistrasse 29

Storage Süd: Südring 264

+43 (0) 463 / 71 333

info@selfstorage-klagenfurt.at

www.selfstorage-klagenfurt.at

## LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

## Liebe und so ....

Die Pubertät stellt uns Jugendliche vor viele verschiedene Herausforderungen. Der eigene Körper verändert sich und neue Gefühle kommen auf. Das macht viele Teenager unsicher und macht einigen sogar Angst. Sie wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Mit der Pubertät steigt natürlich auch das Interesse, mehr über Liebe und Sexualität zu erfahren.

Deshalb hat dieser Bereich auch in der Ganztageschule 2 Waidmannsdorf einen großen Stellenwert. Angefangen bei den ersten Schwärmereien, über Schmetterlinge im Bauch, dem ersten Kuss, bis zu Fragen über das „Erste Mal“. Um uns diese Fragen zu beantworten, stehen uns die Lehrerinnen und Lehrer der Ganztageschule und im Biologieunterricht mit Sexualkunde zur Seite. Und sie haben immer ein offenes Ohr für uns. Das ist besonders wichtig, weil es besser ist, richtige Informationen zu bekommen, als sich etwas Falsches im Internet zu suchen.

## Tipp für die Eltern

Liebe Eltern! Versucht euren Kindern zu vermitteln, dass ihr immer für sie da seid und dass sie einen ständigen Ansprechpartner für ihre Fragen, Probleme und Gefühle haben. Wir wissen, die Zeit der Pubertät ist auch für Euch nicht immer einfach!

MS 2 Waidmannsdorf,  
Tagesbetreuung



# Eltern-Webinare starten im Herbst!

**Angebot.** Wie lernen unsere Kinder den richtigen Umgang mit Medien? Damit Eltern und Erziehungsberechtigte digital fit und gut informiert sind, bietet die Stadt Klagenfurt ab Herbst wieder kostenlose Webinare zu diesem Thema an.

„Raus aus der Medien- und Internetfalle“ – die Veranstaltungsreihe startete im Frühjahr mit den ersten kostenlosen Webinaren. Im Oktober und November folgen nun weitere Termine. Auf Initiative von Gesundheits- und Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz bietet die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt gemeinsam mit saferinternet.at, 4everyoung.at, der Landespolizeidirektion Kärnten, KijA Kärnten und weiteren Vereinen/Organisationen Interessierten die Möglichkeit, sich über wichtige Internet-Themen zu informieren.

Digitale Kompetenz ist heute wichtiger denn je, um so wertvoller, wenn Kinder und Jugendliche früh lernen, wie sie mit den



Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Gesundheitsreferent

„Die kostenlosen Webinare im Frühjahr waren bestens besucht, auch für den Herbst haben wir mit unseren Partnern wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.“

Gefahren des Internets, den sozialen Medien u.v.m. umgehen. Je sicherer die Eltern in diesen Bereichen sind, desto eher können sie es den Kindern vermitteln. Daher sind Interessierte herzlich eingeladen, an den folgenden Seminaren im Herbst online teilzunehmen.

„**Medienzeiten und Familienregeln: Wie bekomme ich mein Kind vom Bildschirm weg?**“, Referent: Mag. Wolfgang Pospischill (Medienpädagoge, Digital Coach), Moderation: DI Barbara Buchegger (Saferinternet.at), Termin: 7. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr.

„**Sicherer Umgang für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Smartphone, Tablet und Co. Tipps und Tricks für Eltern**“, Referent: Harald Reinisch (4everyoung.at), Termin: 19. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr.

„**Fake News und Urheberrecht – Informationskompetenz im Internet will gelernt und geübt sein. Wie erkläre ich das meinem Kind?**“, Referent: Kristijan Rehsman (4everyoung.at), Termin: 3. November, 19. bis 20.30 Uhr.

„**Digitale Spiele: Hilfe, mein Kind spielt Fortnite, Brawl Stars & Co**“, Referent: Markus Meschick (PhD, Fachstelle für digitale Spiele), Moderation: DI Barbara Buchegger (Saferinternet.at), Ter-

min: 10. November, 19 bis 20.30 Uhr.

Alle Webinare sind übrigens kostenlos, der Zugang erfolgt über die Website der Stadt Klagenfurt unter [www.klagenfurt.at/service/eltern-webinare.html](http://www.klagenfurt.at/service/eltern-webinare.html)

Eine eigene Anmeldung ist nicht erforderlich. JG

## Gesundheitspreis: Anmeldungen noch bis 1. Oktober!

Das Thema des diesjährigen Gesundheitspreises ist ein besonders sensibles, leider auch ein sehr aktuelles: Gewalterlebnisse und -erfahrungen können unsere Gesundheit beeinträchtigen. Das Erlebte wirkt sich langfristig auf unsere psychische Gesundheit aus. Wie können wir Gewalt überhaupt vermeiden, wie konfliktfrei kommunizieren etc.? Das Motto des diesjährigen Gesundheitspreises lautet „GEWALT.FREI“. Ideen, Projekte und Konzepte können noch bis 1. Oktober bei der Präventionsstelle des Magistrates (Abt. Gesundheit, Jugend & Familie, Bahnhofstraße 35, [praevention@klagenfurt.at](mailto:praevention@klagenfurt.at)) eingereicht werden.



Von links: Stadtwerke-Vorstand Erwin Smole, Projektkoordinatorin Jutta Hafner-Sorger, Gesundheitsreferent Stadtrat Franz Petritz, Abteilungsleiterin Birgit Trattler, Bürgermeister Christian Scheider.

StadtKommunikation/  
Rosenzopf

# Die Wasserschule in Klagenfurt

**Trink dich schlau.** Das Schuljahr beginnt mit einem spannenden Pilotprojekt: Stadt und Stadtwerke starten die „Wasserschule“. Mit kostenlosen Thermo-Trinkflaschen und Wasser-Trinkpass werden Kinder zum Wassertrinken animiert.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Die Corona-Zeit hat den Anteil an übergewichtigen Kindern in vielen Ländern weiter erhöht, da zuhause verstärkt zuckerreiche Lebensmittel und Getränke konsumiert werden. Die Stadt und die Stadtwerke AG wollen daher ihren Teil dazu beitragen, um die Gesundheit zu forcieren. Ein erster Schritt ist der Ausbau des Trinkwasser-Konsums.

„In vielen Teilen der Welt ist es nicht selbstverständlich, dass man einfach zur Wasserleitung geht und sauberes Trinkwasser bekommt. Da können wir uns in Klagenfurt sehr glücklich schätzen. Wasser ist unser weißes Gold. Es ist unsere Verantwortung gegenüber der jungen Generation, dass wir ihnen die Wichtigkeit dieses Themas ver-

mitteln“, so Bürgermeister Christian Scheider.

„Wasser ist das wichtigste Lebensmittel überhaupt. Wir wollen das Bewusstsein bei den Kindern dafür schärfen. Die Wasserschule ist der Startschuss für eine Reihe von Präventionsangeboten, die wir in nächster Zeit ausbauen wollen“, so Gesundheits- und Bildungsreferent Mag. Franz Petritz, der sich besonders bei den Stadtwerken bedanken möchte. „Wir müssen uns mit der hohen Qualität unseres Trinkwassers nicht verstecken.“

## 25.000 Kubikmeter pro Tag

Pro Tag werden alleine in Klagenfurt rund 25.000 Kubikmeter Wasser gebraucht. „Mit einem Kubikmeter kann man bereits sieben Badewannen füllen. Es ist also eine große Menge, die wir je-

den Tag den Haushalten zur Verfügung stellen. Die Qualität ist einzigartig: Das Wasser aus den Quellen muss gar nicht aufbereitet und kann auch für Babynahrung verwendet werden“, erklärt Stadtwerke-Vorstand DI Erwin Smole.

## So läuft die Wasserschule

In einem ersten Schritt werden 1000 kostenlose Thermo-Flaschen mit der Aufschrift „Trink dich schlau“ in den Volksschulen verteilt. Der Vorteil: Dank der Thermo-Funktion kann das Wasser über einen langen Zeitraum kühl gehalten werden. Zudem werden Trinkpässe verteilt, die bemalt werden können – sobald ein Glas getrunken wurde.

„Wir machen Kinder zu echten Wasserexperten. Es ist ein erster Schritt, um ein Umdenken

zu bewirken. Wenn die Kinder täglich die Trinkflasche vor sich finden, kann es irgendwann zur Selbstverständlichkeit werden, regelmäßig Wasser zu trinken“, berichtet Dr. Birgit Trattler, Leiterin der Gesundheitsabteilung.

„Gerade bei Kindern ist der Bedarf an Flüssigkeit doppelt so hoch. Man kann es gut beobachten: Gibt es einen Mangel an Flüssigkeit, können Konzentrationschwächen und Kopfschmerzen auftreten“, so Projektkoordinatorin Dr. Jutta Hafner-Sorger.

Sie hat auch praktische Tipps parat, wie man Kindern das Trinkwasser schmackhafter machen kann. „Man kann es etwa mit Fruchtstücken dekorieren. Es kann auch ein Tropfen Holundersirup sein. Wichtig ist nur, dass es unbehandelte Lebensmittel sind.“

# Mini-Med-Vorträge mit Pandemie-Schwerpunkt

**Veranstaltungsreihe.** Im Herbst starten die bekannten Mini-Med-Vorträge wieder. Diesmal im Konzerthaus mit vier interessanten Vorträgen, die sich u.a. auch mit Corona in Zusammenhang mit anderen Erkrankungen befassen.

Mini-Med ist seit vielen Jahren eine beliebte Vortragsreihe, bei der namhafte Mediziner und Experten über die verschiedensten medizinischen Themen und Erkrankungen referieren, und zwar für ein Laien-Publikum. D.h. die fachspezifischen Informationen werden so aufbereitet, damit Interessierte, die keine medizinische Ausbildung haben, mehr über diese Themen erfahren.

Ab Herbst geht es wieder los, sofern es natürlich die Pandemie-lage erlaubt. Gestartet wird Anfang Oktober mit dem Thema „Rheumatische Erkrankungen in Zeiten der Pandemie“. Als Refe-

rentin steht OA Dr. Heike Muchar, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie am Klinikum Klagenfurt, zur Verfügung. Sie gibt Aufschluss darüber, ob Rheumapatienten bei einer Covid-Infektion besonderen Risiken ausgesetzt sind, welchen Stellenwert eine Impfung für selbige hat, wie wirken sich die Medikamente in Zusammenhang mit der Impfung aus usw. Antworten darauf gibt es am 4. Oktober, um 19 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8. Wichtig: Eine Anmeldung unter [www.minimed.at](http://www.minimed.at) ist erforderlich, die Veranstaltung ist kosten-

los. Weitere Vortragstermine:

18. Oktober: Geht Covid auf die Gelenke? Wie eine Pandemie die Orthopädie beeinflusst. Referent: Prim. Prof. Mag. Dr. Bernd Stöckl.

15. November: Medienkonsum: Wie viel Internet verträgt ein Kind? Referent: Ing. Harald Reinisch von [4everyoung.at](http://4everyoung.at)

6. Dezember: Fass dir ein Herz: Kardiologie während einer Pandemie! Referent: Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber.

Alle Details sowie weitere kostenlose Webinare zu den verschiedensten Themen direkt unter [www.minimed.at](http://www.minimed.at) J.G.

## Plasma-Spender gesucht!!

Es wird oft unterschätzt, aber Blutplasma wird mindestens genauso dringend benötigt wie klassische Blutspenden. Klagenfurt hat ein eigenes Plasmazentrum in der Lichtenfelsgasse, in dem in entspannter Atmosphäre ein wichtiger Beitrag zur Herstellung unzähliger Therapien geleistet wird. Leider ist die Anzahl der Spender nicht so hoch wie gewünscht, daher bittet das Zentrum um Mithilfe. Plasma kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bietet die Grundlage für zahlreiche lebensnotwendige Arzneimittel. Als Dankeschön für den Zeitaufwand erhalten Spender übrigens eine Entschädigung von 30 Euro. Informationen und Terminvereinbarung direkt unter [www.plasmazentrum.at](http://www.plasmazentrum.at)



*Pflege mit Herz*



## Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten bei Ihnen zu Hause – der mobile Pflegedienst macht's möglich!

Wir kochen für Sie in der Küche des Elisabethinen Krankenhauses saisonale Gerichte mit regionalen Zutaten höchster Qualität. Ausgewogene Mahlzeiten werden vom mobilen Pflegedienst im Stadtgebiet von Klagenfurt täglich zu Ihnen nach Hause geliefert.

Bestellungen und weitere Informationen direkt beim

**mobilen Pflegedienst Klagenfurt: 0463/500282**

erreichbar von Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

oder unter [www.mobilerpflegedienst.at](http://www.mobilerpflegedienst.at)



Insgesamt ist der Gaudepark heuer sogar an 17 Tagen geöffnet. Es ist der einzige Vergnügungspark, der in diesem Jahr in Kärnten geboten wird. An den Eingängen finden 3G-Kontrollen statt. Eine MNS-Masken-Pflicht besteht nicht.

Foto: Kärntner Messen

# Herbstmesse lockt bis Sonntag

**Auf die Messe – fertig – los!** Nicht weniger als 400 Aussteller laden in dieser Woche auf die Herbstmesse in Klagenfurt. Fünf Themenwelten wurden für die Besucher geschaffen. Zudem gibt es Kärntens einzigen Vergnügungspark.

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Endlich wieder Events im Land!“  
Unter diesem Motto steht die Herbstmesse in Klagenfurt.

Noch bis Sonntag kann man fünf Themenwelten erleben:

Die Genussumesse in der Halle 4 ist der Treffpunkt für Genießer, Entdecker und Hobbyköche.

Auch ausgefallene Menüs können hier ausprobiert werden.

Die Modewelt in der Halle 5 präsentiert „leuchtende“ Mode für den Herbst und Winter.

„Bauen und Modernisieren“ steht in der Halle 1 auf dem Programm: Mit Produktneuheiten für Häuslbauer und Sanierer.

„Wohnen, Design und mehr“ heißt es in der Halle 5: Hier warten viele inspirierende Design- und Einrichtungsideen.

Die „Ökobau“ lockt in die Halle 2: Die Plattform für umweltfreundliches Bauen & Sanieren.

Dazu bietet der ORF in der Halle 5 ein tägliches Bühnenprogramm mit musikalischen Gästen wie Matakustix, Chris Steger oder Melanie Payer.

Auch auf die Sicherheit der Messebesucher wurde geachtet: An den Eingängen finden 3G-Kontrollen statt. Die Messen empfehlen den Kauf eines Online-Tickets, um sich das Anstehen an der Kassa zu ersparen: [www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)

**DEIN RAUM – DEINE CHANCE**  
**DEIN FORD PUMA**

ab €21.990,-<sup>1)</sup>

Ford PUMA: Kraftstoffverbr. komb. 4,5–6,8l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission komb. 119–155g/km (Prüfverfahren WLTP)  
Symbolfoto. <sup>1)</sup> Aktionspreis der Autowelt Sintschnig Klagenfurt, inkl. USt, Nollä und 5 Jahren Garantie (begrenzt mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Ein unverfälschtes Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer PKW finden Sie unter [www.autowelt.at](http://www.autowelt.at)



Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

**Sintschnig**

Autowelt Sintschnig GmbH [www.sintschnig.com](http://www.sintschnig.com)  
9020 Klagenfurt a. W. Südbahngürtel 8 Tel.: 0463 32 144-0

**Ab in den Gaudepark!**

Ebenso ist der Gaudepark täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Er ist in diesem Jahr der einzige Vergnügungspark in Kärnten.

# „Fahrnberger am Markt“ – Ganz neu!

**Benediktinerplatz.** Die Konditorei Fahrnberger wurde um 200.000 Euro umgebaut:

Jetzt gibt es noch mehr Raum und noch mehr Angebot für die Gäste.

Ein Kaffee beim Fahrnberger gehört zu einem Marktbesuch wie der Einkauf bei den Gärtnern und Bauern. Jetzt kann man das vielseitige Angebot an Kuchen, Torten, Sandwich, Eis- und Kaffeespezialitäten in vollkommen neuem Ambiente genießen.

„Unser Ziel ist es den Markt auch außerhalb der gewohnten Zeiten attraktiv zu halten und mit den Möglichkeiten kurz zu parken kann man am Standort auch ideal Torten und Mehlspeisen abholen, wenn man keine Zeit hat, bei uns vor Ort zu genießen“, so Paul Fahrnberger. Ein besonderer Geheimtipp ist das hausgemachte Pistazieneis, für das der Klagenfurter Konditor bereits über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist. Und jetzt neu: die Wörthersee-Torte mit Marzipan und Nougat.

## Aufwertung für den Markt

Bürgermeister Christian Scheider hat die „neue“ Konditorei besucht und ist begeistert. „Jetzt gibt es Speiseeis in toller regionaler Qualität, hochwertige Kaffeespezialitäten und die traditionellen beliebten Mehlspeisen des Klagenfurter Traditionsunternehmens. Paul Fahrnberger und seine Frau führen den Betrieb mit viel Liebe und persönlichem Engagement, auch zwei Schwestern und die Tante helfen im Betrieb mit, diese Herzlichkeit spürt man“, ist Bürgermeister Scheider stolz auf das Klagenfurter Familienunternehmen, das bereits seit 40 Jahren am Benediktinermarkt vertreten ist. I.W.



Köstliche Eissorten und – eine absolute Neuheit bei Fahrnberger – die Wörthersee-Torte! Nougat und Marzipan sind die gropen Verlockungen dieser neuen Tortencreation des Konditormeisters Paul Fahrnberger, der mit Bürgermeister Christian Scheider verkostete. Die Konditorei Fahrnberger hat nicht nur an Markttagen geöffnet, Kaffee und Torte mit Blick auf den Benediktinerplatz schmeckt auch an ganz normalen Wochentagen. Foto: StadtKommunikation/IW



## Gärtner Toschkov groß in Viktring

Seit 2007 ist Gärtner Nikolaus Toschkov am Benediktinermarkt vertreten gewesen. Nach der Adaptierung der Familiengärtnerei in Viktring gibt es nun Ab-Hof-Verkauf und zusätzlich einen fixen Stand am Markt in Viktring. „Das war schon länger mein Plan“, entgegnet Toschkov kolportierten Unmutsgerüchten. Foto: Toschkov



Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht mit Bürgermeister Christian Scheider und Mag. Markus Polka (WK-Bezirksstellenleiter Klagenfurt) freuen sich über die gelungene Förderaktion. Foto: SK/Sukalo

# Klagenfurter Betriebe investieren über 2,5 Millionen Euro

**Investitionsförderung.** Anfang August wurde die Investitionsförderung Klagenfurt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Kärnten ins Leben gerufen. Diese ist nun ausgeschöpft. Der Fördertopf seitens der Stadt Klagenfurt belief sich auf 150.000 Euro und generierte eine Investitionssumme in Millionenhöhe.

Die Klagenfurter Wirtschaft, speziell Klein- und Mittelbetriebe, blieb von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen finanziellen Einbußen nicht verschont. Um diese Betriebe zu unterstützen wurde seitens der Landeshauptstadt ein „Post-Corona Wirtschaftshilfefonds“ eingerichtet. „Corona hat den Wirtschaftstreibenden in Klagenfurt sehr viel abverlangt. Ich bin immer für eine schnelle Hilfe für die Betroffenen eingetreten. Daher war eine punktgenaue Wirtschaftsförderung für Investitionen durch die Stadt Klagenfurt neben dem Familienpaket und den weiteren Corona-Maßnahmen wie den Testcontainern und den Belebungsmaßnahmen für die Innenstadt wichtig und richtig“, so Bürgermeister Christian Scheider.

## Förderung seitens der Stadt

Die erste Förderungsmaßnahme, die Investitionsförderung Klagenfurt, ist nun vollständig ausgeschöpft. Insgesamt wurden im Zeitraum von 2. August bis zum

9. September rund 300 Anträge eingereicht. Die gesamte Administration und die Auszahlung der Fördersummen wurden von der Wirtschaftskammer Kärnten durchgeführt. In den Branchen Gewerbe und Handwerk ist die städtische Förderung besonders gut angekommen. Diese machen rund 40 Prozent der eingereichten Anträge aus.

## Weitere Förderungen geplant

Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht freut sich über das gute Feedback seitens der Klagenfurter Wirtschaft: „Als Wirtschaftsstadtrat ist der große Zuspruch der Unternehmerinnen und Unternehmer zur Investitionsförderung für mich die Bestätigung dafür, dass wir als Stadt einen wichtigen Impuls setzen konnten. Mit dieser Förderung haben wir für Klagenfurt erreicht, dass deutlich mehr als 2,5 Millionen Euro in Klein- und Mittelbetriebe investiert wurde. Der zweite Schritt des Post-Corona-Wirtschaftshilfefonds ist bereits in Planung!“



## Autohaus Kinzel

### Klagenfurt

# Aygo-Herbstaktion



ab € 143,-

## Warum einen Alten kaufen, wenn man um den Preis einen Neuen bekommt?

**Das ist die Gelegenheit des Jahres.** GF Ferdinand Kinzel und Verkäufer Karl Spendier machen im Herbst alle mobil – und das zum Spitzenpreis.

**Sofort losfahren ab € 143,- im Monat – und das alles inklusive.** Im Preis sind bereits die Toyota-Finanzierungskosten, die Toyota-Versicherung und für 10 Jahre die Toyota-Relax-Garantie enthalten. Ein perfektes Rundum-Sorglos-Paket!

Der wendige Aygo ist das ideale Stadtauto, mit geringem Verbrauch und jeder Menge Fahrspaß. Erhältlich in vielen Farben und **sofort verfügbar!** Aber nur solange der Vorrat reicht und nur im Autohaus Kinzel.

**Autohaus Kinzel GmbH**  
 Völkermarkter Straße 145  
 9020 Klagenfurt a. W.  
 Telefon: +43 463 322 31-0  
[www.kinzel.at](http://www.kinzel.at)

# Stadtwappen für Drogerie „F. Singer & Co“

**Ehrung.** Seit 1954 besteht der Klagenfurter Traditionsbetrieb am Waagplatz 1. Bekannt für sein umfangreiches Sortiment wird der Arzneimittelgroßhandel F. Singer & Co bereits in dritter Generation geführt.

DINO ŠUKALO

Der Klagenfurter Drogerie- und Arzneimittelgroßhandel „F. Singer & Co“ wurde in den fünfziger Jahren von Franz Singer am Standort Waagplatz 1 gegründet. Nach dem frühen Tod des Gründers im Jahre 1954 wurde die Firma von seiner Frau Maria als Witwenbetrieb weitergeführt. 1985 übernahm Tochter Anita Singer das Familienunternehmen. Seit 2015 führt mittlerweile die Enkelin des Gründers, Claudia Likar, die Drogerie in dritter Generation.

## Stadtwappen verliehen

In Anwesenheit von Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Max Habenicht und Stadträtin Sandra Wassermann wurde dem Traditionsbetrieb das Recht zur Führung des Klagenfurter Stadt-



Bgm. Christian Scheider, Stadtrat Max Habenicht und Stadträtin Sandra Wassermann übergaben das Stadtwappen an Anita Singer und Claudia Likar. Foto: SK/Hude

wappens verliehen. „Es ist für mich als Bürgermeister eine besondere Ehre im Namen des Klagenfurter Stadtsenates und des Klagenfurter Gemeinderates mit der Firma F. Singer & Co ein Unternehmen zu ehren, das in

dritter Generation in Klagenfurt tätig und seit Jahrzehnten verlässlicher Arbeitgeber ist. Mit viel Liebe, persönlichem Einsatz und Herzblut wurde das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten stets verantwortungsvoll

und beispielgebend geführt, dafür darf ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen und Claudia Likar auch für die Zukunft weiterhin den Spirit wünschen, der das Unternehmen auszeichnet!“, so Bürgermeister Christian Scheider.

## Umfangreiches Angebot

Neben Anita Singer, die nach wie vor für die Buchhaltung zuständig ist, ist mit Christa Mutzl eine weitere Mitarbeiterin im Betrieb beschäftigt.

Das Warensortiment umfasst gut 3.000 Artikel und erstreckt sich von Nahrungsergänzungsmitteln, Teesorten, hochwertiger Naturkosmetik über Düfte und Friseurbedarf bis hin zu speziellen Reinigungsmitteln. Claudia Likar hat sich im Unternehmen auf den Arzneimittelgroßhandel – u.a. mit Produkten für Zahnärzte – spezialisiert.



Klagenfurt – pulsierendes Herz der Alpen-Adria-Region. So positioniert sich die Stadt künftig und baut dazu das bestehende Netzwerk zu den Nachbarn in Slowenien und Italien zur Stärkung der Wirtschaft weiter aus. Visualisierung: SK

## Netzwerk zu südlichen Nachbarn wächst an

**International.** Die Stadt vertieft Synergien und Kooperationen mit Partnern aus dem Alpen-Adria-Raum, um zusammen den gemeinsamen Wirtschaftsraum zu stärken.

Klagenfurt will sich mit konkreten Projekten und Kooperationen in den Bereichen Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Sport und Soziales noch stärker mit Partnern aus dem Alpen-Adria-Raum vernetzen. „Wir wollen das pulsierende Herz der Alpen-Adria-Region werden und uns auch strategisch sehr klar so positionieren. Wir stehen vor überregionalen Herausforderungen, denen wir gemeinsam in Form von EU-Projekten und Kooperationen begegnen können“, betont Bürgermeister Christian Scheider. Mit Triest, Lignano, Koper

und Rijeka steht man derzeit in regem Kontakt, um vor allem wirtschaftliche Kooperationen aufzubauen.

## Stadt will Synergien nutzen

„Mit den Hafentädten streben wir Partnerschaften an, denn durch die Fertigstellung der Koralmbahn werden sich wirtschaftliche Synergien ergeben“, so der für Städtepartnerschaften zuständige Referent Vizebürgermeister Alois Dolinar. Die Stadtwerke steuern Pilotprojekte im Energiebereich mit Slowenien und Italien bei. R.S.



Fotos: Klagenfurt Festival/Poeschl

# Kultur bewegt und belebt die Stadt

**Klagenfurt Festival.** Fulminanter Auftakt für das erste von Bernd Liepold-Mosser in Kooperation mit Stadt, Land und Tourismusverband initiierte „Klagenfurt Festival“.

Tausende Menschen waren unterwegs, genossen Berliner Ensemble, Clara Luzia, Naked Lunch, den Hungry Sharks, Laibach, Grissemann & Stermann, Dark City u.v.a. an vielen Spielorten in der Stadt. „Eine Woche der Begegnung für das 21. Jahrhundert“, so der Tenor des Publikums.



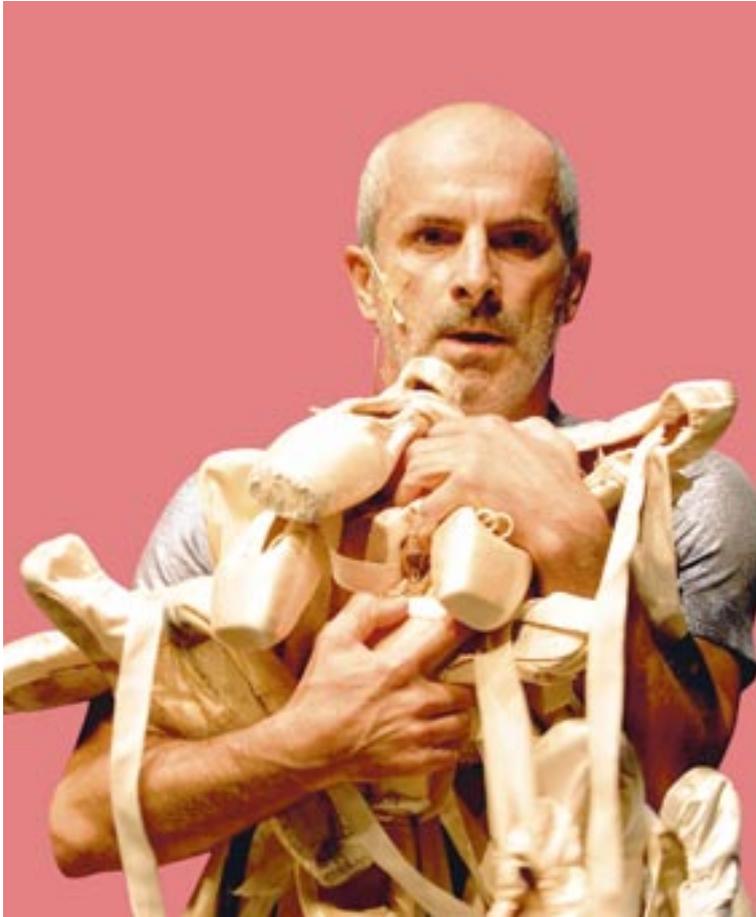


Foto: KK

## „Pelzverkehr“. Ein Fest für Tanzfans

**Tanz.** Sechs Gastspiele aus Österreich, Italien, Slowenien und Spanien, darunter vier österreichische Erstaufführungen aus dem Bereich zeitgenössischer Tanz zeigt das Festival „Pelzverkehr“ von 18. bis 25. September.

Eine Spezialität im Klagenfurter Theatergeschehen bildet „Pelzverkehr“, das Festival für zeitgenössischen Tanz. Das Programm bringt aktuelle Positionen aus zeitgenössischem Tanz und Performance. Es reicht von ästhetisch Vertrautem bis hin zu Risiko und Experiment. Das Festival startet am 18. September mit der Uraufführung von „Greetings from all around“, einer Live-Performance von Fabian Türk, Sophia Hörmann und Phoebe Berglund zwischen Klagenfurt und New York City (19 Uhr).

An den folgenden Tagen stehen internationale Gastspiele und ein facettenreiches Rahmenprogramm mit einer Tango-Disco mit Simone Dueller, Hanne Eisenhut und Martin Mimura (19.9.), der Veranstaltung „Viktor Rogy tanzt“ (20.9.), der Ausstellung „A Sea of Being“ (22.9., 18 Uhr + 25.9., 18:30 Uhr) mit Bildern der Butoh-Tänzerin Mirjam Morad von Laurent Ziegler u.v.m. auf dem Festivalplan.

Das detaillierte Programm gibt es auf der Homepage [www.pelzverkehr.at](http://www.pelzverkehr.at)

## Bergman-Drama auf der Bühne

**Theater.** Psychodrama von Ingmar Bergman aus dem Jahr 1966 in neuer Fassung im „Theater Halle 11“.

Das filmische Schwarz-Weiß-Meisterwerk „Persona“ von Ingmar Bergman aus den 1960er-Jahren dient als Grundlage für eine spannende Theaterproduktion des „klagenfurter ensemble“

in Zusammenarbeit mit dem „Jungen Theater Klagenfurt“. Erzählt wird die Geschichte zweier Frauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Elisabet, eine Schauspielerin, beschließt eines Abends während einer ihrer Vorstellungen auf der Bühne, nicht mehr zu sprechen. Die andere, Alma, wird ihr in der Klinik als Krankenschwester zur Seite gestellt und erweist sich als red-

selige, treue Begleiterin. Bei einem therapeutischen Aufenthalt in einem Sommerhaus am Meer offenbaren sich dunkle Geheimnisse und verborgene Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Frauen.

„Persona“ läuft von 3. bis 6. Oktober täglich um 20 Uhr im „Theater Halle 11“ (Messegelände). Ticket-Telefon: 0463/310300 und [ke@klagenfurterensemble.at](mailto:ke@klagenfurterensemble.at)



Nadine Zeintl und Iris Maria Stromberger in Ingmar Bergmans Psychodrama „Persona“.

Foto: Klagenfurter ensemble

### Ach, Marilyn

Die Geschichte, wie sie hätte sein können, bevor Marilyn Monroe beschloss, ihrem Leben voller Hochs und Tiefs ein Ende zu setzen, erzählt Christina Jonke in ihrem Solothheaterstück „Ach, Marilyn“ ab 7. Oktober in der „Hafenstadt“. Die Schauspielerin und Hollywood-Ikone starb unter ungeklärten Umständen. Überliefert ist, dass sie einen Telefonhörer in der Hand hielt, als man sie tot in ihrem Bett liegend fand. Und dass sie in einer Beziehung mit einem verheirateten Mann war, der nach drei Jahren zu seiner Frau zurückkehrte, weil diese ein Kind von ihm erwartete ... Das musikalische Solothheaterstück ist am 7., 8., 13. und 14. Oktober in der Hafenstadt zu sehen (20 Uhr). Kartenreservierung unter: [office@buehne-k.at](mailto:office@buehne-k.at)



Vorfriede auf die neue Bühnensaison!  
 Stadttheater-Intendant Aron Stiehl heißt  
 das Publikum in der ersten von ihm programmierten  
 Spielzeit willkommen!

Fotos: StadtKommunikation/Bauer, Stadttheater/Poeschl

# Mit der „Walküre“ in die neue Saison

**Vorhang auf.** Mit populären Werken von Richard Wagner und Arthur Schnitzler startet das Klagenfurter Stadttheater in die neue Saison. Als Auftakt-Special gibt es auch dieses Jahr wieder „Die lange Nacht der kurzen Musik“.

IRIS WEDENIG

„Wir haben Sie vermisst, und wir haben es vermisst, für Sie zu spielen“, umso mehr freut sich Aron Stiehl nach coronabedingter Pause auf den Beginn der neuen Spielzeit und das Publikum. „Wir weden mit mehr Erfahrung, mit mehr Schönheit, Hoffnung, mit mehr Emotion, Freude und vor allem mit mehr Liebe als je zuvor für Sie spielen, um Ihre Herzen zu öffnen und ihre Seelen zu bereichern“, ist die Vorfriede des Intendanten unüberhörbar.

## Wagners „Walküre“

Und Aron Stiehl inszeniert auch gleich den opulenten Auftakt: Die „Walküre“ aus Richard Wagners Opernzyklus „Ring des Nibelungen“. Damit steigen des Klagenfurter Zuseherinnen und Zuseher anstelle des „Rheingold“ direkt in der metaphorisch begriffenen Jetzt-Zeit der Menschen ein. So wird besonders deutlich, dass der „Ring“ nur vordergründig in der Welt der Götter spielt.

Wagners Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“ steht erstmals seit den 60er-Jahren wieder auf dem Spielplan des Klagenfurter Stadttheaters. Den Anfang macht „Die Walküre“, der Publikumsliebbling im Ring-Zyklus.

Für den Stadttheater-Besuch gilt übrigens die 3G-Regel. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist nicht verpflichtend, wird jedoch empfohlen.

Foto: Stadttheater/Poeschl



Vielmehr spiegelt er universale Gesellschaftsstrukturen wider und hinterfragt das Verhältnis von Mensch und Natur.

## Schnitzlers „Reigen“

Mit Schnitzlers „Reigen“ findet am 7. Oktober die Schauspielpremiere statt. Milos Lolic inszeniert die Dialoge von zehn Menschen: Der Dirne und dem Soldat, dem Soldat und dem Stubenmädchen, dem Stubenmädchen und dem jungen Herrn usw. – suchende, getrennt lebende Angehörige unterschiedlicher Klassen, die einer inneren Leere entkommen, Liebe erfahren wollen. Verkörpert werden die Rollen in Schnitzlers erfolgreichstem Stück u.a. von Axel Sichrowsky, Petra Morzé, Heike Kretschmer u.a.

## Nacht der Musik

Tradition hat zum Saisonbeginn auch die „Lange Nacht der kurzen Musik“ am 17. 9. ab 18 Uhr an unterschiedlichen Spielorten. Infos auf [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)



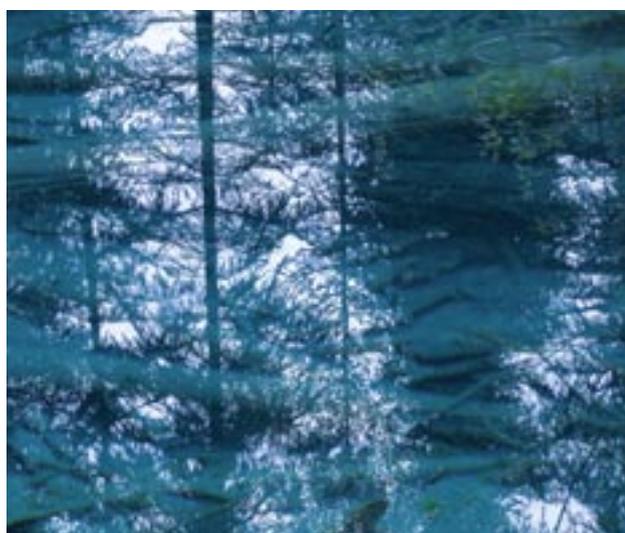
## Bilder für mehr als nur einen Blick

**Fotografie.** Poetische und mehrdeutige Fotografien und Videos von Karen Imrer im „Living Studio“.

Die deutsche Medienkünstlerin Karen Imrer verwischt die Grenzen zwischen Fotografie und Videokunst und begibt sich auf ih-

rer Motivsuche oft in karge, stark vom Wasser geprägte Landschaften.

Als Fotostipendiatin der Stadt und des Landes hat Imrer sechs Monate in Kärnten gelebt und präsentiert die künstlerischen Arbeiten, die in dieser Zeit entstanden sind, im „Living Studio“ der Stadtgalerie.



Besondere Bildsprache. Die Fotografien und Videokunstwerke von Karen Imrer gibt es bis 7. November im „Living Studio“.

Foto: KK

## Einzigartigkeit von Mensch und Ding

**Ausstellung.** Das MMKK präsentiert ab 23. September die vielen Facetten des Malers, Objekt- und Installationskünstlers Pepo Pichler.

Pepo Pichlers Werk erzählt etwas über das Dasein in einer modernen Lebenswelt, in einer Zeit des Überflusses und der Massenproduktion, und macht die Absurdität der Werte unserer Konsumgesellschaft bewusst. Gleichzeitig unterstreicht der Künstler in seinen Arbeiten die Einzigartigkeit von Mensch und Ding, aber auch die Schönheit der unscheinbaren Dinge.

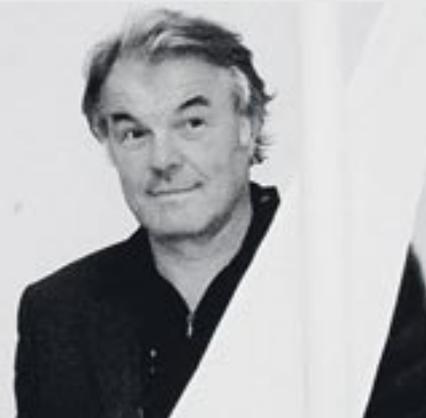
Pepo Pichler, geboren 1948 in Klagenfurt, ist ein Reisender zwischen verschiedenen Lebensformen, Kulturen und Welten, zwischen zwei Wohnsitzen im Kärntner Schloss Schmelzhofen und dem urbanen San Francisco. Diese kosmopolitische Haltung drückt sich auch in seiner nahezu fünf Jahrzehnte andauernden künstlerischen Arbeit aus.

Die Ausstellung, in der überwiegend aktuelle Arbeiten vorgestellt werden, präsentiert einen Querschnitt Pichlers Grafik, Malerei, Collage, Skulptur, Objektinstallation etc.

Eröffnung am 22. September um 16 Uhr im MMKK. I.W.

Nahezu unüberschaubar vielfältig ist die Kunstsammlung von Peter Miessl.

Foto: Stadtgalerie



### Einblicke in die Sammlung Miessl

„Wer die Fähigkeit hat, Kunst aufzunehmen, hat für sich schon einen Teil an Lebensqualität geschaffen. Jeder nimmt sich den Teil, der ihm entspricht“, lautete das Credo des leidenschaftlichen Kunstfreundes und Sammlers Peter Miessl (1941-2009). Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt ab 23. September Werke aus der Sammlung Miessl mit vielen prominenten Namen, darunter Pablo Picasso, Joan Miró, Maria Lassnig, Alfred Hrdlicka, Hans Bischoffshausen, Peter Krawagna u.a. Vernissage am 23. September um 19 Uhr!



Bescheidenheit und Stille kennzeichneten sein Leben und Wirken. Ein Lieblingsort des Künstlers Paul Kulnig war sein Atelier in Annabichl (rechts). Berühmt waren seine abstrakten Akte (oben).

Fotos: Puch (1), KK



# Ein Meister der Zeichnung

**Würdigung.** Einer der bedeutendsten Künstler des Landes, Paul Kulnig (1931 – 2018), wäre heuer 90 Jahre alt geworden. Die Stadt Klagenfurt präsentiert in der Alpen-Adria-Galerie eine sehenswerte Werkschau.

Er war der Meister des Strichs und des Schwarzweiß, ein begnadeter Zeichner.

„Paul Kulnig brauchte das Gegenüber, die Architektur, das Modell. Diese Leitmotive inspirierten ihn und er ließ sich von ihnen vollständig gefangen nehmen“, erzählt der Leiter der städtischen Kulturabteilung, Mag. Alexander Gerdanovits, enger Freund des Künstlers, der die Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie kuratiert hat.

Durch Abstraktion und Reduktion transformierte Kulnig dann Motiv und innere Gefühlswelt auf Papier. Das Abbilden der Wirklichkeit oder gar Abmalen war seine Sache nicht.

„Ölbilder gibt es von Paul Kulnig ganz wenige, auch in diesen war der Grafiker unübersehbar. Kulnig betonte immer wieder, was das Credo seiner Kunst war: Den Eindruck zum Ausdruck bringen!“, so Gerdanovits.

## Akte und Landschaften

Bekannt wurde er in den 1970er und 1980er Jahren vor allem durch seine Aktzeichnungen. Erst später entdeckte er seine Liebe zur Landschaft.

Kulnig prägte die Klagenfurter Kunstszene über Jahrzehnte mit und brachte als Pädagoge im Lerchenfeldgymnasium Generationen von Schülerinnen und Schülern die bildende Kunst näher.

Er liebte es, sich in sein Atelier

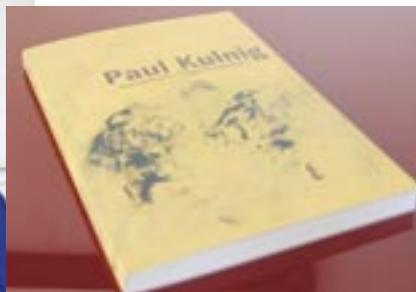
in Annabichl zurückzuziehen, wenn man ihn traf, dann in einer Klagenfurter Galerie oder im Café Perstinger. Inspiration holte er sich auch bei Aufenthalten in den Künstlerateliers der Stadt Klagenfurt in Smartno und Paris.

## Abend für Paul Kulnig

Am 8. Oktober wäre Paul Kulnig 90 Jahre alt geworden. An diesem Tag lädt die Kulturabteilung der Stadt zu einem „ABEND FÜR PAUL KULNIG“ in die Alpen-Adria-Galerie ein. Künstlerfreunde und Weggefährten erinnern sich an ihren Freund und Kollegen und an Besonderheiten und Begegnungen. Beginn: 19 Uhr.

Anlässlich des runden Geburtstages von Paul Kulnig ist im Ritterverlag das Buch „Paul Kulnig / skizzenhaft / fragmentarisch /“ mit zahlreichen Farbabbildungen erschienen. Herausgegeben vom Sohn des Künstlers, Lucas Kulnig.

Die Ausstellung ist bis 31. Oktober zu sehen. I.W.



Präsentieren die Ausstellung und das Buch zu Leben und Werk des Künstlers Paul Kulnig: Kulturreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits, Dr. Günther Motschnig und Lucas Kulnig. Foto: SK/Hude



Die Steinrösler aus Viktring: 1986 gab das kleine Ensemble sein erstes Konzert für „Licht ins Dunkel“ und ist immer wieder gerne bei Spenden-Aktionen mit dabei.

Foto: KK



Die „Stimmen der Polizei Klagenfurt“ wurden 2008 mit Sängern aus dem ehemaligen „Polizeichor Klagenfurt“ neu gegründet. 11 Sänger prägen das Fundament des Chores und zeichnen sich durch ihre solistischen Fähigkeiten aus.

Foto: KK



Ein relativ junges, aber umso stimmungswaltigeres Ensemble ist heuer ebenfalls bei „Mandarisch gsungan“ im Klagenfurter Konzerthaus mit dabei: das Simonhöhe-Quartett.

Foto: KK

# „Mandarisch

**Chorkonzert.** 190 Stimmen für einen guten Zweck: Am 17. September im Konzerthaus Klagenfurt! Nicht versäumen!

Seit einigen Jahren organisiert das Männerdoppelsextett Klagenfurt diesen bunten Abend, an dem verschiedene Chöre aus dem Bezirk Klagenfurt gemeinsam für einen guten Zweck singen. „Mandarisch gsungan“ konnte bisher insgesamt an die 40.000 Euro für die Aktion „Licht ins Dunkel“ sammeln.

Heuer sind 12 Chöre mit dabei, der Konzertabend wird von der Stadt Klagenfurt unterstützt. „Wir als Sänger und Kulturträger unseres Landes sind

sehr froh darüber, dass wir uns mit diesem Konzert karitativ einbringen können“, so Richi Di Bernardo, Organisator des musikalischen Abends und Obmann des Männerdoppelsextettes.

Am 17. September um 19.30 Uhr geht es im Konzerthaus los.

Karten sind im Tourismusbüro (Neuer Platz 5, 0463 / 287 463), bei Trachten Strohmaier oder bei den Sängern direkt um 15 Euro pro Person erhältlich. Der gesamte Erlös geht wieder an „Licht ins Dunkel“!



Postchor Klagenfurt: Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 lebt der Verein nach dem Motto „Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang“.

Foto: KK



Kärntner Jägerschaft: 1999 gegründet, umfasst sie derzeit 40 Sänger. Das traditionelle Kärntner Jägerlied gehört selbstverständlich zum Schwerpunkt, aber auch weltlicher und geistlicher Chorgesang wird gerne präsentiert.

Foto: KK

# gsungen“



**MGV Maria Rain:** 1950 gegründet, darf sich der Verein immer wieder über jungen Zuwachs freuen. Foto: KK



**Männerdoppelsextett Klagenfurt:** Messen und Kärntnerlieder sind ihre Spezialität, sie kommen aus allen Berufsschichten. Foto: KK



**Männerchor Annabichl:** Seit 115 Jahren gibt es den Chor, der in Klagenfurt eine große Tradition hat. Anlässlich des Jubiläums gab es auch eine eigene CD. Foto: KK



**Polizeichor:** Der Dienstchor der Polizeimusik ist übrigens der einzige der Bundespolizei, hat derzeit 21 Mitglieder, die aus ganz Kärnten zusammenkommen. Sowohl aktive, als auch bereits pensionierte Kollegen sind mit dabei. Foto: KK



**Sängerrunde St. Thomas am Zeiselsberg:** 1948 gegründet, ist die Sängerrunde wesentlicher Teil des Kulturgeschehens der Marktgemeinde Magdalenberg. Foto: KK



**Die Wanderbuam Köttmannsdorf:** Das traditionsreiche Männer-Doppelquintett wurde vor 96 Jahren gegründet. Foto: KK



Auch dieses Jahr mit dabei: die seit mehr als 150 Jahren bestehende Sängerrunde Emmersdorf. Foto: KK

# Porträts mit Atmosphäre

Ernst Peter Prokop hat sie in seinen Fotografien festgehalten, die Künstlerinnen und Künstler der 60er und 70er Jahre: von Christine Lavant und Werner Berg über Peter Handke und Gert Jonke bis hin zu Kiki Kogelnik und Friedrich Gulda.

Prokop hat sie im legendären Café Perstinger fotografiert, in verschiedenen Ateliers und Galerien, am Tonhof des Ehepaars Lampersberg bei Maria Saal, am Rutarhof von Werner Berg in Unterkärnten etc.

Im Robert-Musil-Literatur-Museum sind bis Ende Jänner einige der atmosphärisch ausdrucksvollen Bilder ausgestellt. Zu den Künstlerporträts ist auch ein Buch mit dem Titel „Ansichtssache“ entstanden. Das Buch ist bei der Ausstellung erhältlich.

Peter Handke und Gert Jonke, porträtiert von dem bekannten klagener Fotografen Ernst Peter Prokop! Derzeit in einer sehenswerten Ausstellung im Musilmuseum.

Foto: Prokop



## „Grand Zeppelin“

Ob Led Zeppelin tatsächlich als größte Rockband aller Zeiten gelten, oder in diesem Ranking „nur“ Platz 2 oder 3 hinter den Stones oder den Beatles belegen, kann man diskutieren. Ihre Songs, Alben und Hits sprechen allerdings für sich. Mit „Grand Zeppelin“ kommen die Hits für einen Abend in die Stadt. Termin: 8. Oktober um 20 Uhr im Eboardmuseum.

## Klangkantine

Yasmin Hafedh ist eine der interessantesten weiblichen MCs und begnadete Poetry-Slammerin. Am 30. September tritt sie gemeinsam mit der neunköpfigen Jazzband „Klangkantine“ im Jazzclub Kammerlichtspiele auf. Beginn: 20 Uhr. Karten auf [www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)



## Liebeslied für Alma

Das Adagietto zu seiner 5. Symphonie schrieb Gustav Mahler als wortlose Liebeserklärung für Alma und sandte es ihr statt eines Briefes. Am 26. September spielen Alja Klemens und Veleria Liaskovets das „Liebeslied für Alma“ um 11 Uhr beim Gustav Mahler Komponierhäuschen.

Am 3. Oktober gibt es bei

Gustav Mahlers idyllischem Domizil in Maiernigg eine weitere hochrangige Konzertmatinee.

Das Alma-Mahler-Ensemble, ein internationales Kammerorchester, welches von Studenten der Mahler-Privatuniversität gegründet wurde, präsentiert die 4. Symphonie.

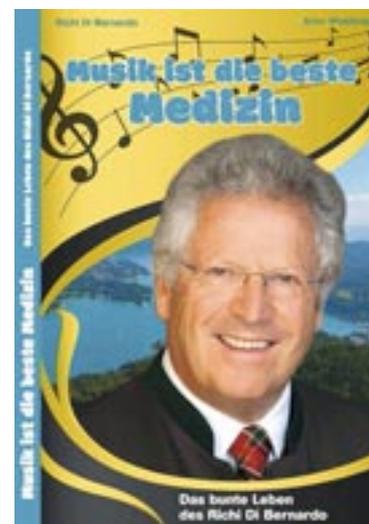
Der Eintritt ist bei beiden Veranstaltungen frei! Foto: Koppitsch

# „Musik ist die beste Medizin“

**Lesestoff.** Tausendsasser Richi Di Bernardo hat seine Memoiren herausgegeben. Musik steht in den Erzählungen des Sängers, Konzertorganisations etc. im Mittelpunkt.

Er zählt wohl zu den bekanntesten Kärntnern und es gibt kaum jemanden, der für die Volkskultur so viel getan hat wie Richi Di Bernardo. Dementsprechend viel hat er aus seinem bewegten Leben zu erzählen: Angefangen von seiner schwierigen Kindheit über die Jahre als Verkäufer von Schuhcreme und Strümpfen, sowie als Sänger und Organisator vieler Veranstaltungen.

Einige besondere Anekdoten sind in Richi Di Bernardos Buch „Musik ist die beste Medizin“ erschienen. Das 152 Seiten starke Werk, geschrieben von Arno Wiedergut, ist um 19,50 Euro erhältlich.



Anekdoten aus einem bewegten Leben jetzt in Buchform. Foto: KK



Aktuell befinden sich die Tigers aus Klagenfurt noch in der Vorbereitung für die kommende Saison.

Fotos: Rugby Club Anexia Tigers

# Klagenfurter Tigers im Rugbyfieber

**Rugby.** Die englische Traditionssportart Rugby wird weltweit von mehreren Millionen Menschen gespielt. Auch in Klagenfurt hält die Kontaktsportart bereits seit Jahren Einzug – dabei vertritt der Rugby Club Anexia Tigers die Landeshauptstadt in der höchsten Spielklasse Österreichs.

DINO ŠUKALO

Ein gewisser William Webb Ellis soll 1823 als Schüler während eines Fußballspiels in Rugby (Mittelengland) das gleichnamige Spiel erfunden haben. Im Streit um die Auslegung von Spielregeln soll er den Ball kurzerhand in das Tor der gegnerischen Mannschaft getragen haben. Es war die Geburtsstunde einer neuen Sportart. Die Spielregeln für Rugby sind komplizierter als die bekannten Fußballregeln, das Spiel ist rauer und temporeicher. Beim Rugby spielen je 15 Spieler um die höchste Punktzahl, der Ball wird getragen, rückwärts gepasst oder ins H-förmige Tor gekickt. Würfe und Pässe nach vorne sind verboten.

## Die Anfänge der Tigers

Auch in Klagenfurt wird seit dem Gründungsjahr der Anexia Tigers (2008) Rugby ge-

spielt. Gemeinsam als Kärntner Verein mit Paternion und Arnoldstein wurden erste Spiele in der klassischen 15 gegen 15 Spielvariante bestritten, ehe man sich wieder auf die olympische Spielvariante (7 gegen 7) fokussierte. 2014 gründete man zudem eine Damensektion.

In den darauffolgenden Spielzeiten stieg die Leistungsfähigkeit der 15er-Mannschaft markant an, was in einem sensationellen Meistertitel 2017 in der zweithöchsten Spielklasse gipfelte. Es war das bisherige Highlight der Clubgeschichte im Männerbereich.

Im Jahr 2020 lösten sich die Sektionen Arnoldstein und Paternion auf und die Klagenfurter Tigers stellten sich endgültig auf eigene Beine. In der heurigen Saison

Die „Tigerladies“ wurden 2014 gegründet und spielen in Österreich fast ausschließlich im 7 gg. 7 Format.

scheiterten die Klagenfurter Rugby-Legionäre an der Qualifikation für das 7er-Finale, boten dabei aber gute Leistungen, die Hoffnung für die Zukunft geben.

## Sport für jedermann

Rugby ist ein Sport mit großer Tradition und versteht sich als inklusiv im Hinblick auf Geschlecht, Alter und Körperbau der Sportler. Die Tigers sind laufend auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die sich für die Sportart begeistern.

„In Klagenfurt bieten wir Rugbytraining je nach Körperbau ab

dem Alter von etwa 15 Jahren gemeinsam mit unseren Sektionen an, Anfänger werden langsam an das Spiel herangeführt. Die Kindergruppe fährt der Verein langsam wieder hoch. Anfängertaugliche Trainings finden jeden Donnerstag um 19:45 am ASV-Platz statt“, so Jürgen Knopper (Obmann RC Tigers)

## Kontakt

Tel.: +436505651780  
Facebook: Rugby Club Anexia Tigers Klagenfurt

## COMEBACK NACH 21 JAHREN

# Lindwurmkriterium findet statt

Viele Klagenfurter werden sich noch an das Lindwurmkriterium erinnern, das vor gut 20 Jahren Radsportfeeling in die Klagenfurter Innenstadt brachte.

Nach zwei Jahrzehnten Pause findet heuer eine Neuauflage des legendären Innenstadtrennens mit dem Radsportnachwuchs statt. Am Samstag, den 25. September ist es dann soweit und die Innenstadt verwandelt sich

in eine Radrennarena. In sechs verschiedenen Kategorien tritt der Radsportnachwuchs gegeneinander an (U7 bis Junioren), das erste Rennen beginnt um 13 Uhr.

Veranstaltet wird das Lindwurmkriterium vom RC KAC. Nennschluss für das Radrennen 2021 ist der 22. September. Nennungen sind unter [my.raceresult.com](http://my.raceresult.com) möglich.



# EC KAC auf Siegeszug durch Europa

**Eishockey.** Die Rotjacken aus Klagenfurt legten einen perfekten Saisonstart in der Champions Hockey League hin. Jetzt geht's im heimischen Bewerb wieder auf Titeljagd.

DINO ŠUKALO

Nach dem Meistertitel in der vergangenen Saison zeigen sich die Eishockey-Legionäre des KAC nach der Sommerpause auch weiterhin in Topform. Ihren Saisonauftakt in der europäischen Königsklasse, der Champions Hockey League, dominierten die Klagenfurt ganz klar. In den ersten vier Partien konnten die Jungs von Coach Petri Matikainen gleich vier Siege erzielen.

Die ersten beiden Spiele gewannen die Rotjacken nach Verlängerung. Nach den ersten, hart umkämpften Partien gegen den französischen Meister Rouen Dragons und die Rungsted Seier

Capitals aus Dänemark konnte sich der KAC in den Rückspielen deutlich stärker präsentieren. Hier setzte sich der Rekordmeister auswärts deutlich mit einem 1:5 und 0:4 durch. Mit 10 Punkten und einer Tordifferenz von +10 führen die Rotjacken nun die Tabelle der Gruppe G an und sind somit nur noch einen Zähler vom Aufstieg ins Achtelfinale entfernt.

Bevor es am 6. Oktober ins nächste CHL-Gruppenspiel gegen den HC Donbass Donetsk geht, beginnt für den KAC zunächst die heimische ICE Hockey League. Im Auftaktspiel treffen die Klagenfurter am 17. September auf die Wiener Capitals.



Lachende Gesichter bei den Rotjacken – der KAC bleibt auch weiterhin auf Erfolgsspur. Am 17. September trifft der KAC vor heimischem Publikum auf die Wiener Capitals. Foto: SK/Pessentheiner

## „Battle of Giants“ im Wörtherseestadion

**Boxen.** Das Box-Highlight im Wörtherseestadion endete in einem klaren Sieg des Kroaten Filip Hrgovic im Zweikampf gegen seinen montenegrinischen Konkurrenten Marko Radonjic.

DINO ŠUKALO

Ein so prestigeträchtiger Boxkampf war in Klagenfurt wohl noch nie zu sehen. Im „Battle of Giants“ trafen die beiden bis dahin ungeschlagenen Schwergewichte Filip Hrgovic und Marko Radonjic im Wörtherseestadion aufeinander. Mehrere hundert Fans ließen sich dieses Kampfspektakel nicht entgehen und feuerten die beiden Schwergewichte lautstark an.

### Große Show – kurzer Kampf

Beide Boxer gingen mit einer makellosen Bilanz in den Ring. Hrgovic, auch „El Animal“ genannt, konnte zuvor 13 Karrieresiege verzeichnen, davon 10 K.o.-Siege. Der „Montenegro Hammer“ Radonjic verließ den Ring ganze 22-mal als Sieger, allesamt durch K.o.-Siege



Filip Hrgovic ging als Favorit in den Ring. Nach vier Runden sicherte sich der Kroat den Sieg gegen den bislang ungeschlagenen Marko Radonjic. Foto: SK/Pessentheiner

Im Ring wurde relativ schnell klar wer als Favorit in den Kampf ging. Bereits nach vier Runden musste sich der Montenegriner

gegen einen souveränen Hrgovic geschlagen geben. Nach einer ruhigen ersten Runde zeigte Radonjic in den Folgerunden

Schwächen in der Beinarbeit und schien überfordert mit den präzisen Schlägen des Kroaten.

Nachdem Radonjic mehrmals zu Boden ging beendete der Schiedsrichter den Kampf vorzeitig in der vierten Runde durch technisches Knock Out. Der Montenegriner zeigte sich zwar kämpferisch, war aus sportlicher Sicht aber deutlich unterlegen.

### Ziel Titelkampf

Für Hrgovic ist es ein weiterer Schritt in Richtung Titelkampf. Das Team rund um Hrgovic strebt bereits einen Kampf gegen den amtierenden Weltmeister Anthony Joshua an. Im Ranking der „International Boxing Federation“ (IBF) liegt Hrgovic aktuell auf Platz 4. Ob es in näherer Zukunft tatsächlich zu einem Kampf zwischen Hrgovic und Joshua kommt ist derzeit unklar.

20 Jahre mit dabei: Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz gratuliert Fixstarter Bürgermeister Christian Scheider und Organisator der ersten Stunde, Michael Kummerer zum erfolgreichen Jubiläum der Laufveranstaltung. Bürgermeister Scheider absolvierte heuer seinen zwanzigsten Lauf. Foto: SK/Krainz



## Erfolgreiches Jubiläum für „Kärnten Läufe“

**Jubiläum.** „Kärnten Läufe“ hat sich seit nunmehr 20 Jahren als das Sommer-Laufhighlight in Österreich etabliert. Auch in diesem Jahr waren wieder tausende Läufer am Start.

DINO ŠUKALO

Bei perfekten Laufbedingungen absolvierten über 4.500 Läufer einen der Bewerbe im Rahmen von „Kärnten Läufe“. Zum 20-jährigen Jubiläum gab es einige Neuerungen: Einerseits führte die Halbmarathonstrecke erstmals von Velden über die Süduferstraße nach Klagenfurt, andererseits feierten die Running-City und der Zieleinlauf direkt mitten

im Wörthersee-Stadion seine Premieren – eine ganz besondere Atmosphäre für alle Teilnehmer.

Unter ihnen waren mit Sportreferent Stadtrat Franz Petritz und Bürgermeister Christian Scheider auch Vertreter der Stadtpolitik mit am Start. „Mit einem ausgeklügelten Konzept und einem engagierten Team wurde auch dieses Jahr ‚Kärnten Läufe‘ wieder perfekt umgesetzt!

Als Gesundheits- und Sportreferent der Stadt Klagenfurt freut es mich besonders, dass auch dieses Jahr so viele Läuferinnen und Läufer teilgenommen haben und sich vom Lauffieber anstecken haben lassen“, so Petritz.

### Österreichische Siegerin

In diesem Jahr gab es zudem eine österreichische Siegerin. Julia Mayer, Österreichs Titelverteidigerin, konnte sich im Zielsprint

gegenüber den kenianischen und äthiopischen Läuferinnen durchsetzen und siegte in einer Zeit von 1:13,26. Rückblickend konnte seitens der Veranstalter eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. „Der Zieleinlauf im Wörtherseestadion konnte alle Sicherheitsvorkehrungen perfekt erfüllen und ein großes Dankeschön allen die tatkräftig daran mitgewirkt haben“, so Organisator Michael Kummerer.



In Klagenfurt herrscht bald wieder Wettbewerbsstimmung.

Foto: SK/ Pessentheiner

## Startschuss für IRONMAN Austria

**Triathlon.** Der IRONMAN ist zurück in Klagenfurt! Topathleten aus aller Welt begeben sich wieder auf die Jagd nach einer neuen Bestzeit.

Der IRONMAN Austria-Kärnten in Klagenfurt zieht mit seiner wunderschönen Triathlon-Landschaft sowie der treuen und begeisterten Zuschauermenge jedes Jahr über 3.000 Athleten aus über 60 Nationen an. Unter den Sportlern wird das Rennen zu den schönsten Wettkämpfen der Welt gezählt und hat bereits einen legendären Status erreicht.

Nachdem der ursprüngliche Termin im Juli aufgrund der Corona-Pandemie verschoben wer-

den musste, findet der Wettkampf nun am 19. September statt. Die Athleten haben enorme Distanzen zu absolvieren.

Zum Wettkampfstart werden zunächst 4 Kilometer im türkisblauen Wörthersee geschwommen bevor eine 180 Kilometer lange Radstrecke bewältigt werden muss. Zum Abschluss laufen die Triathleten noch eine 42 Kilometer lange Marathonstrecke ehe sie die Ziellinie am Metnitzstrand erreichen.

### Keine Side Events

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für Veranstaltungen wird es in diesem Jahr kein offizielles Zuschauerprogramm geben. Die öffentlichen Flächen rund um das Renngebiet bleiben aber zugänglich. Am Rennntag wird es zwischen 17 und 24 Uhr einen Shuttle zwischen Ziel und Wechselzone geben. In diesem Veranstaltungsjahr finden keine Side Events statt. D.S.

## STADTBlick



### Viertelputzer

Auf Tour mit den so genannten „Viertelputzern“ ging Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann. Sie erhielt so einen umfassenden Überblick zu den täglichen, herausfordernden Arbeiten der Straßenreinigung.

Foto: SK/Thomas Hude



### Buchpräsentation „111 Orte“

111 Orte in Kärnten, die man gesehen haben muss! Die haben Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac in einem Buch zusammengefasst, dabei kommt Klagenfurt natürlich auch das eine oder andere Mal vor. Zur Buchpräsentation waren auch Vertreter der Stadtregierung dabei. Foto: KK



### Engagementtag im Hülgerthpark

Im Rahmen der Initiative „Verantwortung zeigen – Engagementtage 2021“ hat das Team von Riedergarten Immobilien einen Tag im Seniorenheim Hülgerthpark verbracht. Es wurde gemeinsam gegrillt, nette Gespräche geführt und eine neue Holzbank für den Park gebaut. Foto: KK

### Besuch aus Thailand

Die thailändische Botschafterin in Wien, H.E. Morakot Sriswasdi, stattete Bürgermeister Christian Scheider einen Besuch ab. Dabei trug sich die Botschafterin in das Goldene Buch der Stadt Klagenfurt ein.

Foto: SK/Julia Glinik



### Gesundheitstage on Tour

Das Seeparkhotel wurde zur Gesundheitsoase. Kürzlich fand dort der Gesundheitstag der Stadt Klagenfurt in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Gesundheits-, Sport- und Messeservice sowie dem Gesundheitszentrum Klagenfurt statt. Foto: KK

# STADTBlick



## 25 Jahre Oikos

Seit über 25 Jahren beschäftigt sich der Verein Oikos mit dem Thema Sucht und gilt als wichtige Anlaufstelle für Erkrankte. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch seit vielen Jahren mit der Stadt Klagenfurt. Foto: KK



## Älteste Mitbürgerin!

Stolze 109 Jahre alt ist Auguste Erfurt – damit ist sie offiziell die älteste Bürgerin der Landeshauptstadt Klagenfurt. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte der Jubilarin persönlich zu diesem stolzen Geburtstag! Weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit! Foto: SK/Thomas Hude

## Wörthersee autofrei

Am 26. September wird die Gegend rund um den Wörthersee wieder autofrei! Zum 24. Mal findet der Radler & Skater-Erlebnistag statt. Von 10 bis 17 Uhr ist die Wörthersee-Süduferstraße und die B83 entlang des Nordufers für den motorisierten Verkehr gesperrt. Mehr Infos unter [www.woerthersee-autofrei.at](http://www.woerthersee-autofrei.at)

Foto: Stadtkommunikation



## Earth Night

Licht aus für Klima und Natur hieß es Anfang September bei der „Earth Night“. Auch Klagenfurt machte bei der Klimaaktion mit und schaltete beim Lindwurm die Beleuchtung eine Zeitlang aus. Foto: SK / Thomas Hude



## Sommerkindergarten

Während der Sommerferien hat bei den städtischen Kindergärten und Horten immer ein Betrieb durchgehend geöffnet, um eine Betreuung auch während der Ferien zu ermöglichen. Kindergartenreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz hat die Gruppe besucht und den Kindern ein Eis vorbeigebracht.

Foto: SK/Dietmar Wajand

# AVISO

## Designmarkt Edelstoff

Shopping, Fashion, Streetfood – der Markt für junges Design, erstmals direkt im Makerspace Carinthia. Freier Eintritt!

Termin: 18. und 19. September, 10 bis 18 Uhr, Lastenstraße 26, Informationen auf [edelstoff.or.at](http://edelstoff.or.at)

## Theatergruppe Kärnten

Nach den „Dinner & Crime“ Shows und lustigen Sketches präsentiert die Theater-Gruppe Kärnten heuer das Drama „Synchronisation in Birkenwald“ von Viktor E. Frankl.

Termin: Premiere ist am 16. Oktober, 20 Uhr im Volkshaus, Termine und Tickets unter [www.tickets-kaernten.at](http://www.tickets-kaernten.at)

## Laufen am Kreuzbergl

Die Naturfreunde laden zum „2. Naturfreunde Klagenfurter-Kreuzberglauf“ ein. Möglich sind ein 10 oder 16 km Traillauf oder 10 km Nordic Walking.

## Kursstart mit Gewinnspiel für sportliche Mamas

**SuperActive.** Am 29. September lädt SuperActive zu einem kostenlosen Mama-Fit-Training ein. Dabei gibt es einen Kinderwagen im Wert von 540 Euro zu gewinnen!

Das Mama-Fit-Training von SuperActive ist bereits vielen Klagenfurter Mamas bestens bekannt. Im Herbst startet der Verein wieder mit den Kursen am Kreuzbergl. Mamas und Schwangere sind herzlich eingeladen. Das kostenlose Probetraining findet am 29. September, 10 bis 11 Uhr, statt.

Treffpunkt ist beim Fischer-

Termin: 16. Oktober, 9.30 Uhr, Treffpunkt: Naturfreunde Boulderhalle, [www.klagenfurt.naturfreunde.at](http://www.klagenfurt.naturfreunde.at)

## Denken erlaubt!

Die Lesereihe des Klagenfurter Frauenbüros „Denken erlaubt!“ lädt zur nächsten Buchvorstellung ein: „Wo Mut die Seele trägt“ von Nahid Shahalimi. Das Werk beschreibt das Leben der Frauen in Afghanistan.

Termin: 23. September, 18.30 Uhr, Musilhaus, Bahnhofstraße 35. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 0463 / 537-4681.

## Eltern-Kind-Zentrum

Auch das Klagenfurter Eltern-Kind-Zentrum startet in den Herbst und bietet vom Schwangerschaftstreff über Zwergelturten und einigen neuen Kursen ein buntes Programm für Familien an.

Termine: Alle Kurse und Angebote online auf [www.ekiz-klagenfurt.at](http://www.ekiz-klagenfurt.at)

wirt, die wöchentliche Einheit findet immer mittwochs zur genannten Zeit statt. Das Beste: Beim Probetraining wird übrigens ein Kinderwagen samt Zubehör im Wert von 540 Euro der Marke Thule verlost. Dabei sein lohnt sich also!

Mehr Infos zu den Angeboten von SuperActive online unter [www.superactive.at](http://www.superactive.at)



Ab Herbst wird mit den Kindern, egal ob im Kinderwagen, in der Trage oder noch im Bauch, wieder regelmäßig am Klagenfurter Hausberg trainiert.

Foto: SuperActive



Die Band „Bossa nova“ tritt für den ZONTA-Club auf. Foto: KK

## Benefizkonzert des ZONTA-Clubs

Der ZONTA-Club Wörthersee kann nach langer Zeit wieder zu einem Benefizkonzert einladen. Gemeinsam mit der Musikschule Klagenfurt findet am 30. September (18.30 Uhr im Saal der Musikschule, Theatergasse 9) das Jazz-Konzert „Summer Feeling“ der Band „Bossa nova“ statt. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden ausgewählte Frauenprojekte unterstützt. Wer dabei sein will, erhält Karten im Vorverkauf unter 0664 / 52 82 144 (25 Euro pro Person) oder an der Abendkasse (28 Euro pro Person).



## Gewinnspiel für Gunkl-Kabarett

Der Kabarett Herbst startet mit Gunkl und seinem Programm „So und anders – eine abendfüllende Abschweifung“ am 18. September im Konzerthaus Klagenfurt. Beginn ist um 20 Uhr. Die Stadtzeitung verlost 3x2 Tickets für die Vorstellung. Einfach „Gunkl“ in der E-Mail an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) anführen. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg möglich (Telefonnummer angeben!): Rathaus, Abteilung Stadtkommunikation, Neuer Platz 1, 9020. Gewinner werden per E-Mail verständigt. Karten & Infos auf [www.kabaretttherbst.at](http://www.kabaretttherbst.at)

## „Lehre on Air“

Zahlreiche Firmen stellen ihre Arbeit bei „Lehre on Air“ in den City Arkaden am 24. September vor. Von 13 bis 17 Uhr können interessierte Jugendliche und Eltern verschiedenste Lehrberufe näher kennenlernen. Rund 40 Betriebe und Institutionen stellen sich auf dem Parkdeck der City Arkaden vor. Der Besuch ist kostenlos, es gilt die 3G-Regel. Hinweis: Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 1. Oktober statt.



Berufe hautnah kennenlernen: Auf der „Lehre on Air“-Messe. Foto: KK

## TERMINE

### Freitag, 17.9.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Dr. Gerd Mössler, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

**Musik und Kabarett** „Rolf Holub – AUSgezeichnet“ feed sharing Herbert Brandstätter, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Charity Veranstaltung** des Ladies Circle Klagenfurt mit Vortrag „Facereading“ mit Profiler und Gesichtleser Christoph Rosenberger & Live Musik mit Search For. Stille Einwände erkennen, was Menschen denken, aber nicht sagen ..., Lakeside Spitz, 18 Uhr. Der Erlös des Abends geht an soziale Projekte des Ladies Circle Klagenfurt.

**Konzert** – „Mandarinisch gsungan“ mit dem Kärntner Doppelsextett, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Samstag, 18.9.

**Klassik im Burghof** mit Konzert des Korngold Ensembles Wien, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). [www.klassikinklagenfurt.at](http://www.klassikinklagenfurt.at)

**Führung** „Kopernikus-Kepler – Große Astronomen als Mondkrater“, Sternwarte, 20 Uhr.

**Kabarett** – Gunkl „So und anders“, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Großer Saal, 20 Uhr.

### Sonntag, 19.9.

**IRONMAN Austria** mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km

Laufen, Start der 1. Gruppe: 6.40 Uhr, Strandbad Klagenfurt. Infos unter [www.ironman.com](http://www.ironman.com)

**Konzert** des Orchesters der Mailänder Scala, Veranstalter: Musikverein Kärnten, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Montag, 20.9.

**„Best of Kabarett“** – Highlights aller Programme von Nadja Maleh, VolXhaus, Südbahngürtel 24, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr).

## Herbstmesse

**15.-19. September**

9-18 Uhr

mit Gaudepark (10-22 Uhr)

Messegelände Klagenfurt  
[www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)

**Treffen** der Pilzkundler mit Vortrag „Flechten – Die Überlebenskünstler“ mit Armin Pleschberger, pmi Software u. Datenkommunikations-GmbH., Industriering 15, 18 Uhr.

### Mittwoch, 22.9.

**Führung** „Schlaflose Nächte – Im Glanze des Vollmondlichtes“, Sternwarte, 20 Uhr.

### Donnerstag, 23.9.

**Konzert** – 50 Jahre Tonc Feinig mit CD-Präsentation „Folk Song“ mit Edgar Unterkirchner & Band, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

**Treffen** der SHG „Eltern hörbeeinträchtigter Kinder“, Forum besser HÖREN,

Schwerhörigenzentrum Kärnten, Gasometergasse 4A, 16.30-18.30 Uhr.

### Freitag, 24.9.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Maximilian Motschiunig, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

**„Lehre on Air“** – Open-Air-Werkeln zu zahlreichen Berufen. Knapp 40 Betriebe und Institutionen stellen ihre Lehrberufe sowie ihr Unterstützungsangebot bei malerischer Kulisse über den Dächern von Klagenfurt vor, City Arkaden, oberes Parkdeck, 13-17 Uhr (bei Schlechtwetter, Ersatztermin 1. Oktober, 13-17 Uhr).

**Konzert** der Udo Tribute Band „Best of Udo Jürgens (Teil 1)“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Workshop** „Girlspower“ (7-14 Jahre), Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Präventive Maßnahmen lernen, verbale und körperliche Abwehrtechniken üben, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, Anmeldung unter 0660 / 214 04 39 (2. Teil am 25.9.).

### Samstag, 25.9.

**Konzert** der Udo Tribute Band „Best of Udo Jürgens“ (Teil 2), Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Führung** „Wandern entlang der Ekliptik – Der Sonnenlauf über den Tierkreiszeichen“, Sternwarte, 20 Uhr.

### Sonntag, 26.9.

**Wörthersee autofrei** – 24. Magenta Radler & Skater-Erlebnistag, 10-17 Uhr, 10 Uhr Start mit Platzkonzert der Postmusik und Fahrradsegnung durch „Radpfarer“ Roland Stadler. [www.woerthersee-autofrei.at](http://www.woerthersee-autofrei.at)

### Mittwoch, 29.9.

**Führung** „Vom Chaos zur Ordnung – Wie uns Sternbilder die Orientierung erleichtern“, Sternwarte, 20 Uhr.

### Donnerstag, 30.9.

**Treffpunkt Pubertät** „Notfalltipps und Motivationstricks für Eltern“ mit Keep-Kool-Konzert, Volxhaus, Südbahngürtel 24, 19.30 Uhr.

## K.E.-THEATER

**„PERSONA“** – nach Ingmar Bergman. Koproduktion des klagenfurter ensembles mit dem Jungen Theater Klagenfurt. Regie und Bühne: Angie Mautz. Ensemble: Iliris Maria Stromberger, Nadine Zeintl, Clemens Janouth. Termine: 3., 4., 5. und 6. Oktober. Beginn: jeweils 20 Uhr.

**„EIN NEUER MENSCH“** von und mit Hosea Ratschiller (Gastspiel). Regie: Petra Dobetsberger. Termin: 2. Oktober. Beginn: 20 Uhr.

**„KATZENNACHT“** – Stückentwicklung von Josef Maria Krasanovsky. Uraufführung Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Termine: 27., 29. und 30. Oktober sowie 2., 3., 4., 5., 6., 11., 12. und 13. November. Beginn: 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1  
[www.klagenfurterensemble.at](http://www.klagenfurterensemble.at)

## PELZVERKEHR

**FESTIVAL PELZVERKEHR von 18. bis 25. September 2021**

PELZVERKEHR ist ein Festival für zeitgenössischen Tanz und Performance. Unter der Intendanz von Ingrid Türk-Chlapek findet das Festival bereits zum sechsten Mal in Klagenfurt statt. Zu sehen sind von aktuellen Positionen aus zeitgenössischem Tanz und Performance, die von ästhetisch Vertrautem bis hin zu Risiko und Experiment reichen. Die Künstler richten sich an Kinder, Jugendliche sowie an Erwachsene und kommen überwiegend aus Österreich, Italien und Slowenien. Kooperationspartner: klagenfurter ensemble.

**18.9.:** Eröffnung „Greetings from all around“, Uraufführung, (19.30 Uhr, Performance); „Chivalry is Dead“ (20 Uhr; Performance)

**21.9.:** „Song“ (20 Uhr, Performance)

**23.9.:** „The Angular Distance of a Celestial Body“ (20 Uhr, Performance)

**25.9.:** „Blue prince black sheep“ (20 Uhr, Performance) & „Dying Swan“ (Performance); „Zone-out“ (21 Uhr, Musik)

Veranstaltungsort: TheaterHALLE 11

**Weitere Informationen:**

[www.festivalpelzverkehr.at](http://www.festivalpelzverkehr.at)

## gemeinsam / skupno

Zu einer Tagung zum Thema „Volksgruppenrechte in Bewegung“ lädt Hermagoras Mohorjeva von 30. September bis 2. Oktober ein. Die Tagung widmet sich dem Thema aus regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Perspektive. Sie will einen Beitrag leisten, zu einer aktuellen Diskussion eine Plattform zu bieten und Lösungsansätze für neue Schritte im Volksgruppenschutz auszuarbeiten. Infos auf [www.mohorjeva.at](http://www.mohorjeva.at)

## STADTTHEATER

**„DIE WALKÜRE“** – Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“. Text und Musik von Richard Wagner. Premiere: 16. September, 18 Uhr. Weitere Termine: 19., 21., 24., 29. September und 2., 8., 13., 16., 21., Oktober. Beginn: 18 Uhr.

**„REIGEN“** – Zehn Dialoge von Arthur Schnitzler. Matinee: 26. September, 10 und 12 Uhr. Premiere: 7. Oktober, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 9., 12., 14., 15. u. 23. Oktober. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

**„LE NOZZE DI FIGARO“** – Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Lorenzo da Ponte nach der Komödie „La Folle Journée ou Le Mariage de Figaro“ von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Matinee: 24. Oktober, 11 Uhr.

## STADTTHEATER

**„DIE LANGE NACHT DER KURZEN MUSIK“** – Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters unter Dirigent Nicholas Milton und Kapellmeister Michael Spasov, Sarah Gilford (Sopran) und Circus Dimitri. Beginn: 19 und 21.30 Uhr.

[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

## KAMMERLICHTSPIELE

**20.9., 19.30 Uhr** – Kabarett „AMORE MIO“, Fingerhappen & ein Schuss Essig.

**28.9., 16 Uhr** – „DER GRÜFFELO“ Theater für junges Publikum ab 4 Jahren.

## FEM\*JAM Opening Weekend

**30.9., 20 Uhr** – Yasmo & Die Klangkantine.

**1.10., 20 Uhr** – Kabarett: RaDeschnigs „DOPPELKLICK“.

**2.10., 20 Uhr** – ALICIA EDELWEISS „When I'm enlightened, everything will be better.“

**„KLEO SUPERSTAR“** – Eskapaden einer jungen Pharaonin. Termine: 22., 23., 24. und 25.9.. Beginn: jew. 19.30 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1

[www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

## Freitag, 1.10.

**Trageworkshop** „Tragen und getragen werden“ mit Antonia Tschuschnig, Praxis Leitgeb, Villacher Ring 21A, 18 Uhr (Anmeldung/Infos 0650 / 58 25 119).

**Konzert** „Marlyn & Stern“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20, 20 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Gerlinde Murko, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

## Samstag, 2.10.

**Lange Nacht der Museen**, zahlreiche Museen, Galerien und kulturelle Einrichtungen öffnen in ganz Österreich ihre Pforten, 18-01 Uhr.

**„Hoch hinaus, kreuz & quer“** – spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung diesmal zum Thema „Spurenlesen und Vogelsprache“ mit Naturmentorin und Wildnistrainerin Alexandra Jaaji, Treffpunkt Spielplatz Kreuzberg, 10 Uhr (Anmeldung erforderlich, Telefon: 0463 537 / 4681).

## Sonntag, 3.10.

**Konzert** des Kärntner Sinfonieorchesters „Fantastique“ unter Dirigent Nicholas Milton mit Joseph Moog (Klavier), Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Blauer Saal, 18 Uhr.

**Jeunesse-Konzert** mit Adrian Eröd „Das Unterösterreichische Liederbuch“, Konzerthaus, Mozart-Saal, Mießtaler Straße 8, 17 Uhr.

## Montag, 4.10.

**Vortrag** „Die gut geführte Kompost-Rotte“ mit Mag. Walltraud Neuper, Jugendgästehaus, Neckheimg. 6, 18 Uhr.

## MAKERSPACE

Ein Wochenende ganz im Zeichen von Design, Lifestyle und Kreativität findet am **18. und 19. September** statt. Beim Designmarkt Edelstoff im Makerspace Carinthia, Lastenstraße 26, präsentieren sich auch heuer wieder Designer/innen, kleine Manufakturen, Handmade-Produzenten/innen sowie nachhaltige Labels mit Mode, Schmuck, Kunst, aber auch Getränken und kulinarischen Highlights. Geöffnet: 10-18 Uhr. Schauen Sie vorbei!

## Ursulamarkt 23.-26. Oktober

**KÄRNTENS ÄLTESTER KRÄMERMARKT  
MIT KINDERPARK UND KLEINTIERSCHAU.  
MESSEGELÄNDE KLAGENFURT  
ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 6-20 UHR**

**Konzert** des Trios Schallfeldensembles, Zentrum Zeitgenössischer Musik, Konzerthaus, Blauer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

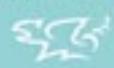
**Buch 13** – Literatur:Montag, faszinierende Autoren präsentieren ihre aktuellen Werke, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

## Mittwoch, 6.10.

**Kostenloser Notariatssprechtag** mit Mag. Werner Stein, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

**Buchpräsentation** von Katharina Springer „In ihren Stiefeln“ (Roman über das Kosakendrama an der Drau), Umräumung mit russischen Volksliedern mit Bulat Budaev, Hermagoras Verlag, Viktringer Ring 26, 18 Uhr.

Bei Störungen  
der öffentl. Beleuchtung:  
**LICHT-HOTLINE**  
T +43 463 537-3450  
und kostenlos unter  
0800 20 16 65



## THEATER IM LUSTGARTEN

**„HECKMECK“** – Wir sind wieder da“ – Termine: 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember. Beginn: jeweils 20 Uhr.

**„Sturm und Wurm“** – Termine: 18. und 25. September und 2. Oktober. Beginn: jeweils 16 Uhr.

**„WIESO?“** – Ein Kabarettprogramm von und mit Stefan Ofner. Termin: 29. Oktober, 20 Uhr

**Weitere Informationen unter**  
[www.lustgarten.at](http://www.lustgarten.at)

## Donnerstag, 7.10.

**Krämermarkt** mit Geschirr- und Haushaltswaren, Textilien und Schuhen, Handwerk aus der Region u.v.m., Neuer Platz, 8-16 Uhr.

## Freitag, 8.10.

**Konzert** „Grand Zeppelin“, A tribute to Led Zeppelin, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Iris Mutz, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

## Freitag, 15.10.

**Konzert** des Postchors Klagenfurt, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**Trageworkshop** „Tragen und getragen werden“ mit Antonia Tschuschnig, Praxis Leitgeb, Villacher Ring 21A, 18 Uhr (Anmeldung/Infos 0650 / 58 25 119).

**Konzert** „Voodoo Strat“, A tribute to Jimi Hendrix, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Johannes Mutz, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

## KUMMTS EINA

Der Verein „Kummts eina – Kulturszene Osterwitzgasse“ veranstaltet auf der „Piazza Osterwitz“ von **16. bis 18. September** einen kleinen aber feinen Herzschlag-Markt mit Fashion & Lifestyle (13-22 Uhr). Geboten werden unzählige Raritäten aus diversen Sparten, darunter auch edle, rockige Einzelstücke. Am 16. September geben noch dazu Marcus Petek & Gunther Schuller & Natalie Krainer ihr Bestes beim Singer-Songwriter-Festival ab 18 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

**MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten**, Burggasse 8: Pepo Pichler „a glimpse“ (22. September bis 9. Jänner 2022). Treffpunkt Burgkapelle: Heliane Wiesauer-Reiterer „was bleibt“. (2. Oktober bis 9. Jänner 2022) Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-19 Uhr. [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

**KABEG**, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Petra Treffner „- be inspired -“. Geöffnet: während der Krankenhaus-Öffnungszeiten (bis 30. September). [www.petratreffner.at](http://www.petratreffner.at)

**FLUX23** in Magdals Lokal, Stauderplatz 1: Stefanie Wuschitz „We are in this together“. Öffnungszeiten: Mo 9-14.30 Uhr, Di-Fr 9-22 Uhr (bis September). Kaufanfragen bitte an die Galerie 3.

**Pfarrplatz Klagenfurt**: Kulturinterventionen in Kärnten | Koroška „Ins Freie | Na Prosto 2021“ präsentiert von FLUX3, KD Barba und dem Baukulturjahr 2021/Architektur Haus Kärnten mit Katharina Cibulka „SOLANGE“ (bis 31. Oktober).

**Cafe Helga**, Lodengasse 43: Sonja Traar „SCHAFF und mehr...“. Geöffnet: Mo-Sa 10-22 Uhr, So u. feiertags 15-22 Uhr.

**Raum für Fotografie**, St. Ruprechter Straße 10: „#BeAButterflyYourself“ von Michael Bachhofer. Geöffnet: Do-Fr 16-19 Uhr u. Sa 10-13 Uhr (bis 2. Oktober)

**Hafenstadt – Urban Area**, Außenwand der Hafenstadt, Lendgasse 9: Interaktive Freiluft-Installation „#BeA-ButterflyYourself“ von Michael Bachhofer, Kooperation mit dem Raum der Fotografie (bis 2. Oktober).

## VOLXHAUS

**17.9., 19.30 Uhr** – DAMENWAHL: Filetstücke.

**20.9., 19.30 Uhr** - Best of Kabarett – Highlights von Nadja Maleh.

**24.9., 20 Uhr** – Kabarett Cuvee, ein Abend – vier Acts im September.

**25.9., 19.30 Uhr** – Livekonzert: From the 80s to the future.

**30.9., 19.30 Uhr** – Konzert „Keep Kool“ Die Soulbrothers.

**9.10., 20 Uhr** – Paradies Tour „Kalapi + BBPB“

Ort: VolXhaus, Rudolfsbahngürtel 24

## GALERIEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: Geöffnet: „Die Sammlung Miessl“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (von 24. September bis 30. Jänner 2022) 2. Oktober, Lange Nacht der Museen, geöffnet: 10-24 Uhr. [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

**Living Studio, Stadtgalerie, Theater-gasse 4**: Karen Irmer „dauerhaft flüchtig“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. (15. September bis 7. November) 2. Oktober, Lange Nacht der Museen, geöffnet: 10-24 Uhr. [www.stadtgalerie.net/living-studio](http://www.stadtgalerie.net/living-studio)

**Living Studio Extra**, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10 A: Ernst Peter Prokop „Gewachsenes, Beleuchtet“. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (bis 25. September).

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3: Paul Kulnig „Retrospektive mit Werken aus seinem Nachlass sowie aus privaten und öffentlichen Sammlungen“ anlässlich seines 90. Geburtstages. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 31. Oktober). 2. Oktober, Lange Nacht der Museen, geöffnet: 10-24 Uhr. [www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie](http://www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie)

**Galerie 3**, Alter Platz 25/2: „INS FREIE / NA PROSTO 2021“ Kulturinterventionen in Kärnten, Katharina Cibulka: SOLANGE/DOKLER am Turm der Stadtpfarrkirche Klagenfurt, Pfarrplatz (bis 31. Oktober). Margot Pilz „Sassy Sequences“ (ab 24. September). Geöffnet: Mi-Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr und Sa 10.30-12.30 Uhr. [www.galerie3.com](http://www.galerie3.com)

**Galerie de La Tour**, Innenhof, Lidmanskogasse 8: „insecta sunt“ mit Arnold Kreuter & Simon Gailer, Harald Rath, Jürgen Ceplak, Ingrid Kowatschitsch und Roland Groinigg. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (23. September bis 16. November).

**Stadthaus**, Studio-Galerie, Theaterplatz 3: „Trigoniale Art“ mit Tina Stremmlau, Alessandra Minin, Alda Grudina. Geöffnet: Mo-Fr 11-13 Uhr und 17-19 Uhr (16. bis 29. September)

[WWW.KLAGENFURT.AT](http://WWW.KLAGENFURT.AT)

## APOTHEKEN

**Donnerstag, 16.9.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Freitag, 17.9.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Samstag, 18.9.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Sonntag, 19.9.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Montag, 20.9.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Dienstag, 21.9.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Mittwoch, 22.9.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Donnerstag, 23.9.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Freitag, 24.9.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Samstag, 25.9.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Sonntag, 26.9.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Montag, 27.9.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

**Dienstag, 28.9.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Mittwoch, 29.9.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Donnerstag, 30.9.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Freitag, 1.10.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Samstag, 2.10.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Sonntag, 3.10.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Montag, 4.10.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Dienstag, 5.10.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Mittwoch, 6.10.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Donnerstag, 7.10.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Freitag, 8.10.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Samstag, 9.10.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

**Sonntag, 10.10.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Montag, 11.10.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Dienstag, 12.10.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Mittwoch, 13.10.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Donnerstag, 14.10.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Freitag, 15.10.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Samstag, 16.10.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Sonntag, 17.10.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Montag, 18.10.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

## GEBURTEN

Vom 4. bis 21. August 2021

**Inas** (4.8.), Sohn von Edita und Said Nuhanovic

**Inea** (18.8.), Tochter von Sahra und Baris Malkoc

**Lian Konrad** (20.8.), Sohn von Denise Stranig und Arno Krenn

**Samuel Erik** (21.8.), Sohn von Mag. Christina Binder und Rene Magerle



## TRAUUNGEN

Vom 30. Juli bis 28. August 2021

**Petra Pajantschitsch** und **Harald Robert Gratzler** (30.7.)

**Mag. Silvana Claudia Mandl** und **Mag. Marko Reinhold Oberwinkler** (30.7.)

**Monika Klara Wallner** und **Robert Franz Sablatnig** (31.7.)

**Nina Chiara Riepl** und **Alexander Halvax** (31.7.)

**Sandra Duller** und **Asim Husic** (7.8.)

**Elisabeth Ottowitz** und **Herwig Zenkl** (14.8.)

**Heidi Walzl** und **Franz Posteiner** (14.8.)

**Nina Strauß** und **Bernd Maurer** (19.8.)

**Mag. phil. Jutta Trzesniowski** und **Dr. med. univ. Ingolf Köchl** (21.8.)

**Vanessa Monika Hatzenbichler** und **Peter Alfred Mandl** (21.8.)

**Sigrid Widowitz** und **Franz Leitgeb** (27.8.)

**Mag. Andrea Grundner** und **Thomas Spitzer** (27.8.)

**Katharina Charlott** und **Manuel Premig** (28.8.)

## TODESFÄLLE

Vom 5. August bis 6. September 2021

**Gernot Wentzel** (77), Schumannngasse 56/8

**Erwin Trauner** (52), Tiroler Weg 2/8

**Adolf Ziehaus** (82), Valentin Leitgebstraße 10/5

**Daniele Puschnig** (52), Waldschlagweg 4

**Hubert Franz Lauchard** (78), Venloweg 54

**Carmen Pirker** (44), Fischlstraße 53

**Theresia Thaler** (92), Ringstraße 34

**Marliese Klemen** (72), Kanaltalerstr. 44

**Gert Bernegg** (77), Mühlgasse 81/2

**Jörg Schlaminger** (73), Petrusweg 11

**Gerhard Heinisch** (76), Bischof-Kahn-Weg 1

**Berta Kranzelbinder** (97), Kanaltalerstraße 47

**Karl Heinrich Brodnig** (59), Kanalstr. 33

**Anna Kaschnigg** (96), Feldkirchner Straße 51

**Edith Tripolt** (91), Wildgansgasse 4

**Elfriede Grascher** (77), Fischlstraße 69

**Maria Klemenjak** (69), Richard-Wagner-Straße 9/3

**Siegfried Kuri** (60), Gasometerg. 4A

**Egon Puganigg** (95), Frodlgasse 6

**Sonnhild Steinwandter** (77), Heiligengeistplatz 3

**Werner Zuschnig** (71), Florian-Gröger-Straße 41

**Eduard Aumüller** (65), Weinaschg. 2

**Dietlind Götz** (90), Tarviser Straße 38

**Irene Sima** (73), Dr.-Franz-Palla-G. 26/1

**Ida Stocker** (89), Radetzkystraße 40

**Antonia Wouk** (90), Harbacher Str. 68

**Charlotte Krammer** (90), Hohlweg 2

**Rosalia Miklautz** (91), Feldkirchner Str.

**Robert Erich Bedenk** (61), Siebenhügelstraße 100

**Michaela Strutzmann** (97), Hülgerthpark 1

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Walter Raunig

nach schwerer Krankheit allzu früh im 62. Lebensjahr verstorben ist.

Sein freundliches und hilfsbereites Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben. Unsere Anteilnahme richtet sich an seine Familie, insbesondere an seine Gattin Waltraud und seine Söhne Walter und Stefan mit Familien.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird Herrn Walter Raunig, wo er 35 Jahre lang beschäftigt war, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**  
**Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor**  
**Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralaussschusses**  
**Werner Koch**

**Hilda Walter** (99), Universitätsstraße 5/4

**Wolfgang Matschnigg** (58), Glashüttenstraße 10/Top2

**Matthias Theißl** (80), Steingasse 180

**Hilde Wellik** (88), Steingasse 180

**Rosa Mayer** (85), Steingasse 180

**Siegfried Graßmaier** (80), Steing. 180

**Ida Kerth** (88), Harbacher Straße 72

**Dipl.-Ing. Dr. tech. Kurt Baustädter** (94), Korngasse 9

**Dr. Gertrude Lex** (85), Jantschgasse 1

**Sophie Bresic** (74), Griesgasse 19

**Mag. phil. Arnulf Maximilian Hans Ploder** (65), Mozartstraße 42/4/15

**Silvia Taubmann** (68), Kantgasse 8

**Walter Robert Bezdek** (74),  
Dr.-Richard-Canaval-Gasse 16

**Maria Haßlinger** (91), Frodlgasse 6

**Elisabeth Repnik** (72), Lisztgasse 10

**Elfriede Senger** (82), Harbacher Straße 68

**Friederike Veiter** (94), Villacher Straße 61

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig  
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
Tel.: +43(0)463-318652-12  
Fax: +43(0)463-318652-89  
www.wopu-grabsteine.at

**Gerda Karner** (84), Dr.-Schroll-Str. 11

**Edith Roswitha Liegl** (67), Krastowitzter Straße 24

**Ingrid Anita Sabitzer** (78), Gasometergasse 2

**Hedwig Krejci** (72), Johann-Hiller-Straße 20

**Franz Xaver Siebert** (86), Mantschehofgasse 32

**Hubert Gollmann** (68), Waidmannsdorfer Straße 15/2

**Hedwig Nöbauer** (86), Kraßniggstr. 2  
**Manfred Primig** (77), Karl-Landsteiner-Gasse 20

**Herbert Brassler** (81), Maximilianstraße 2/7/40

**Josef Hinterkörner** (87), Kanalstr. 19

## Langjähriger Flughafendirektor verstorben

Knapp drei Jahrzehnte war Dkfm. Hans Herbert Laubreiter kaufmännischer Geschäftsführer des Klagenfurter Flughafens, den er mit großem Engagement, unternehmerischem Geist und viel Herzblut gelenkt hat. Auch der Stadt Klagenfurt war er in der Zeit seiner verantwortungsvollen Tätigkeit ein loyaler, verlässlicher Partner und hat wesentlich zum damaligen Erfolg des Unternehmens beigetragen. Vor wenigen Tagen ist Dkfm. Hans-Herbert Laubreiter 78-jährig verstorben.

## VERLAUTBARUNG



## VERLAUTBARUNG

über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Kauf Regional“

Aufgrund der am 23. Juli 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 20. September 2021,  
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,**

**in jeder Gemeinde** in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**In Klagenfurt am Wörthersee** können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes **an folgenden Adressen**

- **Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**
- **Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

**an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

**Montag, 20. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr**  
**Dienstag, 21. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr**  
**Mittwoch, 22. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr**  
**Donnerstag, 23. September 2021 von 8 Uhr bis 20 Uhr**  
**Freitag, 24. September 2021 von 8 Uhr bis 16 Uhr**  
**Samstag, 25. September 2021 von 8 Uhr bis 13 Uhr**  
**Sonntag, 26. September 2021 von 8 Uhr bis 12 Uhr**  
**Montag, 27. September 2021 von 8 Uhr bis 20 Uhr**

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister: Christian S c h e i d e r

## VERLAUTBARUNG



## LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL am 7. November 2021

## KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer am 7. November 2021 liegt vom

**15. September 2021 bis einschließlich 24. September 2021**

an Werktagen (Montag bis Freitag) von 8 bis 12 Uhr und am Samstag und Sonntag von 8 bis 10 Uhr im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Wahl- und Meldeamt, Kumpfgasse 20, 1. Stock, Zimmer 114, zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb dieser Frist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften erstellen.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. In das Wählerverzeichnis sind alle physischen und juristischen Personen aufzunehmen, die den Erfordernissen des §17 der Kärntner Landwirtschaftskammerwahlordnung 1991 idgF entsprechen. Jeder Wahlberechtigte ist in das Wählerverzeichnis der Gemeinde einzutragen, in der er am Stichtag, das ist der 14. August 2021, seinen Hauptwohnsitz, bei juristischen Personen seinen Sitz hat.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jede Person, die entweder im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, unter Angabe ihres Namens und der Wohnadresse (Sitz) gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Berichtigungsanträge stellen. Der Antragsteller kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Die Berichtigungsanträge müssen beim Wahl- u. Meldeamt in der Kumpfgasse 20, 1. Stock, Zimmer 114, noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (24. September 2021, 12 Uhr) einlangen.

Der Berichtigungsantrag ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Berichtigungsfall gesondert zu stellen. Hat der Berichtigungsantrag die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Berichtigungsantrages notwendigen Belege, insbesondere das vom vermeintlich Wahlberechtigten ausgefüllte Wähleranlageblatt anzuschließen. Wird im Berichtigungsantrag die Streichung eines nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben.

Wer offensichtlich mutwillig Berichtigungsanträge stellt, begeht gemäß § 25 (4) der Kärntner Landwirtschaftskammerwahlordnung eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 240 Euro zu bestrafen.

Soweit sich die in dieser Kundmachung verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Der Bürgermeister: Christian S c h e i d e r

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Teilzeitbeschäftigung für

### Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus:

#### Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\*
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer bzw.
- Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
- Qualifikation als Lehrerin und Lehrer
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

(\*beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher- oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister  
Christian Scheider

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Teilzeitbeschäftigung für Kindergartenhelferinnen bzw. Kindergartenhelfer, das heißt

### Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenzen)

aus:

#### Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes - K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG)
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind. Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

## Informationen auf der Amtstafel

**Alle Stellenausschreibungen, Kundmachungen, Bekanntmachungen und Verordnungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.klagenfurt.at/amtstafel](http://www.klagenfurt.at/amtstafel) und [www.klagenfurt.at/rathaus-direkt/jobs.html](http://www.klagenfurt.at/rathaus-direkt/jobs.html)**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt A-Planstellen für eine/einen

### Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter für

1. partizipative Planungsprozesse und die Vertragsraumordnung und
2. Sachverständigentätigkeiten

in der Abteilung Stadtplanung mit jeweils 40 Wochenstunden aus.

#### 1. Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter für die Vertragsraumordnung & partizipative Planungsprozesse

##### Aufgabengebiet:

- Erstellung von Plan- und Vertragswerken im Rahmen der Vertragsraumordnung (privatwirtschaftliche Maßnahmen der Raumordnung, städtebauliche Verträge)
- Koordination von partizipativen Planungsprozessen
- Erteilung von Planungsauskünften
- Vertretung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee in kooperativen gemeindeübergreifenden Planungsprozessen

##### Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium in den Bereichen Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft oder Raumordnung
- hohe Affinität zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung
- fundierte Kenntnisse sämtlicher Rechtsmaterien des Kärntner Raumordnungsrechtes und des Baurechts
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung in der Begleitung komplexer Planungsprozesse
- Erfahrung im Thema Bürgerbeteiligung
- Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft in einem interdisziplinären Team aktiv mitzuarbeiten

#### 2. Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter für Sachverständigentätigkeiten

##### Aufgabengebiet:

- Sachverständigentätigkeit im Bauverfahren
- Verfassung von Stellungnahmen und Gutachten im Bauverfahren
- Erstellen von Teilbebauungsplänen

- Verfassen von Ortsbildgutachten
- Erteilung von Planauskünften
- Beratungstätigkeit im Zuge von Baueinreichungen

##### Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Architektur
- hohe Affinität zum Thema Städtebau
- fundierte Kenntnisse sämtlicher Rechtsmaterien des Kärntner Baurechts (insbesondere Bauordnung, Bauvorschriften, OIB Richtlinien, Raumordnungsrecht)
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft in einem interdisziplinären Team aktiv mitzuarbeiten

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- bzw. Zivildienst, und genauer Bezeichnung der angestrebten Planstelle an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider



GANZ  
KLAGENFURT  
WIRBT IN DER



  
 KLAGENFURT  
 DIE STADTZEITUNG

T +43 463 537-2279  
[werbung@klagenfurt.at](mailto:werbung@klagenfurt.at)

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt B-Planstellen für

### Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiter

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Dienststelle Jugend und Familie, in Voll- bzw. Teilzeit aus.

#### Aufgabengebiet:

Sozialarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium an einer Akademie für Sozialarbeit oder Fachhochschule für Soziale Arbeit (abgeschlossenes Bakkalaureat je-  
denfalls erforderlich)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Selbstmanagement
- Flexibilität
- Stressresistenz
- Teamfähigkeit
- EDV Kenntnisse in Word und Excel
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/n

### Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Dienststelle Jugend und Familie, in Vollzeit aus.

#### Aufgabengebiet:

Wahrnehmung und Durchsetzung rechtlicher Interessen von Minderjährigen in Abstammungs- und Unterhaltsangelegenheiten

#### Anforderungsprofil:

- Matura an einer Allgemeinbildenden oder Berufsbildenden Höheren Schule
- Kenntnisse des Abstammungs- und Unterhaltsrechtes von Vorteil
- soziale Kompetenz
- Empathie
- Problemlösungskompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Stressresistenz
- EDV-Kenntnisse (Office)
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/n

### 1. Installateurin bzw. Installateur und 2. Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker

in der Abteilung Stadtgarten mit jeweils 40 Wochenstunden aus.

#### Anforderungsprofil allgemein:

- Bereitschaft zur Leistung von Sonderdiensten (Winterdienste, Einsatz- und Störungsdienste usw.) auch außerhalb der regulären Dienstzeiten
- hohe Einsatzbereitschaft
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- verantwortungsbewusstes, ordentliches und sauberes Arbeiten
- selbständiges und eigenverantwortliches Handeln, Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- körperliche Fitness und Belastbarkeit
- Flexibilität und Lernbereitschaft
- Bereitschaft zur persönlichen sowie fachlichen Fort- und Weiterbildung
- Engagement und Freude zur aktiven Mitgestaltung an Veränderungsprozessen

### 1. Installateurin bzw. Installateur (Fachrichtung Installations- und Gebäudetechniker Gas, Wasser-, Heizungstechnik)

#### Aufgabenbereich:

- laufende Wartung, Reinigung, Kontrolle und Betreuung sämtlicher Brunnenanlagen
- Störungsbehebung bei sämtlichen Brunnenanlagen
- Befahren von Behältern, insbesondere von Brunnenschächten
- Sicherstellung der Wasserqualität
- Wasseraufbereitung mit geeigneten Zusatzstoffen
- Installation neuer Brunnenanlagen
- selbständige Auftragsabwicklung – Planung, Einkauf, Fertigung und Montage
- Wartung und Reparatur von betriebsinterner Gebäudetechnik (Biomasseanlage usw.)
- Störungsbehebung im Zusammenhang mit betriebsinterner Gebäudetechnik

#### Anforderungsprofil:

- Lehrabschlussprüfung als Installateurin bzw. Installateur
- Nachweis mehrjähriger praktischer Berufserfahrung im Fachgebiet, insbesondere in der Wasser- und Heizungsinstallation und -instandhaltung
- Erfahrungen in der Schwimmbadtechnik wünschenswert
- Führerschein B
- Führerschein BE von Vorteil
- MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel) von Vorteil

### 2. Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker



#### Aufgabenbereich:

- Installation, laufende Wartung, Kontrolle und Betreuung von elektrotechnischen Anlagen
- Fehlersuche im Bereich Elektrotechnik/Steuerungstechnik und Störungsbehebung
- Befahren von Behältern, insbesondere von Brunnenschächten
- selbständige Instandhaltung, Wartung und Reparatur von elektrischen Maschinen, Geräten und Anlagen
- selbständige Auftragsabwicklung – Planung, Einkauf, Fertigung und Installation
- allgemeines Instandhaltungs- und Störungsmanagement im Bereich betriebsinterner Gebäudetechnik
- Durchführung von jährlichen sicherheitstechnischen Überprüfungen inkl. Dokumentation

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Elektrotechnikerin bzw. Elektrotechniker (Lehre, Fachschule, Werkmeister)
- Nachweis mehrjähriger praktischer Berufserfahrung als Elektro-, Montage- oder Instandhaltungstechniker
- gute Kenntnisse im Bereich Haustechnik und Betriebselektrik
- gute Kenntnisse in der Reparatur von elektrischen Maschinen, Geräten und Anlagen
- gute Kenntnisse im Zusammenhang mit Akku-Technologie, insbesondere im Kleingerätebereich
- Führerschein B
- Führerschein BE von Vorteil
- MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel)

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes und gegebenenfalls von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister  
Christian Scheider

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

### Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at), zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Bürgermeister:  
Christian Scheider

## STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



**KLAGENFURT WOHNEN** schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

**Fischlstraße 23 / 6. OG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,88 m<sup>2</sup>  
Miete: 515,98 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.060 Euro

**Fischlstraße 41 / 8. OG, mit Lift** – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Kochnische, Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 34,20 m<sup>2</sup>  
Miete: 283,88 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 580 Euro

**Fischlstraße 43 / 8. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 66,49 m<sup>2</sup>  
Miete: 482,71 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 980 Euro

**Fischlstraße 43 / 4. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 66,49 m<sup>2</sup>  
Miete: 484,47 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 980 Euro

**Hugo-Wolf-Gasse 5 / 2. OG, ohne Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speis, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,83 m<sup>2</sup>  
Miete: 517,75 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.060 Euro

**Kumpfgasse 19 / 2. OG, ohne Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 69,60 m<sup>2</sup>  
Miete: 562,67 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.140 Euro

**Kumpfgasse 3 / 4. OG, ohne Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 63,39 m<sup>2</sup>  
Miete: 400,94 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 820 Euro

**Paulitschgasse 15 / 4. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 90,11 m<sup>2</sup>  
Miete: 729,06 Euro (+ Heizung)  
Kautions: 1.480 Euro

**Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234.**

## STELLENAUSSCHREIBUNG



### Ausschreibung für Epidemieärztinnen und Epidemieärzte auf Honorarbasis

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemieärztinnen und Epidemieärzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemieärztin/Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

- Beginn:** ab sofort  
**Ausmaß:** 8 bis 12 Stunden täglich  
**Entlohnung:** € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen  
 € 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

#### Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:

- telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtetes
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

#### Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an [gesundheit@klagenfurt.at](mailto:gesundheit@klagenfurt.at) oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

## VERSCHIEDENES

### Frühjahrsaktion – Markisen oder Neubespannungen. Sonnensegel, Pavillonlächer, Schwimmbadfolien.

Bellutti GmbH, Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, [www.bellutti.at](http://www.bellutti.at)

Kroatisch-Kurs seit März in **Klagenfurt!** Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic [office@premium-services.at](mailto:office@premium-services.at) Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind. Teilnehmer 10 Personen.

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger MEISTER Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter [office@premium-services.at](mailto:office@premium-services.at)

**DOKTOR BOILER** - Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. [www.doktor-boiler.at](http://www.doktor-boiler.at)

**SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, [www.dach-hedenik.com](http://www.dach-hedenik.com)

## KUNDMACHUNG



BG-GU 201/35/21

Frau Mag. Dr. Herlinde AUER als Inhaberin der Ring-Apotheke Mag. Dr. Herlinde Auer e.U., 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Viktringer Ring 1 A, hat gemäß § 14 Abs. 2 iVm § 46 Abs. 5 Apothekengesetz, RGBI. Nr. 5/1907 idGF um Standorterweiterung und Bewilligung der Verlegung der Betriebsstätte der öffentlichen Ring-Apotheke angesucht.

Der in Aussicht genommene Standort in 9020 Klagenfurt am Wörthersee wird wie folgt beschrieben:

Gebiet in 9020 Klagenfurt am Wörthersee, und zwar im Norden der Viktringer Ring zwischen der Wulfengasse und der Lastenstraße, im Osten die Lastenstraße bis zur Einmündung der Gasometergasse, im Westen die Wulfengasse, im Süden ausgehend von der derzeitigen Betriebsstätte der Ring-Apotheke am Viktringer Ring 1 A über die Nebenfahrbahn der Lastenstraße auf die Hauptfahrbahn. Von dort aus, den gesamten Verlauf der Lastenstraße bis zur Kreuzung mit dem Rudolfsbahngürtel/Südbahngürtel. Durch die Unterführung Lastenstraße bis zum Kreisverkehr Lastenstraße/Flatschacher Straße. Die Flatschacher Straße Richtung Südwesten durch den Kreisverkehr (Einfahrt Südpark) bis zur Grüngasse. Diese entlang bis zur Bahnstraße. Die Bahnstraße Richtung Osten bis zur Lastenstraße und von dort aus retour bis zur derzeitigen Betriebsstätte. Sämtliche Straßenzüge beidseitig das Einkaufszentrum Südpark eingeschlossen.

Die in Aussicht genommene Betriebsstätte wird sich im Südpark Shoppingcenter Klagenfurt im Geschäftslokal E.42b im Erdgeschoss in 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Südpark 1, befinden.

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gem. § 29 Abs. 3 und 4 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Neuerichtung innerhalb von längstens sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung in der Klagenfurter Stadtzeitung an gerechnet, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee geltend zu machen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bürgermeister/ Die Sachbearbeiterin: Sabine Kopal (Bezahlte Anzeige)

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

Private Schülernachhilfe!  
 Info unter 0664 / 15 62 560 oder [office@premium-services.at](mailto:office@premium-services.at)  
 Frau Prof. Zana Markic

Schon eine Kärnten/Österreich-Fahne für den 10. und 26. Oktober? Bei uns erhältlich! Bellutti Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, E-Mail: [klagenfurt@bellutti.at](mailto:klagenfurt@bellutti.at), [www.bellutti.at](http://www.bellutti.at)

**RÄUMUNGEN** von Wohnungen, Häusern, Kellern. SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG. Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

**EDV-Reparaturen:** Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucesem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, [www.lucesem.at](http://www.lucesem.at)

Kleinkindbetreuerin/Elementarpädagogin: Wir suchen für unsere Kindertagesstätte in Klagenfurt eine ausgebildete Kleinkindbetreuerin/Kindergarten bzw. Elementarpädagogin (X/M/V) für Kinder im Alter 1-3 Jahre in der Nachmittagsbetreuung. Details und Bewerbungen unter [Kindergruppe@aau.at](mailto:Kindergruppe@aau.at) oder Telefon: 0664 / 598 59 97.

**PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450**

### Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten  
 Telefon: 0 46 3 / 45 0 44  
[www.maschinenverleih-pototschnig.at](http://www.maschinenverleih-pototschnig.at)



Der Immobilienprofi in Kärnten



Herbert  
Löcker



Bernhard  
Gelbmann



Renate  
Kodym



Petra  
Peretta-Löcker



Christian  
Fülöp



Carmen  
Thornton



Nikolas  
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

**DRINGEND WOHNUNGEN**  
für Investoren sowie Privatkunden in  
allen Größen in Klagenfurt!  
Angebote an:  
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

**WIR SUCHEN**

**HÄUSER IN KLAGENFURT UND  
UMGEBUNG DRINGEND GESUCHT**  
für vorgemerkte Kunden  
bis max. € 500.000,-  
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

**HÄUSER IM BEZIRK ST. VEIT/GLAN**  
Ob neuwertig oder renovierungsbedürftig;  
Hauptsache ländlich gelegen!  
Angebote an:  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT

**3,5 ZI-WOHNUNG IN ZENTRUMSNÄHE**  
Geräumig & sehr gepflegter Zustand,  
94 m<sup>2</sup> Wfl., Wintergarten, 1. OG, TG,  
HWB 46, KP € 285.000,-  
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

**WIR BIETEN AN**

**BEI MOOSBURG: BETRIEBSLIEGENSCHAFT**  
Büro + 3 ZI-WHG., 2 Lagerhallen, 1 Wirt-  
schaftsgebäude; 5.331 m<sup>2</sup> Gewerbe-  
grundstück, HWB: i.A., KP € 1.480.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**INNENSTADT: DACHERASSEN-WHG.**  
68 m<sup>2</sup> Wfl. + 66 m<sup>2</sup> S/W Terrasse, neu-  
wertig, modern eingerichtet, 5. OG, Lift,  
Kellerabteil, TG, HWB: i.A., KP € 549.000,-  
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

**NÄHE ALTER PLATZ: 3-ZI-WHG.**  
Top renoviert, voll möbliert, ca. 111 m<sup>2</sup> +  
Balkon, Kellerabteil, Garage, HWB: i.A.,  
KP € 280.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**WOCHENENDHAUS IM BODENTAL**  
Massivhaus mit ca. 80 m<sup>2</sup> Wfl., 1.060 m<sup>2</sup>  
Grund, top Ruhe- und Sonnenlage, 500 m  
zur Skipiste, HWB: i.A., KP € 250.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**ANLEGERWOHNUNG INKL. MIETER**  
2 ZI, 51 m<sup>2</sup> Wfl. + 20 m<sup>2</sup> Terrasse,  
Zentrumsnähe, Lift, Keller, Carport,  
BJ 2011, HWB: 35, KP € 199.000,-  
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576